



2011/2012

Geschäftsbericht

Direktinvestitionen in Wachstumsunternehmen

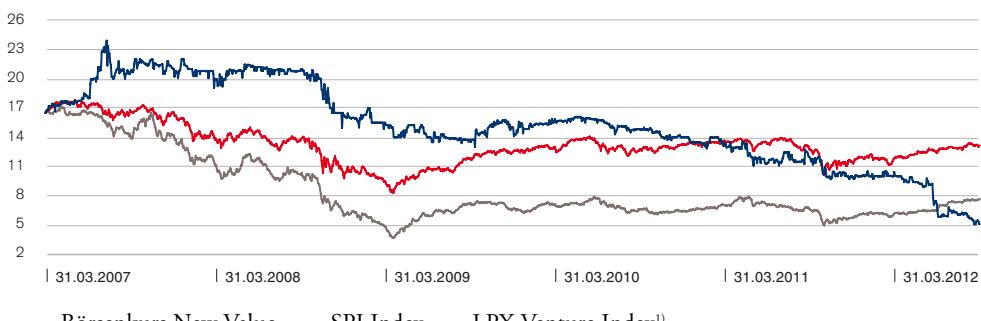
New Value, an der SIX Swiss Exchange (NEWN) kotiert, hält direkte Beteiligungen an privaten, aufstrebenden Unternehmen mit überdurchschnittlichem Markt- und Wachstumspotenzial in der Schweiz und in Deutschland. New Value fördert innovative Geschäftsmodelle mit Wachstumskapital und begleitet die Unternehmen in ihre nächsten Entwicklungsphasen. Das Portfolio umfasst Unternehmen verschiedener Reifegrade, ab der Markteinführungsphase bis hin zu deren Etablierung als mittelständische Betriebe. Im Portfolio sind Unternehmen aus den Bereichen Cleantech und Gesundheit vertreten.

Der Fokus liegt auf der Umsetzung der Realisierungsstrategie und der Optimierung des Portfolios. Dies beinhaltet wertoptimierte Entwicklung und Veräußerung der bestehenden Portfoliounternehmen mit vernünftigem Zeithorizont. Es werden keine Investments in neue Portfoliounternehmen getätigt. Punktuell werden bestehende Portfoliounternehmen mit zusätzlichen Finanzmitteln versehen, um Wertsteigerungen erzielen zu können und Werte zu sichern. Nach Rückführung der bestehenden Verpflichtungen (Kredite, Darlehen) ist eine sukzessive Rückführung der Erlöse aus Verkäufen von Portfoliounternehmen an die Aktionäre möglich – das Kapital soll so weit wie möglich an die Aktionäre zurückgeführt werden.

Entwicklung Geschäftsjahr 2011/12

- Jahresverlust CHF 44.1 Mio. (Vorjahresperiode Verlust von CHF 10.3 Mio.); Verlust pro Aktie CHF 13.95.
- Eigenkapitalwert respektive Net Asset Value (NAV) von CHF 18.33 Mio. (per 31.03.2011 CHF 63.16 Mio.). Der NAV pro Aktie reduzierte sich von CHF 21.01 auf CHF 5.90.
- Konkurs der Solar Industries, Wertberichtigungen bei den meisten Portfoliounternehmen.
- Verlust sämtlicher Liquidität und Abschreibung auf Finanzanlagen von CHF 9.9 Mio. aufgrund von nicht Reglements konformen Finanzanlagen des ehemaligen Verwaltungsratspräsidenten und Delegierten Rolf Wägli.
- Rücktritt von Rolf Wägli als Verwaltungsrat per 24.01.2012. Rücktritt des restlichen Verwaltungsrates und Wahl eines neuen Verwaltungsrates anlässlich einer ausserordentlichen Generalversammlung am 27.04.2012.
- Das Aktienrückkaufprogramm wurde per 30.09.2011 beendet (Rückkauf insgesamt 177 529 Namenaktien, entspricht 5.4% des eingetragenen Aktienkapitals). Die Generalversammlung entschied am 27.04.2012, dass die Aktien nicht vernichtet werden müssen, sondern am Markt veräußert werden können.

KURSENTWICKLUNG AKTIE NEW VALUE



¹⁾ Der LPX Venture Index enthält die 20 weltweit grössten kotierten Private-Equity-Unternehmen, die überwiegend (mindestens 50%) Venture Investments tätigen.

Portfoliounternehmen

Bogar AG
Idiag AG
Natoil AG
Mycosym International AG (in Liquidation)
QualiLife SA
Sensimed SA
Silentsoft SA
Solar Industries AG (in Liquidation)
Swiss Medical Solution AG
ZWS Zukunftsorientierte Wärme Systeme GmbH

4	Vorwort des Präsidenten
6	Besondere Vorkommnisse
10	Jahresbericht
14	Informationen für den Investor
16	Anlagepolitik
18	Portfoliounternehmen
28	Corporate Governance
41	Jahresrechnung nach IFRS
42	BILANZ
43	GESAMTERGEBNISRECHNUNG
44	EIGENKAPITALNACHWEIS
45	GELDFLUSSRECHNUNG
46	ANHANG DER JAHRESRECHNUNG
83	Jahresrechnung nach Handelsrecht (OR)
84	BILANZ
85	ERFOLGSRECHNUNG
86	ANHANG DER JAHRESRECHNUNG
	IMPRESSUM

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Das Berichtsjahr 2011/12 hat sich leider zum schlimmsten Jahr in der Geschichte der New Value AG entwickelt. Die notwendigen Wertberichtigungen haben dazu geführt, dass der Net Asset Value und auch der Marktwert der Aktie auf früher nicht vorstellbar tiefe Werte abgesunken sind. Der langjährige Verwaltungspräsident Rolf Wägli entzog der Gesellschaft Ende 2010 und 2011 praktisch die gesamte Liquidität (rund CHF 10 Mio.), so dass die Revisionsstelle heute Bedenken hat in Bezug auf die Fortführung des Unternehmens. Auch der wichtigsten Beteiligung im Portfolio von New Value, der Firma Solar Industries, entzog Rolf Wägli die gesamten liquiden Mittel. Solar Industries musste am 29.04.2012 Konkurs anmelden und New Value die Beteiligung in Höhe von CHF 11.8 Mio. völlig abschreiben. Diese Ereignisse führten zu einem massiven Liquiditätsengpass und zum Verlust von mehr als der Hälfte des Aktienkapitals, weshalb der Verwaltungsrat gemäss Art. 725 OR der Sanierungsmassnahmen ergreifen muss.

Im Juni 2011 hatte der Verwaltungsrat den Aktionären vorgeschlagen, die Investitionsstrategie in Richtung einer «Realisierungsstrategie» auszurichten, d.h. keine neuen Beteiligungen im Portfolio aufzunehmen sowie das bestehende Portfolio weiter zu optimieren und wertmaximierend Verkäufe von bestehenden Beteiligungen vorzubereiten. Die ausgewiesenen Liquiditätsreserven hätten es ermöglicht, den weiteren Aufbau der Portfoliogesellschaften über längere Zeit zu unterstützen und so die Wertentwicklung voran zu treiben. Falls der derzeitige Liquiditätsengpass nicht überwunden werden kann, drohen weitere Verluste auf den Portfoliounternehmen, weil diese als Wachstumsunternehmen laufend finanzielle Unterstützung brauchen. New Value wird deshalb entweder in weiteren Finanzierungsrunden verwässert oder muss die Unternehmen in Konkurs gehen lassen.

Es besteht aber auch Hoffnung. Der Verwaltungsrat bemüht sich, über den geordneten Verkauf einzelner Portfoliounternehmen Liquidität zu beschaffen. Gelingt dies – und die Anzeichen sind positiv – sind auch die Aussichten für die Erhaltung des Wertes der übrigen Portfoliogesellschaften

positiv. In diesem Sinne ist der Verwaltungsrat vom Potential der Gesellschaft überzeugt und beurteilt die Chance, den Turnaround zu schaffen, positiv.

Im Laufe des Berichtsjahres zeigte sich, dass die Werthaltigkeit der vom ehemaligen Verwaltungsratspräsidenten, Rolf Wägli, getätigten Finanzanlagen bis heute nicht nachgewiesen werden konnte und deshalb vollständig wert-berichtet werden musste. Dies führte zu einer Abschreibung von insgesamt CHF 9.9 Mio. und zum Verlust praktisch der gesamten Liquidität. Rolf Wägli übernahm die Verantwortung für diese Transaktionen und trat im Januar 2012 als Verwaltungsratspräsident zurück. Er wurde durch Thomas Keller ersetzt. Diese Vorfälle führten dazu, dass der Hauptaktionär der New Value AG sich für eine Neuausrichtung des Verwaltungsrates einsetzte. An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 27. April 2012 trat der gesamte bisherige Verwaltungsrat, bestehend aus den Herren Thomas Keller, Paul Santner, Gerhard Isler und Jan Larsson zurück und ein neuer Verwaltungsrat wurde gewählt. Die Gesamtverantwortung für das Berichtsjahr trägt der abgetretene Verwaltungsrat.

Seit seiner Wahl hat sich der neue Verwaltungsrat, bestehend aus Hans van den Berg (Präsident), Hannes Glaus (Vizepräsident) und Bernd Pfister, intensiv mit der Aufarbeitung der Vergangenheit sowie der Stabilisierung der Geschäftslage befasst. Die Geschäftsübergabe vom «alten» zum «neuen» Verwaltungsrat verlief reibungslos und professionell.

Auf Grund einer Neubeurteilung der Werthaltigkeit, der Liquiditätslage sowie der aktuellen Entwicklungen mussten vom neuen Verwaltungsrat erhebliche Wertberichtigungen bei einzelnen Beteiligungen vorgenommen werden. Insgesamt mussten im Geschäftsjahr 2011/12, inklusive der Solar Industries AG, bei den Portfoliogesellschaften netto Wertberichtigungen in der Höhe von CHF 32.4 Mio. vorgenommen werden! Detaillierte Angaben zu den Beteiligungen ersehen Sie aus dem nachfolgenden Bericht.

Der Verwaltungsrat hat entschieden, an der eingeschlagenen Realisierungsstrategie festzuhalten.

Verhandlungen mit der massgebenden Bank und weiteren Kreditgebern erlaubten eine Stabilisierung der Liquidität auf tiefem Niveau. Das Ziel einer längerfristig stabilen Finanzgrundlage kann erst mit dem angestrebten Verkauf einer Portfoliogesellschaft erreicht werden. Dies führt dazu, dass die New Value AG sich bis dahin nicht an allen Finanzierungen beteiligen kann, welche Wertsteigerungen erzielen könnten.

Der Verwaltungsrat hat sich in der Kürze der Zeit ein Bild über die Ursachen der Fehlallokationen der liquide Mittel sowie der Mängel in der Corporate Governance machen können und stellt unter anderen fest:

Der frühere Verwaltungsratspräsident, Rolf Wägli, hat mit seinen Transaktionen die Interessen der New Value AG und ihrer Aktionäre grob missachtet. Dies führte dazu, dass verschiedene Strafanzeigen eingereicht wurden. Die Staatsanwaltschaft beschäftigt sich seit Ende Januar 2012 mit dem Fall. Zum laufenden Verfahren darf der Verwaltungsrat keine Auskunft geben.

Corporate Governance: die Börsenaufsicht der SIX hat das Reporting der New Value AG untersucht und dabei konkrete Fehler festgestellt. Demzufolge wurde gegen die Gesellschaft eine Sanktion verhängt, welche am 29.06.2012, gleichzeitig mit diesem Jahresbericht, publiziert wird. New Value AG wurde angewiesen, entsprechende Korrekturen zu den publizierten Bilanzzahlen des Jahresberichtes 2010/2011 sowie des darauf folgenden Halbjahresberichtes vorzunehmen. Entsprechende detaillierte Ausführungen sind in diesem Jahresbericht im Kapital Besondere Vorkommnisse und in der Jahresrechnung nach IFRS enthalten.

Der neue Verwaltungsrat überprüft zurzeit mit Nachdruck, welche zivilrechtlichen Schritte eingeleitet werden können, um den Schaden für die Aktionäre zu minimieren. Die Liquiditätslage der Gesellschaft beschränkt die Möglichkeiten eines breit angelegten Aktionsplans. Der Verwaltungsrat hat daher einen Prioritätenplan erarbeitet, welcher stufenweise umgesetzt werden kann, unter Berücksichtigung der Kosten und eventueller Erträge. Um laufende Verfahren

nicht zu beeinträchtigen, kann im Bericht nur punktuell auf Einzelheiten eingegangen werden.

Seit der Übernahme der Verantwortung durch den jetzigen Verwaltungsrat wurde die Paros Capital AG als neuer Investmentmanager mit der operativen Führung der New Value AG beauftragt. Die Paros Capital AG bezieht Dienstleistungen von verschiedenen Beratern, unter anderem auch von Investment Managern, welche früher beim langjährigen Investment Advisor der New Value AG tätig waren. Damit konnte das zwingend notwendige Wissen über die Gesellschaft eingebunden und die reibungslose Übernahme der Gesellschaft sowie des Beteiligungsportfolios sichergestellt werden. Angaben zum Investment Management Vertrag finden Sie in diesem Bericht.

Wie weiter? Das generelle Umfeld für börsenkotierte Schweizer Investmentgesellschaften hat sich seit dem Vorjahr nicht wesentlich geändert und ist als schwierig einzuschätzen. Dass mit den Ereignissen um New Value dieses Image einen weiteren Rückschlag erlitten hat, ist für alle Aktionäre und für den neuen Verwaltungsrat äusserst enttäuschend.

Der Verwaltungsrat sieht es neben der kurzfristig dringenden Sanierung der Gesellschaft als seine Aufgabe, im kommenden Jahr die Gesellschaft wieder auf eine Basis zu bringen welche es uns ermöglicht, die verbleibenden Beteiligungen mit gutem Potential aktiv weiterzuentwickeln und diejenigen mit beschränktem Entwicklungspotential zu veräussern sowie das Vertrauen der Aktionäre in die New Value AG wieder herzustellen.



Hans van den Berg
Präsident des Verwaltungsrates

Besondere Vorkommnisse

Transaktionen von Rolf Wägli, ehemaliger Verwaltungsratspräsident der New Value AG

Wie im einleitenden Bericht des Verwaltungsratspräsidenten erwähnt, mussten im Geschäftsjahr 2011/12 hohe Abschreibungen auf Finanzanlagen, Aktienbeständen und Beteiligungsgesellschaften getätigt werden.

Die Finanzanlagen wurden von Rolf Wägli, in Missachtung des Anlagereglementes, in eine private ausländische Gesellschaft mit Sitz in der Karibik investiert. Diese Gesellschaft ist kein Finanzinstitut und bietet auch keine Finanzprodukte an. Trotzdem wurden die einbezahlten Gelder als Call- und Festgelder deklariert. Ein Nachweis, wohin die Gelder effektiv geflossen sind und warum sie bis heute nicht zurückbezahlt wurden, konnte von Rolf Wägli bislang nicht erbracht werden. (s. Erläuterung 21 und 36 im Anhang der Jahresrechnung nach IFRS).

Ferner wurden von Rolf Wägli rund 156'894 Aktien ohne Entgelt, ohne Information des Verwaltungsrates und unter Umgehung des Unterschriftenreglementes an eine ausländische Gesellschaften in Costa Rica in Kommission übertragen. Diese Aktien wurden bislang nicht zurückgeführt, weshalb sie auch vollständig wertberichtet wurden (s. Erläuterungen 26.3. und 36 im Anhang der Jahresrechnung nach IFRS).

Aufgrund dieser Vorfälle reichte der Verwaltungsrat am 26.01.2012 eine Strafanzeige gegen Rolf Wägli wegen des Verdachtes auf ungetreue Geschäftsbesorgung ein. Die Beziehung von Rolf Wägli zu den aufgeführten Parteien ist Gegenstand der Strafuntersuchung.

Der Verwaltungsrat ist entschlossen, die Verantwortlichen zum Ersatz des Schadens zu verpflichten. Infolge der fehlenden liquiden Mittel sind uns allerdings derzeit auch in dieser Hinsicht enge Grenzen gesetzt. Hinzu kommt, dass

bedauerlicherweise die Staatsanwaltschaft bislang bei der Verfolgung der Strafanzeige wenig Entschlossenheit an den Tag legte. Dadurch lastet der ganze Aufklärungsaufwand auf den Schultern der Gesellschaft, die überdies als Zivilperson über ein wesentlich kleineres Instrumentarium verfügt.

Rolf Wägli war auch Verwaltungsratspräsident und Vorsitzender der Geschäftsleitung der Solar Industries AG. Wie bei der New Value AG wurden von ihm auch hier sämtliche liquiden Mittel in ausländische Finanzanlagen in der Karibik verschoben, welche nichts mit dem Kerngeschäft der Solar Industries zu tun hatten. Die fehlende Liquidität sowie unternehmerische Fehler führten dazu, dass die Solar Industries im April 2012 den Konkurs anmelden musste. Die Hintergründe dieses Konkurses führten dazu, dass auch der Verwaltungsrat der Solar Industries gegen Rolf Wägli Strafanzeige wegen des Verdachtes der ungetreuen Geschäftsbesorgung einreichte (s. Erläuterung 25.2, Fussnote 9, im Anhang der Jahresrechnung nach IFRS).

Rückführung des an die ZWS gewährten Darlehens

Das Darlehen an die ZWS Zukunftorientierte Wärmesysteme GmbH wurde per 31.03.2012 gekündigt. Trotz schriftlicher Zusage war die ZWS nicht in der Lage, das Darlehen auch nach der Gewährung einer längeren Zahlungsfrist termingerecht zurück zu zahlen. Das Darlehen ist über Bürgschaften der beiden geschäftsführenden Gesellschafter und einen Übertragungsvertrag über Kundenverträge gesichert. Da Verhandlungen nicht zu einem Abzahlungsplan führten, hat New Value die Betreibung («Antrag auf Erlass eines Mahnbescheides») gegen die Gesellschaft eingereicht und die Bürgschaften in Anspruch genommen (s. Erläuterung 24.1 im Anhang der Jahresrechnung nach IFRS). Wir rechnen damit, dass die Ansprüche der New Value AG auf dem Gerichtsweg eingefordert werden müssen und sich die Rückführung des Darlehens daher stark verzögert.

Unterbilanz nach OR 725 Abs. 1

Der vor allem aufgrund der schwerwiegenden Auswirkungen der Transaktionen von Rolf Wägli entstandene hohe Verlust führte im GJ 2011/12 dazu, dass die Hälfte des Aktienkapitals und der gesetzlichen Reserven nicht mehr gedeckt sind. Gemäss OR 725 ist der Verwaltungsrat daher verpflichtet, an der kommenden Generalversammlung Sanierungsmassnahmen zu beantragen (s. Erläuterungen in der Jahresrechnung nach Handelsrecht (OR)).

Sanktionsbescheid der SIX

Wie von der SIX am 29.06.2012 publiziert, hat sie gegen die Gesellschaft eine Untersuchung wegen Verletzung der massgeblichen Rechnungslegungsvorschriften durchgeführt und gestützt auf die dabei gewonnenen Erkenntnisse einen Sanktionsbescheid erlassen. Materiell betreffen die den Verletzungen zugrunde liegenden Sachverhalte wiederum die weiter vorne erläuterten rechtswidrigen Verwendungen von liquiden Mitteln der Gesellschaft durch Rolf Wägli. Beim Sanktionsbescheid geht es jedoch primär um die unrichtige Verbuchung und Offenlegung dieser Transaktionen im Halbjahresbericht per 30.09.2011 und im Jahresbericht per 31.03.2011.

Im Interesse der Gesellschaft hat der heutige Verwaltungsrat mit der SIX umfassend kooperiert. Er distanziert sich von diesen Vorfällen und legt Wert auf die Feststellung, dass nicht nur die rechtswidrige Mittelverwendung sondern auch die regelwidrige Verbuchung dieser Geschäfte durch den damaligen Verwaltungsrat zu verantworten sind.

Der der Sanktion zugrundeliegende Sachverhalt ist nachfolgend ausführlich geschildert. Der Text ist grösstenteils wörtlich dem Entscheid der SIX entnommen.

Mängel im IFRS-Jahresabschluss 2010/2011

Die New Value AG hat im Jahresabschluss 2010/2011 per 31. März 2011 die Vorschriften von IFRS sowie die Zusatzanforderungen für Investmentgesellschaften folgendermassen verletzt:

1. Ausweis von flüssigen Mitteln

Die Forderung von New Value gegenüber der Spero Ltd., in St.Vincent and the Grenadines, hat per 31. März 2011 CHF 13 Mio. betragen. Davon waren im Jahresabschluss CHF 3 Mio. als «Flüssige Mittel» ausgewiesen. In Anmerkung 16 «Flüssige Mittel» sind diese CHF 3 Mio. als «Call- und Festgeldanlagen bis drei Monate Laufzeit» beschrieben, obwohl es sich dabei um ein Darlehen an ein Unternehmen handelte. Der fehlerhafte Ausweis der Darlehensforderung in Höhe von CHF 3 Mio als Festgeld führte zu einer Überbewertung der flüssigen Mittel um 1685%.

2. Anhangangaben für übrige Finanzanlagen

Die verbleibenden CHF 10 Mio. des Darlehens an die Spero Ltd. waren per 31. März 2011 im Umlaufvermögen als «Übrige Finanzanlagen» ausgewiesen und zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Zu dieser Position sind im Anhang zum Jahresabschluss jedoch keine Informationen zu finden. Durch die fehlende Offenlegung der mit den übrigen Finanzanlagen verbundenen Risiken blieben dem Investor grundlegende Informationen vorenthalten, welche für die Beurteilung der Darlehensforderung gegenüber der Spero Ltd. und insbesondere für die Einschätzung der Liquiditätssituation der New Value von wesentlicher Bedeutung gewesen wären.

3. Verstoss gegen das Anlagereglement

Gemäss den Anlagerichtlinien der New Value kann die Gesellschaft flüssige Mittel in Festgelder und Obligationen mit maximaler Laufzeit von einem Jahr investieren oder Konten bei Banken mit erstklassigem Rating halten. Die Anlagerichtlinien sehen vor, dass die Gesellschaft bei der Anlage von liquiden Mitteln nur in Wertpapiere investiert, die über ein Rating von A oder höher von Standard & Poor's oder Moody's verfügen. Das Darlehen an Spero Ltd. in Höhe von CHF 13 Mio. wurde am 24. November 2010 getätig. Die Spero Ltd. ist weder eine Bank, noch begibt dieses Vehikel «geratete» Wertpapiere. Im geprüften Teil des Jahresabschlusses per 31. März 2011 ist die Abweichung von der Anlagepolitik während des Berichtszeitraums nicht offengelegt. Dem Jahresabschlussadressaten waren aufgrund des Verstosses wesentliche Informationen zur Qualität der getätigten Finanzanlagen nicht zugänglich. Dazu wurden die mit dieser Darlehensforderung verbundenen Risiken falsch dargestellt.

4. Verpfändung von Aktiven

Seit dem 15. Juli 2008 besteht ein Pfandvertrag zwischen der New Value AG und der M. M. Warburg Bank (Schweiz) AG, Zürich (Warburg Bank). Gemäss diesem Pfandvertrag wurden alle Vermögenswerte der New Value bei der Warburg Bank zur Sicherstellung von Ansprüchen irgendwelcher Art der Warburg Bank gegenüber einer Drittgesellschaft (Spero Ltd.) verpfändet. Aufgrund der unterlassenen Offenlegungen war es für den Jahresabschlussadressaten nicht ersichtlich, dass sämtliche Aktiven der New Value als Sicherheit für Ansprüche der Warburg Bank verpfändet sind.

Zusätzlich wurden im **Halbjahresabschluss 2011 per 30. September 2011** die folgenden Verstösse gegen IFRS festgestellt:

1. Wertberichtigung auf übrige Finanzanlagen

Im Halbjahresabschluss per 30. September 2011 weist New Value die Forderung gegenüber der Spero Ltd. in Höhe von CHF 10 Mio. zuzüglich CHF 0.3 Mio. an aufgelaufenen Zinsen als «Übrige Finanzanlagen» aus. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Halbjahresabschlusses per 30. September 2011 bestanden bereits erhebliche Zweifel an der Werthaltigkeit dieser Finanzanlage und die Einbringlichkeit musste in Frage gestellt werden.

Aufgrund der Tatsache, dass New Value bereits vor der Freigabe des Halbjahresabschlusses zur Veröffentlichung am 14. November 2011 eine Reihe von Hinweisen vorlagen, welche die Einbringlichkeit des Darlehens an die Spero Ltd. in Frage stellten, hätte New Value im Halbjahresabschluss die Werthaltigkeit überprüfen, eine Neubewertung durchführen und eine Wertminderung auf das Darlehen vornehmen müssen. Die Abschreibung hätte den nicht besicherten Teil des Darlehens in Höhe von CHF 8 Mio. betroffen. Durch die nicht vorgenommene Abschreibung war das Darlehen folglich um 347% zu hoch und der Verlust per 30. September 2011 um 310% zu niedrig ausgewiesen.

2. Ausweis Bestand eigener Aktien

Im Halbjahresabschluss per 30. September 2011 wurde ein Eigenbestand von insgesamt 378'964 Aktien ausgewiesen. Zu diesem Zeitpunkt befanden sich jedoch lediglich 222'070 Aktien im eigenen Bestand. Folglich war das Eigenkapital um 156'894 Aktien zu niedrig ausgewiesen.

Da sich 156'894 Aktien tatsächlich im Umlauf und nicht im Eigenbestand befanden, hätten diese nicht vom Eigenkapital abgezogen werden dürfen und bei der Berechnung des Verlusts je Aktie berücksichtigt werden müssen. Dies führte zu einem überhöhten Ausweis des Bestands an eigenen Aktien um 71%. Durch den überhöht ausgewiesenen Eigenbestand waren die sich per 30. September 2011 im Umlauf befindlichen Aktien zu niedrig ausgewiesen, was zu einer fehlerhaften Berechnung des Verlusts je Aktie führte.

Beschluss

Die New Value AG hat nach Ansicht der SIX insgesamt in schwerer Weise gegen die Vorschriften von IFRS sowie die Zusatzanforderungen für Investmentgesellschaften verstossen. Die Mängel im Jahresabschluss 2010/2011 und im Halbjahresabschluss 2011 waren auf erhebliche Organisationsmängel bei der New Value AG zurückzuführen. SIX Exchange Regulation hat deshalb im Rahmen eines Sanktionsbescheids gegenüber der New Value AG eine Busse von CHF 25'000 ausgesprochen. Die Gesellschaft hat diesen Bescheid akzeptiert und wird die Fehler im Jahresabschluss 2011/2012 und im Halbjahresabschluss 2012 in Übereinstimmung mit IFRS korrigieren.

Jahresbericht

Fokussierung und Stabilisierung

Basierend auf der an der Generalversammlung vom 17. August 2011 präsentierten Realisierungsstrategie fokussierte sich New Value im Geschäftsjahr 2011/12, endend per 31. März 2012 im operativen Geschäft auf das bestehende Portfolio.

Aufgrund der im Vorwort des Präsidenten und im vorherigen Kapital dargelegten besonderen Vorkommnisse musste New Value massive Verluste in Kauf nehmen. Der Eigenkapitalwert respektive Net Asset Value (NAV), von New Value betrug per 31.03.2012 noch CHF 18.32 Mio. (Vorjahr CHF 63.16 Mio.). Der NAV pro Aktie reduzierte sich von CHF 21.01 zu Beginn der Periode auf CHF 5.90. Dies entspricht einem Rückgang von 72%. Insgesamt wies New Value im Geschäftsjahr 2011/12 einen Verlust von CHF 44.1 Mio. aus (Vorjahr Verlust von CHF 10.3 Mio.). Der Verlust pro Aktie betrug CHF 13.95.

Der Verlust führte dazu, dass New Value AG per 31. März 2012 eine Unterbilanz ausweist, d.h. dass die Hälfte des Aktienkapitals und der Reserven nicht mehr gedeckt sind (gemäß OR 725 Abs. 1). Der Verlust praktisch der gesamten Liquidität schränkt das operative Geschäft der New Value stark ein. Dies veranlasste den Verwaltungsrat, sofort Sanierungsmassnahmen zu ergreifen. Die Sanierungsmassnahmen und Schlussfolgerungen sind im Anhang des IFRS und OR Abschlusses offengelegt. Aufgrund der eingeleiteten Massnahmen sind wir betreffend der Fähigkeit zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zuversichtlich.

Bei drei Portfoliogesellschaften (Solar Industries, Mycosym International und Natoil) führte die Entwicklung im Berichtsjahr leider dazu, dass sie vollständig oder zu einem grossen Teil wertberichtigt werden mussten. Qualilife und Sensimed konnten nicht an die Vorjahresergebnisse anknüpfen. Die restlichen Portfoliounternehmen konnten die Umsätze gegenüber dem Vorjahr halten oder steigern. Mit dem Konkurs der Solar Industries verringerte sich die Anzahl der Beteiligungen, inklusive dem Darlehen an die ZWS GmbH, auf neun Portfoliounternehmen.

Entwicklung der Portfoliounternehmen

Bogar konnte im 2011 den Umsatz um 12% steigern. In Deutschland und in Österreich konnten die Vertriebskanäle verstärkt und zusätzliche Kunden gewonnen werden. Die Zulassungen in weiteren Ländern unterstützen den anvisierten internationalen Ausbau. Im Herbst 2011 führte Bogar eine neue Produktelinie für die Zahn- und Mundhygiene von Hunden ein. Damit wuchs das Bogar-Produktesortiment auf über 40 Artikel an.

Idiag konnte im 2011 aus den Projekten mit den strategischen Partnern erste Verkaufserfolge erzielen. In der Schweiz kann der SpiroTiger® für bestimmte Indikationsgebiete nun über die Krankenkassen abgerechnet werden. Trotzdem konnte der Vorjahresumsatz nicht ganz erreicht werden und es waren zusätzliche finanzielle Mittel für die Weiterentwicklung des Geschäftes nötig.

QualiLife konnte die laufenden Systemimplementierungen in der Schweiz (Klinik Pyramide am See in Zürich und die Klinik Villa im Park in Rothrist) erfolgreich abschliessen. Fehlende Folgeprojekte führten aber dazu, dass sich der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 53% verringerte. QualiLife konnte jedoch bei mehreren Kliniken im In- und Ausland Testsysteme installieren und erste Verkäufe tätigen. Zur Finanzierung des operativen Geschäftes wurden von New Value und weiteren Investoren rund CHF 1.0 Mio. in das Unternehmen investiert. Die Gesellschaft wurde wertberichtet. Die Entwicklung des Geschäfts hängt vom erfolgreichen Projektverkauf und – realisierung ab.

Bei **Sensimed** lagen im Berichtsjahr die Schwerpunkte im Aufbau des Verkaufsteams und dem Markteintritt in mehreren Ländern, der Vertiefung der nötigen klinischen Daten, der Weiterentwicklung des Produktes und der Sicherstellung von langfristig zuverlässigen Lieferantenbeziehungen. Intensiv gearbeitet wird an der FDA-Zulassungen für das Produkt SENSIMED Triggerfish®.

Silentsoft konnte die Umsätze gegenüber dem Vorjahr um 31% steigern. Eine Tochtergesellschaft, welche die Geräte der Silentsoft vermietet, wurde an eine Investorengruppe veräussert. Dadurch reduziert sich der Vorfinanzierungsbedarf der Gesellschaft und die Erträge von im Mietmodell verkauften Geräten fallen zukünftig direkt beim Verkauf und nicht über die Mietdauer an (dadurch auch Einmaleffekt von rund der Hälfte der Umsatzsteigerung im vergangenen Geschäftsjahr).

Swiss Medical Solution verzeichnete im ersten Halbjahr 2011 als Folge des Ausfalls des Distributionspartners in Deutschland einen deutlichen Umsatzrückgang. Dies führte dazu, dass sich der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 55% verringerte. Am Markt werden zwei Produkte zur frühen Diagnose von Harnweginfektionen angeboten: ein Selbsttest sowie ein Produkt für die Zielgruppe Kleinkinder und pflegebedürftige Menschen. New Value erhöhte das Wandeldarlehen im Berichtszeitraum um CHF 0.9 Mio.; Co-Investoren zeichneten anteilig.

Wertberichtigungen

Natoil konnte den Umsatz im 2011 deutlich steigern und verzeichnete mit dem ersten Quartal einen guten Start ins 2012. Im neuen Geschäftsjahr 2012/13 brachen die Verkäufe jedoch stark ein und Umsätze aus neuen Geschäftsfeldern konnten nicht realisiert werden. Dies führte zu einer äusserst angespannten finanziellen Situation. Aufgrund der beschriebenen Ereignisse ist die New Value nicht in der Lage, Natoil finanziell weiter zu unterstützen. Die Entwicklung des Unternehmens hängt deshalb stark davon ab, ob neue Investoren gefunden werden können. Aufgrund dieser Situation wurde die Beteiligung zu einem grossen Teil wertberichtet.

Die Aktionäre der **Mycosym International** entschieden, aufgrund der unbefriedigenden Entwicklung, das Unternehmen zu liquidieren und sämtliche Vermögenswerte und operativen Tätigkeiten auf die in Spanien domizilierte Tochtergesellschaft Mycosym-Triton S.L. zu übertragen. Im Rahmen der Restrukturierung verzichteten die Aktionäre auf ihre Darlehensforderungen, welche deshalb bei der New Value vollständig wertberichtet wurden.

Beteiligungsportfolio per 31.03.2012

Unternehmen	Titel	Anzahl Aktien/ Nominal	Währung	Nominalwert	Wert pro Aktie / Marktwert in % vom 31.03.2011	+/- gg.	Marktwert CHF ¹⁾	Anteil an Portfolio ²⁾	Anteil am Unter- nehmen
Bogar	Aktien	779 818	CHF	1.64	-34.9%	1 278 902	10.8%	43.8%	
	Wandeldarlehen	464 615	CHF	100.9%	-4.9%	468 781			
	Wandeldarlehen	290 385	CHF	166.2%	-36%	482 623			
Idiag	Aktien	6 928 621	CHF	0.27	-55%	1 870 728	15.7%	41.5%	
	Wandeldarlehen	1 018 458	CHF	134.8%	-43.2%	1 372 826			
Natoil	Aktien	935 731	CHF	0.00	-100%	0	0.8%	48.8%	
	Wandeldarlehen	160 000	CHF	100.0%	n/a	160 000			
	Wandeldarlehen	300 000	CHF	0.0%	n/a	0			
Mycosym International (in Liquidation)									
	Aktien	158 319	CHF	0.42	-95%	66 494	0.3%	49.1%	
	Darlehen	0	CHF	n/a	-100%	0			
QualiLife	Aktien	816 745	CHF	0.16	-94.7%	130 679	13.8%	41.8%	
	Wandeldarlehen	3 323 969	CHF	81.7%	n/a	2 715 647			
Sensimed	Aktien	100 000	CHF	35.00	0.0%	3 500 000	16.9%	9.5%	
Silentsoft	Aktien	29 506	CHF	64.00	-64.4%	1 888 384	9.1%	27.5%	
Solar Industries (in Liquidation)	Aktien	2 026 928	CHF	0.00	-100%	0	0.0%	30.2%	
Swiss Medical Solution	Aktien	311 581	CHF	1.35	-55%	420 634	24.5%	37.5%	
	Wandeldarlehen	3 359 961	CHF	138.0%	-37.9%	4 636 418			
ZWS	Darlehen	1 500 000	EUR	84.7%	-34.6%	1 270 500	6.1%	0.0%	
Total									
						20 262 616	98.0%		

¹⁾ Betreffend das Vorgehen zur Ermittlung des Marktwertes wird auf die Anmerkungen 6 und 7 im Anhang der Jahresrechnung nach IFRS verwiesen.

²⁾ basierend auf Marktwert inklusive Berücksichtigung der Liquiden Mittel

Solar Industries musste aufgrund einer Überschuldung Konkursantrag stellen. Auslöser war das Fehlen der für die Fortsetzung des Geschäftsbetriebs und die Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen erforderlichen Liquidität, welche dem Unternehmen mit illiquiden Finanzanlagen durch Rolf Wägli, den damaligen Präsidenten des Verwaltungsrates von Solar Industries, vollständig entzogen wurde (vgl. Erläuterung 25.2. Fussnote 9 des IFRS-Abschlusses).

Auswirkungen auf das Ergebnis

Die Gewinne aus Darlehen erreichten CHF 0.77 Mio. (Vorjahr CHF 3.5 Mio.). Dies sind Höherbewertungen von Barwert- oder Derivativkomponenten von Wandeldarlehen. Die Wertminderungen von Darlehen betrugen CHF 8.9 Mio. (Vorjahr CHF 7.6 Mio.). Sie widerspiegeln die aufgrund von Marktentwicklungen oder Markttransaktionen nötigen Wertkorrekturen auf den Darlehen. Dies zeigt sich auch in den Verlusten aus Beteiligungen von CHF 25.1 Mio. (Vorjahr CHF 6.3 Mio.). Darin enthalten ist der vollständige Verlust der Solar Industries, welcher mit 11.8 Mio. zu Buche schlug. Ausser bei Sensimed mussten auf allen Portfoliounternehmen Wertberichtigungen vorgenommen werden.

Der Betriebsaufwand sank aufgrund der eingeleiteten Kostensparmassnahmen auf CHF 2.06 Mio. (Vorjahr CHF 2.68 Mio.). Davon betrug das Anlageberaterhonorar, bis 31.12.2011 CHF 0.86 Mio. (Vorjahr CHF 1.51 Mio.). Der Beratungsaufwand erhöhte sich im Berichtsjahr auf CHF 0.3 Mio. (Vorjahr CHF 0.05 Mio.), dafür sanken die Kosten für die Kommunikation/Investor Relations auf CHF 0.13 Mio. (Vorjahr CHF 0.43 Mio.).

Der Finanzaufwand schnellte aufgrund der erforderlichen Abschreibungen auf den Finanzanlagen auf CHF 10.0 Mio. hoch (Vorjahr CHF 0.09 Mio.), vgl. Erläuterung 21 zu übrige Forderungen und Erläuterung 31 zu Finanzergebnis im IFRS-Abschluss.

Finanzierungen und Liquidität

In der Berichtsperiode beteiligte sich New Value an sechs Finanzierungen von bestehenden Portfoliounternehmen mit einem Volumen von total CHF 2.9 Mio. Die liquiden Mittel betrugen per 31.03.2012 nur noch CHF 0.4 Mio. Aufgrund des Abzugs der Liquidität mit Finanztransaktionen durch Rolf Wägli, dem ehemaligen Verwaltungsratspräsidenten und Delegierten, konnte New Value bei anstehenden Finanzierungen von Portfoliounternehmen nicht oder nur teilweise mitziehen, und wurde dadurch verwässert. Weiter musste Fremdkapital über insgesamt CHF 3 Mio. aufgenommen werden, um das Überleben der Gesellschaft zu sichern: Es konnte eine Bankfinanzierung über CHF 2 Mio. und ein Wandeldarlehen über CHF 1 Mio. beschafft werden.

Informationen für den Investor

Börsenkurse

CHF 5.12 (SIX Swiss Exchange)

EUR 4.40 (Frankfurt)

Innerer Wert / NAV

CHF 5.90 je Aktie, CHF 18.33 Mio.

Aktienkapital Total

CHF 32.8 Mio.

Ausstehende Aktien

3 104 704 Namenaktien

(Nennwert pro Aktie CHF 10)

Börsenkapitalisierung

CHF 16.8 Mio.

Börsenzulassungen

SIX Swiss Exchange

Xetra, Open Market Frankfurt, Börsen Berlin,

Düsseldorf, München und Stuttgart

Ticker-Symbole

NEWN (CH), N7V (DE)

Identifikation

Valorennummer 1081986

Wertpapierkennnummer 552932

ISIN CH0010819867

Generalversammlung

15. August 2012

Investment Advisor

Bis 31.12.2011: EPS Value Plus AG, Zürich

Ab 01.01.2012: Delegierter des Verwaltungsrates
(P. Santner) und externe Berater

KURSENTWICKLUNG AKTIE NEW VALUE



— Börsenkurs New Value — SPI Index — LPX Venture Index¹⁾

¹⁾ Der LPX Venture Index enthält die 20 weltweit grössten kotierten Private-Equity-Unternehmen, die überwiegend (mindestens 50%) Venture Investments tätigen.

Anlagepolitik

Grundsatz: diversifiziertes Portfolio von Wachstumswerten

Anlageziel ist die Wertsteigerung der Gesellschaft durch Investition des Vermögens in ein diversifiziertes Portfolio von Wachstumsunternehmen. Der geografische Fokus liegt auf Engagements in der Schweiz und den umliegenden Ländern. Die Gesellschaft ist eine Investmentgesellschaft im Sinne des Kotierungsreglements der SIX Swiss Exchange.

Die Gesellschaft kann zur Risikoabsicherung und Ertragsoptimierung in derivative Finanzinstrumente investieren. Zudem kann New Value bis zu 30% ihres konsolidierten Nettowertes (Net Asset Value) Fremdmittel aufnehmen.

Private Equity-Anlagen: Finanzierung von Expansionsstrategien

New Value investiert ihre Mittel in Jungunternehmen von der frühen Wachstumsphase bis zur IPO-Phase. Dabei stellt New Value innovativen Wachstumsunternehmen, deren Aktien (noch) nicht an einer Börse kotiert sind, Eigenkapital auf Zeit zur Verfügung, um neue Produkte und Technologien zu entwickeln, eine Expansions- oder Akquisitionsstrategie zu verfolgen oder die Besitzverhältnisse den veränderten Bedürfnissen der Gesellschaft anzupassen. Zentral sind die strategische Begleitung und die Kontrolle der Portfoliounternehmen.

New Value erwarb mittel- bis langfristige, signifikante Minderheitsbeteiligungen, auch als Co-Investitionen mit anderen Venture Capital-Investoren. Investitionen erfolgten in Form von Beteiligungskapital oder eigenkapitalähnlichen Finanzierungsformen, zum Beispiel Wandeldarlehen oder Darlehen mit Optionsrechten.

Anlagestrategie: wertoptimierte Veräusserung der bestehenden Beteiligungen

New Value hat ein Portfolio von Unternehmensbeteiligungen in Cleantech und Gesundheit aufgebaut. Dessen Schwerpunkt liegt auf privaten Wachstumsunternehmen, die dank vielversprechenden Produktentwicklungen ein hohes Markt- und Wachstumspotenzial anstreben. New Value betreibt aktives Wertemanagement und entwickelt die Unternehmen. Durch die wertoptimierte Veräusserung der Beteiligung sollen zum möglichst optimalen Zeitpunkt Kapitalgewinne und -rückflüsse realisiert werden. Der Verwaltungsrat hat am 29. Juni 2011 eine Realisierungsstrategie beschlossen, welche am 17. August 2011 von der Generalversammlung genehmigt wurde: New Value beabsichtigt, keine Investments in neue Portfoliounternehmen zu tätigen und bestehende Portfoliounternehmen dann weiter zu finanzieren, sofern eine entsprechende Finanzierung zu einer Wertsteigerung oder einer Werterhaltung beiträgt. Nicht benötigte freie Mittel beabsichtigt New Value nach Abbau der Finanzverbindlichkeiten stufenweise an die Aktionäre auszuschütten.

Bogar AG

Geschäftssegmente: Tiergesundheit und -ernährung mit pflanzlichen Inhaltsstoffen Standort: Opfikon ZH, Schweiz Anzahl Mitarbeitende per 31.03.2012: 8 (5.7 Vollzeitstellen) Umsatzentwicklung 01.01.-31.12.2011: +12% New Value-Beteiligung per 31.03.2012: CHF 1.28 Mio.; entspricht einer Beteiligungsquote von 43.8%, zusätzlich CHF 0.95 Mio. Wandeldarlehen VR-Vertreter New Value: Neubesetzung in Vorbereitung Website: www.bogar.com

Kurzbeschrieb

- Die Bogar AG ist ein auf die natürliche und zukunftsorientierte Tiergesundheit und -ernährung spezialisiertes Unternehmen, das hochwertige pflanzliche Pflegeprodukte und Ergänzungsfuttermittel entwickelt, produziert und vertreibt. Bogar ist ein Pionier im Bereich der veterinären Phytotherapie. Die stetig wachsende Produktpalette besteht aktuell aus wirksamen Antiparasiten- und Pflegepräparaten, hochwertigen Nahrungsergänzungsmitteln für Hunde, Katzen, Nager sowie Sport- und Freizeitpferde sowie Dentalprodukten für Hunde.
- In Österreich gelang es anfangs 2012, bei einigen grossen Verkaufsketten gelistet zu werden. Damit eröffnen sich in diesem Markt sehr gute Perspektiven.
- In Frankreich und Slowenien wurden Teile des Antiparasiten-Sortiments zugelassen. Der Distributionsaufbau steht noch am Anfang, die Märkte bieten aber ein grosses Potential für die Zukunft.

Highlights

- Im Vergleich zur Vorjahresperiode konnte Bogar den Umsatz um 12% steigern. Das Wachstum konnte sowohl im Inland als auch im Ausland erzielt werden. Für ein stärkeres Wachstum braucht die Bogar AG weitere Kapitalmittel.
- Im Herbst 2011 führte Bogar eine neue Produktelinie für die Zahn- und Mundhygiene von Hunden ein. Die neue Produktfamilie umfasst rund ein Dutzend mechanische, flüssige sowie Granulat- und Kauartikel. Darunter befinden sich auch innovative Neuentwicklungen, welche zusammen mit Tier- und Zahnärzten entwickelt wurden. Damit wuchs das Bogar-Produktsortiment auf über 40 Artikel an.
- In Deutschland, dem wichtigsten Markt für die Bogar, wurde per 01.01.2012 eine Vertriebskooperation eingegangen. Dadurch kann der Markt intensiver und direkter bearbeitet werden. Bei praktisch allen Kunden konnten massive Umsatzsteigerungen erzielt werden. Vor allem im zweiten Halbjahr gelang es, viele neue Listungen bei namhaften Detailhandelskunden für Anti-Parasit sowie Dentalprodukte zu erzielen. Für 2012 hat der Deutsche Verband der Apotheker Bogacare in einer repräsentativen Studie als die am meisten empfohlene Anti-Parasit Marke ermittelt!

Werttreiber

- Abgerundetes, auf natürlichen Rohstoffen aufbauendes Produktpotfolio, erfolgreiche Markteinführungen.
- Gut erschlossene, effiziente Vertriebskanäle in der Schweiz und Deutschland, Marktexpansion in Deutschland mit weiterem Potenzial.
- Multiplikation in weitere Märkte, erfahrenes Managementteam.

Bewertung

- Die Bewertung von CHF 1.64 je Aktie (per 31. März 2011: CHF 2.52) entspricht dem Preis von realisierten Markttransaktionen im Frühjahr 2012. Dadurch sank die Bewertung der Aktienposition von CHF 1.97 Mio. auf CHF 1.28 Mio. Der Marktwert der Wandeldarlehen beinhaltet eine Bewertung des Fremdkapitalteils mit Barwert nach der Effektivzinsmethode und des Optionsanteils. Im Vergleich zum 31. März 2011 sank der Wert der Wandeldarlehen aufgrund der tieferen Bewertung der Aktien von CHF 1.25 Mio. auf CHF 0.95 Mio. Insgesamt verringerte sich die Bewertung der Gesamtposition von Bogar gegenüber dem Vorjahr von CHF 3.21 Mio. auf CHF 2.23 Mio.

Idiag AG

Geschäftssegmente: Diagnostik und Rehabilitation in den Bereichen Rücken und Atmung Standorte: Fehraltorf ZH, Schweiz, und Bad Säckingen, Deutschland Anzahl Mitarbeitende per 31.03.2012: 9.0 Vollzeitstellen Umsatzentwicklung 01.01.–31.12.2011: –5% New Value-Beteiligung per 31.03.2012: CHF 1.87 Mio.; entspricht einer Beteiligungsquote von 41.5%, zusätzlich CHF 1.37 Mio. Wandeldarlehen VR-Vertreter New Value: Paul Santner (Präsident), bis 30.05.2012; ab 30.05.2012 Hans van den Berg Website: www.idiag.ch

Kurzbeschrieb

- Die Idiag AG entwickelt und vertreibt innovative Produkte für Medizin- und Sportanwendungen in den Wachstumssegmenten Rücken und Atmung. MediMouse® ist ein handliches Messsystem zur computerunterstützten Darstellung und strahlenfreien Untersuchung von Form und Beweglichkeit der Wirbelsäule zur Diagnostik und Therapiebegleitung. SpiroTiger® Medical ist ein Gerät für das gezielte Aufbau- und Ausdauertraining der Atmungsmuskulatur zur medizinischen Therapie (zum Beispiel verminderte Atemnot bei COPD-Patienten, Schnarchen, Schlafapnoe, Cystische Fibrose). Mit dem SpiroTiger® Sport adressiert Idiag den Sportmarkt für Ausdauer- und Krafttraining der Atemmuskulatur.

Highlights

- Idiag erwirtschaftete 2012 einen leicht tieferen Umsatz als im Vorjahr. Das internationale Geschäft mit MediMouse® war vor allem durch Rezertifizierungen behindert. Weltweit erneuerte Normen für Produkte der Medizinaltechnik mussten eingeführt werden. Dies behinderte zum einen den Absatz in vielen Ländern, zum andern verursachten sie der Idiag hohen Zusatzkosten.
- Idiag konnte 2011 Umsätze aus Projekten mit den neuen strategischen Partnern realisieren: Mit Orthoscan, welche MediMouse® unter dem Markennamen «Wirbelscanner» in ihren Filialen vertreibt, konnten erste Verkäufe erzielt werden. Weiter wurde das Messsystem MediMouse® im Rahmen der Kooperation mit Hocoma unter dem Namen «Valedo™ Shape» Anfang August am Markt eingeführt und auch schon erfolgreich verkauft. Die Produktlancierung erfolgte zusammen mit dem Rückentrainingsgerät von Hocoma «Valedo™ Motion». Beide Produkte werden separat und als Set vertrieben. Die Einführung des SpiroTiger® bei den Berufsfeuerwehren wurde abgebrochen.

- Idiag hat in der Schweiz die Abrechenbarkeit des SpiroTiger® über die Krankenkassen für bestimmte Indikationsgebiete erreicht. Eine Eingabe für die Abrechenbarkeit des STMedical in Deutschland wird im Herbst 2012, ohne weitere klinischen Studien, angestrebt.
- New Value und Co-Investor BioMed Credit stockten ihre Wandeldarlehen um je CHF 0.3 Mio. auf.

Werttreiber

- Rückenbeschwerden, Atmung und Gesundheitsvorsorge als Wachstumssegmente in der Medizin.
- Potenzial für substanzellere Wachstumsraten aufgrund von positiven Studienresultaten und eventuellen Kostenübernahmen durch die Krankenkassen.
- Verstärkte Zusammenarbeit mit Vertriebspartnern und neue medizinische Studien als Basis für die Erschliessung neuer Märkte.

Bewertung

- Die Bewertung von CHF 0.27 je Aktie (per 31. März 2011: CHF 0.60) erfolgte mittels der Discounted Cash Flow-Methode und berücksichtigte auch den Verwässerungseffekt der ausstehenden Wandeldarlehen. Die Bewertung der Aktienposition sank von CHF 4.16 Mio. auf CHF 1.87 Mio. Die tiefere Bewertung reflektiert die aufgrund der Markt- und Währungsentwicklungen angepassten Umsatz- und Ertragserwartung der kommenden Jahre. Der Marktwert des Wandeldarlehens beinhaltet eine Bewertung des Fremdkapitalteils mit Barwert nach der Effektivzinsmethode und des Optionsanteils. Im Vergleich zum 31. März 2011 sank der Wert aufgrund der tieferen Bewertung der Aktien von CHF 2.42 Mio. auf CHF 1.37 Mio. Insgesamt verringerte sich die Bewertung der Gesamtposition von Idiag gegenüber dem Vorjahr von CHF 6.58 Mio. auf CHF 3.24 Mio. (inkl. einer Darlehensaufstockung von CHF 0.3 Mio.).

Mycosym International AG

- Zur Straffung der Organisationentschieden die Aktionäre der Mycosym International AG, Basel, im Januar 2012 das Unternehmen zu liquidieren und sämtliche Vermögenswerte und operativen Tätigkeiten auf die in Spanien domizilierte Tochtergesellschaft Mycosym-Triton S.L. zu übertragen. Am 20.03.2012 erfolgte die entsprechende Statutenänderung zur Liquidation mit Eintrag im Handelsregister. Die Übertragung der Gesellschaftsanteile an der Mycosym-Triton S.L. erfolgt nach Abschluss der Liquidation anteilig auf die Aktionäre der Mycosym International AG in Liquidation. Weiter stimmte New Value im Januar 2012 zu, 9% der gehaltenen Mycosym Aktien in einen Pool für ein Management Incentive Programm zu transferieren. New Value wird nach Abschluss dieser Transaktionen rund 40% an der Mycosym-Triton S.L., Spanien halten.

Bewertung

- Im Rahmen der Restrukturierung verzichteten die Aktionäre auf ihre Darlehensforderungen, welche deshalb bei der New Value vollständig wertberichtigt wurden (Abschreibung von CHF 1.14 Mio.). Aufgrund der deutlich verschlechterten Wirtschaftslage in den Hauptmärkten der Mycosym und der unbefriedigenden Geschäftsentwicklung wurde die Bewertung je Aktie von CHF 8.43 substantiell auf CHF 0.42 je Aktie gesenkt.

Natoil AG

Geschäftssegmente: energieeffiziente Schmierstoffe auf Basis nachwachsender Rohstoffe Standort: Immensee, Schweiz Anzahl Mitarbeitende per 31.03.2012: 2.8 Vollzeitstellen Umsatzentwicklung 01.01.–31.12.2011: +48% New Value-Beteiligung per 31.03.2012: Beteiligungsquote von 48.8%, bewertet zu CHF 0; zusätzlich CHF 0.16 Mio. Wandeldarlehen VR-Vertreter New Value: vakant Website: www.natoil.ch

Kurzbeschrieb

- Die Natoil AG entwickelt und vertreibt Industrieschmierstoffe, die hervorragende technische Eigenschaften aufweisen und weitestgehend auf nachwachsenden Rohstoffen basieren. Deren Einsatz ermöglicht dank geringeren Reibungsverlusten substanzielle Energieeinsparungen, weniger Verschleiss und weitere Performanceverbesserungen wie zum Beispiel Verkürzung von Taktzeiten bei Spritzgussmaschinen und Pressen. Natoil nutzt als Hauptrohstoff die Kerne einer besonderen Sonnenblumenart, die in Europa kultiviert wird und die Nahrungsmittelproduktion nicht konkurrenziert.

Highlights

- Im August 2011 wurde die Finanzierungsstruktur der Natoil AG den zukünftigen Bedürfnissen angepasst. Alle bestehenden Darlehen wurden in Aktienkapital gewandelt. New Value erhöhte zusätzlich ihren Anteil am Aktienkapital um CHF 0.2 Mio. und gewährte ein neues Darlehen in der Höhe von CHF 0.16 Mio. Diese Transaktionen erhöhten die Beteiligung der New Value von 29.9% auf 48.8%.
- Trotz der Einstellung eines Verkäufers für den deutschen Markt im Frühjahr 2011 und diverser Freigaben namhafter Unternehmen in Deutschland wurde der angestrebte Umsatz (Vorjahresumsatz auf tiefem Niveau) deutlich verfehlt. Weiterhin zeigt sich, dass Projekte mit Grosskunden eine enorm lange Vorlaufzeit mit sehr vielen Tests seitens der Kunden haben.
- Im Endkonsumentenbereich produziert die Natoil AG nach einem intensiven Zertifizierungsverfahren das erste Fahrradöl mit dem Umwelt-Gütesiegel «Blauer Engel». Das Produkt wird über einen Internetshop vertrieben.
- Trotz zusätzlichen Finanzierungen durch die New Value AG (Wandeldarlehen in der Höhe von CHF 0.46 Mio.)

konnten im 2012 die geplanten Umsätze und vor allem die strategischen Geschäftsentwicklungen nicht umgesetzt werden und führten die Natoil AG in eine schwierige finanzielle Situation. Weitere Finanzierungen sind daher nötig. Aufgrund der fehlenden Liquidität ist dies für New Value nur sehr beschränkt möglich.

Werttreiber

- Hervorragende Produkteigenschaften mit hohem Kundennutzen (Energieeinsparung, CO₂-Reduktion, Taktzeitverkürzung bei Spritzgussmaschinen und Pressen).
- Breites bestehendes Produktpotential für diverse Industrieanwendungen.
- Herstellung auf Basis nachwachsender Rohstoffe aus europäischen Anbaugebieten; Erfordernis der Energieeffizienz fördert Akzeptanz der Produkte.

Bewertung

- Die Bewertung der Natoil Aktien zu CHF 0.00 (per 31. März 2011: CHF 4.20 je Aktie, respektive Aktien insgesamt CHF 0.53 Mio.) reflektiert die schwierige Situation, in welcher sich das Unternehmen befindet. Im August 2011 wurden Darlehen von CHF 1.79 Mio. (inkl. CHF 0.2 Mio. Darlehensaufstockung) in Aktienkapital gewandelt und weitere CHF 0.2 Mio. Kapital erhöht. Insgesamt wurden somit CHF 2.52 Mio. wertberichtet. Die nach der Wandlung dieser Darlehen neu gewährten Wandeldarlehen von CHF 0.3 Mio., welche mit einem Rangrücktritt belastet sind, wurden ebenfalls vollständig wertberichtet. Das restliche Wandeldarlehen ohne Rangrücktritt von CHF 0.16 Mio. wurde zum Nominalwert in die Bewertung übernommen. Der Wert der Gesamtposition verringerte sich dadurch auf CHF 0.16 Mio. (per 31.03.2011: CHF 2.32 Mio.).

QualiLife AG

Geschäftssegmente: Patienten-Kommunikationsplattform für Kliniken Standort: Opfikon ZH, Schweiz Anzahl Mitarbeitende per 31.03.2012: 4.8 Vollzeitstellen Umsatzentwicklung 01.01.–31.12.2011: –53% New Value-Beteiligung per 31.03.2012: CHF 0.13 Mio.; entspricht einer Beteiligungsquote von 41.8%, zusätzlich CHF 2.72 Mio. Wandeldarlehen VR-Vertreter New Value: Thomas Keller (bis zum 29.06.2012), Neubesetzung in Vorbereitung Website: www.qualilife.com

Kurzbeschrieb

- Die QualiLife AG ist ein Softwareunternehmen, das sich auf die Entwicklung von Multimedia- und Entertainment-Lösungen für Patienten in Krankenhäusern spezialisiert hat. «QualiMedical UCS» (Unified Communication Solution), ist eine innovative Software-Plattform, die es Patienten in Krankenhäusern und Reha-Kliniken ermöglicht, neben Fernseher, Radio und Telefon auch das Internet zu nutzen oder Videos zu schauen. Dank Schnittstellen zu den Administrativsystemen und Softwareapplikationen zur Leistungserfassung am Bett und gezielter Patienteninformation unterstützt die Lösung Arbeitsprozesse in der Klinik und trägt so zu Effizienz- und Qualitätsverbesserungen bei.

Highlights

- Die Systemimplementierung in der Klinik Pyramide am See, Zürich, und der Klinik Villa im Park, Rothrist, konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Zudem konnte QualiLife in mehreren Kliniken in der Schweiz und in Deutschland erfolgreich Testsysteme installieren.
- Die Verlegung des R&D-Teams von Lugano nach Zürich-Opfikon ist abgeschlossen, und das Team konnte mit qualifizierten Mitarbeitern verstärkt werden.
- Zum 1. Oktober 2011 wurde Sven Winter zum neuen Geschäftsführer der QualiLife AG ernannt. Sven Winter war bisher im Bereich Professional Services tätig und hat bereits während der gesundheitsbedingten des vorherigen CEO die Geschäfte zusammen mit dem Interims-CEO David Müller geleitet.
- New Value erhöhte ihr Darlehen an QualiLife in der Berichtsperiode um CHF 0.81 Mio.; CHF 0.11 Mio. davon stammen aus der Kapitalisierung aufgelaufener Zinsen. Im August wurden praktisch alle bestehenden Darlehen in Wandeldarlehen umgewandelt. Zudem hat ein privater Investor weitere CHF 0.15 Mio. als Wandeldarlehen gewährt.

Werttreiber

- Markteintritt im Bereich Health Care mit technologisch überzeugendem und innovativem Produkt; Multiplikationspotenziale in den Bereichen Telemedizin und Telecare.
- Hoher Kundennutzen des Systems im Bereich des Gesundheitswesens.
- Im Aufbau befindliche Vertriebspartnerschaften.

Bewertung

- Die Bewertung von CHF 0.16 je Aktie (per 31. März 2011: CHF 3.02) erfolgte mittels der Discounted Cash Flow-Methode und widerspiegelt einerseits den Verwässerungseffekt der ausstehenden Wandeldarlehen, andererseits die Neubeurteilung der zukünftigen Entwicklung von Qualilife aufgrund des härteren Marktfeldes. Der Wert der Aktienposition verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 2.34 Mio. (per 31. März 2011: CHF 2.47 Mio.). Aufgrund des gesunkenen Aktienpreises war eine Wertberichtigung des Wandeldarlehens von CHF 0.6 Mio. erforderlich. Dadurch stieg der Wert der Wandeldarlehen gegenüber dem Vorjahreswert trotz der Erhöhung der Darlehen um CHF 0.81 Mio. nur auf CHF 2.72 Mio. (Wert der Darlehen per 31. März 2011: CHF 2.51 Mio.). Der Marktwert der Wandeldarlehen beinhaltet eine Bewertung des Fremdkapitalteils mit Barwert nach der Effektivzinsmethode und des Optionsanteils. Unter Berücksichtigung der Erhöhung der Wandeldarlehen verringerte sich der Wert der Gesamtposition um CHF 2.13 Mio. auf CHF 2.85 Mio. (zur aktuellen Geschäftsentwicklung vgl. auch IFRS-Erläuterung 37 zu Ereignissen nach Bilanzstichtag).

Sensimed SA

Geschäftssegmente: Diagnostik im Bereich Ophthalmologie Standort: Lausanne VD, Schweiz Anzahl Mitarbeitende per 31.03.2012: 20.8 Vollzeitstellen Umsatzentwicklung: in der Markteinführung New Value-Beteiligung per 31.03.2012: CHF 3.5 Mio.; entspricht einer Beteiligungsquote von 9.5% VR-Vertreter New Value: Patrik Berdoz (VRP); Website: www.sensimed.ch

Kurzbeschrieb

- Sensimed wurde im Jahr 2003 als Spin-off der EPFL gegründet und ist auf das Design, die Entwicklung und Vermarktung von integrierten Mikrosystemen für medizintechnische Geräte spezialisiert. Das erste zugelassene Produkt des Unternehmens, SENSIMED Triggerfish®, dient der kontinuierlichen Überwachung des Augeninnendrucks. Ein zu hoher Augeninnendruck ist einer der Hauptrisikofaktoren für die Entstehung des Glaukoms («Grüner Star»). Beim Glaukom handelt es sich um eine langsam fortschreitende, irreversible Erkrankung, die zur Schädigung des Sehnervs und unbehandelt zum Erblinden führt. Eine frühzeitige und adäquate Behandlung ist daher für den Patienten entscheidend. Die von Sensimed entwickelte Lösung ermöglicht eine kontinuierliche Messung des Augeninnendrucks über 24 Stunden und liefert erstmalig Informationen über Druckschwankungen während der Nacht. Verschiedene klinische Studien wiesen die Sicherheit und Verträglichkeit der Lösung nach. Sensimed wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, darunter R&D 100 Award 2010, CTI Medtech Award, Red Herring 100 Europe Award und Preis der W.A. de Vigier Stiftung.
- Nebst dem Aufbau des Verkaufsteams und eines weitreichenden internationalen Distributorennetzes im 2011 lagen die Schwerpunkte im Ausbau und der Vertiefung der nötigen klinischen Daten, der Weiterentwicklung des Produktes und der Sicherstellung von langfristig zuverlässigen Lieferantenbeziehungen.
- Im Rahmen der Expansionsstrategie verstärkte Sensimed das Management in den Bereichen Vertrieb und Marketing, klinischen Studien und medizinischer Begleitung.
- Für die Sicherstellung der weiteren Entwicklung des Unternehmens soll im 2012 eine Finanzierungsrunde durchgeführt werden.

Werttreiber

- Erste Diagnostikmethode, die eine kontinuierliche und nicht invasive Messung des Augeninnendruckes erlaubt.
- Ansprache eines Wachstumssegments in der Medizin: Glaukomerkrankungen betreffen zirka 1 bis 2% der Bevölkerung und nehmen mit steigendem Alter zu.
- Hoher medizinischer Nutzen: SENSIMED Triggerfish® kann dazu beitragen, das Erblinden von Glaukompatienten zu verhindern, wodurch menschliches Leid gelindert und Sozialsysteme entlastet werden.

Highlights

- Das Unternehmen arbeitet mit Hochdruck daran, für das Produkt SENSIMED Triggerfish® die wichtige FDA Genehmigung zu erhalten. Aufgrund der anspruchsvollen Prozesse wird dieses Ziel für 2013 angestrebt.
- Das Unternehmen startete die Markteinführung und ist bereits in Europa, Asien, dem Mittleren Osten und Lateinamerika präsent. Für den japanischen Markt konnte eine Kooperationsvereinbarung mit NIDEK Co. Ltd. abgeschlossen werden, einem weltweit führenden Anbieter von ophthalmologischen Geräten. Die Vereinbarung sieht auch die Unterstützung im Zulassungsprozess für Japan vor.

Bewertung

- Die Bewertung von CHF 35.00 je Aktie basiert auf einem durch die Gesellschaft für eine anstehende Kapitalerhöhung erstellten Termsheet abzüglich einem Diskont, welcher der Unsicherheit betreffend Zeitpunkt und Bewertung dieser Kapitalerhöhung Rechnung trägt. Daraus resultiert eine Bewertung der Aktienposition von CHF 3.5 Mio. (unverändert zu Vorjahr).

Silentsoft SA

Geschäftssegmente: **Informationstechnologie/M2M-Telemetrie mit Fokus auf Cleantech-Anwendungen** Standort: **Morges VD, Schweiz** Anzahl Mitarbeitende per 31.03.2012: **24** Vollzeitstellen Umsatzentwicklung 01.01.–31.03.2011: **+31%** New Value-Beteiligung per 31.03.2012: **CHF 1.89 Mio.**; entspricht einer Beteiligungsquote von **27.5%** VR-Vertreter New Value: **Dr. Peter Staub (Branchenspezialist)** Website: www.silentsoft.com

Kurzbeschrieb

■ Die Silentsoft SA ist ein führendes Unternehmen im Bereich der «Machine to machine»-Kommunikationstechnologie (M2M) mit Fokus auf den Cleantech-Sektor. Die von Silentsoft entwickelten proprietären Technologien mit Prozessen und Software ermöglichen es, grosse M2M-Fernüberwachungsnetzwerke mit dezentral installierten Sensoren zu überwachen und zu steuern. Sie ermöglichen die Messung, automatische Übermittlung und Auswertung von Daten geografisch verteilter Behältnisse für Flüssigkeiten, Gase und des Verbrauchs von Wasser, Wärme und elektrischer Energie. Silentsoft positionierte sich erfolgreich als führender Service-Provider von drahtlosen M2M-Netzwerken für Gebäudeenergiemanagement. Rund 30 000 Systeme in zwölf Ländern Europas liefern den Kunden Realtime-Daten als Voraussetzung für die Reduktion ihrer Energie- und Transportkosten sowie zur Verminderung ihrer CO₂-Emissionen.

Highlights

■ Dr. Peter Staub, Gründer und CEO der pom+Consulting AG, Zürich, wurde als Verwaltungsrat von Silentsoft gewählt. pom+ berät Unternehmen im In- und Ausland sowie die öffentliche Hand im Immobilienmanagement.

■ Die bestehenden Key Accounts Primagaz France, Butagaz und Shell Lube werden nur langsam ausgebaut. Die Unternehmen beabsichtigen, ihren Telemetrie Gerätelpark zu erweitern.

■ «Green Building» ist ein vielversprechendes Marktsegment: Energieoptimierung und Realtime-Gebäudemonitoring entsprechen einem wachsenden Bedürfnis von Liegenschaftsverwaltungen. Die Vermarktung der umfassenden Silentsoft-Lösung läuft unter dem Namen Ecostar. Erste Pilotprojekte konnten im 2011 installiert werden und die Markteinführung soll stufenweise 2012 und 2013 erfolgen.

■ Silentsoft adressiert neu mit dem sich im Aufbau befindenden Geschäftssegment «Complex Buildings» Kunden mit grossen und komplexen Bürogebäuden innerhalb des Gebäudeenergiemanagement-Marktes. Die hierfür speziell modifizierte technische Lösung wird derzeit an sechs Standorten bei «Early Adopters» getestet.

■ Das Tochterunternehmen Finsa, welches als Finanzierungsvehikel für Gerätemietverträge genutzt wird, wurde an eine Investorengruppe veräussert. Zur Finanzierung des Aufbaus des neuen Geschäftssegments «Complex Buildings» und zur Deckung von Verlusten gab Silentsoft im 2011 und Anfang 2012 Wandeldarlehen über rund CHF 2.8 Mio. aus. New Value beteiligte sich an dieser Finanzierungsrounde nicht.

■ Im 2012 wird eine weitere Finanzierungsrounde initiiert, um das geplante Marktwachstum umsetzen zu können.

Werttreiber

■ Führende Marktstellung im Segment M2M-Netzwerke für Gebäudemanagement als ausgezeichnete Basis für schnelle Ausweitung der Kundenbasis.

■ Geschäftsmodell mit hohem Anteil an wiederkehrenden Umsätzen und starker Kundenbindung.

■ Ausweitung der Aktivitäten um das etablierte Kerngeschäft, mit zusätzlichen Potenzialen bei Realtime-Gebäudemonitoring oder Energieoptimierung.

■ Erwartetes hohes Marktwachstum in den nächsten Jahren.

Bewertung

■ Da für die Finanzierungsrounde im 2012 ein Preis von CHF 64.00 je Aktie festgelegt wurde, floss dieser Betrag in die Bewertung per 31.03.2012 ein (per 31. März 2011: CHF 180.00). Dies resultiert in einer deutlich tieferen Bewertung der Aktienposition von CHF 1.89 Mio. (per 31.03.2011 CHF 5.31 Mio.).

Solar Industries AG

- Die Solar Industries AG musste aufgrund einer Überschuldung Konkursantrag stellen. Auslöser war das Fehlen der für die Fortsetzung des Geschäftsbetriebs und die Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen erforderlichen Liquidität. Die im Rahmen der Kapitalerhöhung von 2011 eingenommenen Gelder wurden vom damaligen Verwaltungsratspräsidenten der Solar Industries Rolf Wägli in illiquide und intransparente Wertschriftenanlagen in der Karibik angelegt. Solar Industries AG hat gegen Rolf Wägli Strafanzeige eingereicht. Mit Verfügung vom 17.04.2012 hat das Kantonsgesetz des Kantons Glarus über die Gesellschaft den Konkurs eröffnet.

Bewertung

- Die Beteiligung wurde vollständig wertberichtet.

Swiss Medical Solution AG

Geschäftssegment: In-vitro-Diagnostik für Selbsttests Standort: Büron LU, Schweiz Anzahl Mitarbeitende per 31.03.2012: 4.9 Vollzeitstellen Umsatzentwicklung 01.01.–31.03.2011: –55%. New Value-Beteiligung per 31.03.2012: CHF 0.42 Mio., entspricht einer Beteiligungsquote von 37.5%, zusätzlich CHF 4.64 Mio. Wandeldarlehen VR-Vertreter New Value: Peter Letter Website: www.swissmedicalsolution.ch

Kurzbeschrieb

- Swiss Medical Solution AG entwickelte eine benutzerfreundliche, patentgeschützte Plattformtechnologie für In-vitro-Diagnostik, die sich speziell für die Anwendung durch die Patienten selbst eignet. Das Unternehmen produziert und verkauft Selbsttests zur frühen Diagnose von Harnwegsinfektionen (U-Lab®). U-Test®, ein Produkt für die Zielgruppe Kleinkinder und pflegebedürftige Menschen befindet sich in der Markteinführung. Eine weitere Anwendung für Patienten, die Katheter benutzen, soll im Rahmen einer Studie getestet werden und ist in einem Testmarkt in der Einführung.

Highlights

- Swiss Medical Solution verzeichnete im ersten Halbjahr 2011 als Folge des Ausfalls des Distributionspartners in Deutschland einen deutlichen Umsatzrückgang. Das Unternehmen ist derzeit jedoch mit mehreren möglichen Distributionspartnern im Gespräch. Die Kostenstrukturen wurden nach Abschluss der Entwicklungsarbeiten für neue Produkte der aktuellen Situation angepasst.
- Swiss Medical Solution ist bestrebt ihre Vertriebspartner-schaften für die europäischen Länder auszubauen. Die Umsatzentwicklung war im vergangenen Jahr unbefrie-digend.
- U-Test® erlangte im Dezember 2010 die CE-Zertifizie-rung und bietet erstmalig eine Lösung für Pflegekräfte, die inkontinente Patienten in Alters- und Pflegeheimen betreuen. Wie bereits in einer ersten Studie belegt werden konnte, sind Harnwegsinfekte mit U-Test® einfach und sicher zu diagnostizieren, was eine erhebliche Arbeitser-leichterung für das Pflegepersonal darstellt.
- New Value erhöhte das Wandeldarlehen im Berichtszeit-raum um CHF 0.90 Mio.; Co-Investoren zeichneten anteilig mit.

Werttreiber

- Patentgeschützte Produktplattform für In-vitro-Diag-nostik im Home-Testing-Markt
- Klare USP: Selbsttests von höchster Benutzerfreund-lichkeit bei gleichzeitiger Laborqualität
- Weitere Applikationsmöglichkeiten der Technologie, was grundsätzlich weitere Produktlinien ermöglicht.

Bewertung

- Die Bewertung von CHF 1.35 je Aktie (per 31. März 2011: CHF 3.00) erfolgte mittels der Discounted Cash Flow-Methode und widerspiegelt die aktuelle Beurteilung der Entwicklungsmöglichkeiten des Unternehmens und den Verwässerungseffekt von zusätzlichen Wandeldarle-hen. Der Wert der Aktienposition verringerte sich um CHF 0.51 Mio. auf CHF 0.42 Mio. Der Wert der Wan-deldarlehen sank auf CHF 4.64 Mio. (per 31.03.2011 CHF 7.47 Mio.), was unter Berücksichtigung des Zugangs von Darlehen von CHF 0.9 Mio. eine Bewer-tungsanpassung von CHF 3.7 Mio. ergibt. Der Markt-wert des Wandeldarlehens beinhaltet eine Bewertung des Fremdkapitalteils mit Barwert nach der Effektivzins-methode und des Optionsteils. Insgesamt verringerte sich die Bewertung von Swiss Medical Solution auf CHF 5.06 Mio. (31.03.2011 CHF 8.40 Mio.).

ZWS Zukunftsorientierte Wärme Systeme GmbH

- Das Darlehen zu Gunsten von ZWS GmbH wurde durch New Value auf den 31.03.2012 vertragskonform gekündigt. Die Rückzahlung per Kündigungsdatum wurde nicht geleistet. Das Darlehen ist über Bürgschaften der beiden geschäftsführenden Gesellschafter von jeweils EUR 0.5 Mio. und einen Übertragungsvertrag über Kundenverträge gesichert. Da Verhandlungen nicht zu einem Abzahlungsplan führten, hat New Value Betreibung gegen die Gesellschaft eingereicht und die Bürgschaften gezogen.

Bewertung

- Aufgrund der Zahlungsverzögerung wurde das Darlehen per 31.03.2012 um 30% wertberichtet (resultierender Betrag entspricht den vorhandenen Bürgschaften). In Schweizerfranken entspricht dies einem Wert von CHF 1.27 Mio. (per 31. März 2011: CHF 1.94 Mio.).

Corporate Governance

Transparenz und Offenheit sind für New Value insbesondere nach den Vorkommnissen im Geschäftsjahr 2011/12 wichtige Bestandteile ihrer Unternehmenskultur. Im Berichtsjahr hat sich gezeigt, dass das Zusammenwirken der Corporate Governance Struktur zwischen Verwaltungsrat, operativer Führung, Investment Advisor und Revisionsstelle nicht optimal funktioniert hat, was zu erheblichen Wertverlusten für das Unternehmen geführt hat. Die dadurch ermöglichten Vorfälle führten auch zur Untersuchung und der Sanktion durch die SIX. Die Corporate Governance Richtlinien sollen die Emittenten dazu anhalten, Investoren bestimmte Schlüsselinformationen in geeigneter Form zugänglich zu machen. Die folgenden Informationen entsprechen der von der SIX Swiss Exchange erlassenen Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance (RLCG).

1. Die New Value AG

Die New Value AG, Zürich («New Value»), wurde am 23. Mai 2000 als Holding-Gesellschaft nach schweizerischem Recht gegründet. Als Beteiligungsgesellschaft bietet die New Value institutionellen und privaten Anlegern Zugang zu einem Portfolio von Private Equity Beteiligungen von Wachstumsunternehmen. New Value investiert direkt in private, aufstrebende Unternehmen mit überdurchschnittlichem Markt- und Wachstumspotenzial aus der Schweiz und dem übrigen deutschsprachigen Raum. Als Investmentgesellschaft fördert New Value innovative Geschäftsmodelle mit Venture Capital und begleitet diese bis zum Markterfolg.

Das Portfolio umfasst Unternehmen verschiedener Reifegrade aus den Bereichen Cleantech und Gesundheit.

Die Gesellschaft hält per Stichtag 182 529 eigene Aktien, was einem Anteil von 5.56% am Aktienkapital entspricht. Davon hat New Value im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms bis zum Abschluss des Rückkaufs 177 529 Aktien über die zweite Handelslinie zurückgekauft. Die Generalversammlung vom 27.04.2012 hat beschlossen, dass diese Aktien nicht mehr vernichtet werden müssen, sondern im Markt veräussert werden können.

Per 31.03.2012 sind folgende Aktionäre im Aktienregister eingetragen, die über 3% der Gesellschaft halten:

Aktionär	Adresse	Anzahl Aktien	Anzahl Aktien Prozentanteil
Personalvorsorgekasse der Stadt Bern	Schwanengasse 14 CH-3011 Bern	652 824	19.9%
Colombo & Marusa Fasano	Ch. des Crosettes 43 CH-1805 Jongny	207 500	6.3%

Die während der Berichtsperiode veröffentlichten Offenlegungsmeldungen können via folgendem Link auf der Veröffentlichungsplattform der SIX Swiss Exchange eingesehen werden: <http://tinyurl.com/nv-meldungen>

Es bestehen weder Aktionärsbindungsverträge noch Kreuzbeteiligungen.

2. Kapitalstruktur

Aktienkapital

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt per 31. März 2012 CHF 32 872 330, eingeteilt in 3 287 233 Namenaktien à CHF 10 nominal. Die Namenaktien (Valoren-

nummer 1 081 986; ISIN CH0010819867, Symbol: NEWN) sind voll einbezahlt. Die Börsenkapitalisierung per Bilanzstichtag beträgt CHF 16.8 Mio. Es besteht der aufgehobene Titeldruck. Das Kapital der Gesellschaft hat sich wie folgt entwickelt (alle Beträge in Schweizer Franken):

Stichtag	Aktienkapital	Eigene Aktien	Kapitalreserven	Gewinn-/ Verlustvortrag	Jahreserfolg	Total Eigenkapital
31.03.2005	16 410 000	–2 192	13 690 839	–1 993 742	–2 236 195	25 868 710
31.03.2006	21 921 040	–3 891 830	16 862 714	–4 229 937	8 041 381	38 703 368
31.03.2007	32 872 330	–5 154 035	24 482 670	3 811 444	3 455 610	59 468 019
31.03.2008	32 872 330	–6 406 150	25 139 669	7 267 054	22 309 740	81 182 643
31.03.2009	32 872 330	–5 321 499	25 139 669	29 576 794	–13 988 825	65 344 781
31.03.2010	32 872 330	–1 594 404	20 411 492	15 587 969	10 015 356	77 292 743
31.03.2011	32 872 330	–3 798 715	18 785 263	25 603 325	–10 305 543	63 156 660
31.03.2012	32 872 330	–2 027 095	16 306 089	15 297 782	–44 121 588	18 327 519

Genehmigtes Kapital/Aktienrückkaufprogramm

Zurzeit besteht kein genehmigtes Kapital. Die ordentliche Generalversammlung 2010 hat den Verwaltungsrat ermächtigt, ein Aktienrückkaufprogramm von maximal 10% des bestehenden Aktienkapitals zum Zweck der Kapitalherabsetzung durchzuführen. Die Eckdaten des Aktienrückkaufprogramms wurden im Dezember 2010 bekanntgeben und das Programm startete am 4. Januar 2011. Zur Abwicklung des Aktienrückkaufs eröffnete New Value eine zweite Handelslinie, auf der ausschliesslich New Value, respektive die von ihr mit der Umsetzung des Programms beauftragte Zürcher Kantonalbank als Käuferin auftritt. Der Handel auf der zweiten Linie erfolgte bis am 30. September 2011. Der ordentliche Handel in Namenaktien von New Value wurde von dieser Massnahme nicht betroffen und normal weitergeführt. Neu erlaubt die Steuergesetzgebung ab dem 1. Januar 2011 die Verrechnung der Differenz zwischen dem Rückkaufpreis und dem Nennwert mit dem Agio aus früheren Kapitalerhöhungen. Dadurch konnte New Value den Rückkaufpreis der Aktien ohne Abzug der bisher üblichen Verrechnungssteuer

vollumfänglich an die Verkäufer ausbezahlt. Insgesamt wurden 177 529 Aktien über die zweite Handelslinie zurückgekauft. Die Generalversammlung vom 27.04.2012 hat beschlossen, dass diese Aktien nicht mehr vernichtet werden müssen, sondern im Markt veräussert werden können.

Bedingtes Kapital für Mitarbeiterbeteiligung

Das Aktienkapital der Gesellschaft wird im Maximalbetrag von CHF 1 500 000 erhöht durch die Ausgabe von höchstens 150 000 vollständig zu liberierenden Namenaktien im Nennwert von je CHF 10, infolge Ausübung von Options- oder Bezugsrechten, welche Mitarbeitern, einschliesslich Mitgliedern des Verwaltungsrates der Gesellschaft, eingeräumt werden. Das Bezugsrecht der Aktionäre ist bezüglich dieser Namenaktien ausgeschlossen. Die Ausgabe dieser neuen Namenaktien kann zu einem unter dem Börsenkurs liegenden Preis erfolgen.

Es bestehen keine Wandeldarlehen der Gesellschaft.

3. Der Verwaltungsrat der Gesellschaft

Zu Beginn der Berichtsperiode bestand der Verwaltungsrat aus fünf Mitgliedern. Während dem Geschäftsjahr kam es zu einem Rücktritt und nach dem Bilanzstichtag traten die verbleibenden vier Mitglieder zur ausserordentlichen Generalversammlung vom 27.04.2012 zurück. Nach der Neuwahl besteht der Verwaltungsrat zurzeit aus drei Mitgliedern. Er wird in der Regel in der ordentlichen Generalversammlung und jeweils für die Dauer von einem Jahr gewählt. Wiederwahl ist zulässig. Die Amtszeit der Mitglieder des Verwaltungsrates dauert so lange, bis die Generalversammlung eine Neu- oder Bestätigungswahl vorgenommen hat. Vorbehalten bleiben vorheriger Rücktritt und Abberufung. Neue Mitglieder treten in die Amtszeit derjenigen ein, die sie ersetzen.

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst. Er bezeichnet seinen Präsidenten und Vizepräsidenten. Der Verwaltungsrat kann zudem einen Sekretär bestimmen, der weder Aktionär noch Mitglied des Verwaltungsrates sein muss. Alle Verwaltungsräte vertreten die Gesellschaft mit Kollektivunterschrift zu zweien. Im Geschäftsjahr 2011/12 fanden dreizehn Verwaltungsratssitzungen sowie zwei Telefonkonferenzen statt.

3.1. Mitglieder des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat setzt sich per 31. März 2011 aus folgenden vier Mitgliedern zusammen:

Name	Position	Nationalität	Zuwahl	Ablauf Amtsperiode
Thomas Keller	Präsident	CH	2004	Rücktritt 27.04.2012
Paul Santner	Vizepräsident und Delegierter	AUT	2000	Rücktritt 27.04.2012
Gerhart Isler	Mitglied	CH	2008	Rücktritt 27.04.2012
Jan Larsson	Mitglied	CH/SWE	2000	Rücktritt 27.04.2012

Thomas Keller, Präsident

geb. 1953, Nationalität: Schweizer, im Verwaltungsrat seit 23. August 2004, bis 24.01.2012 Mitglied, ab 24.01.2012 Präsident, Rücktritt als Verwaltungsrat per 27.04.2012, nicht exekutives Mitglied.

Seit 2001 ist Thomas Keller Inhaber von seed leadership counsels. Im Vordergrund steht die Beratung von Unternehmen in Leadership-Fragen (VR und GL-Ebene) und von Führungskräften für die individuelle Laufbahnentwicklung. Thomas Keller war zuvor in internationalen Beratungs- und Führungsfunktionen in Firmen der Hightech- und der Executive-Search-Branche tätig. Er verfügt über langjährige Erfahrung in Personalmanagement-, Personalberatungs- und Geschäftsleitungsfunktionen. Er ist ferner Verwaltungsrat bei verschiedenen Jungunternehmen. Thomas Keller hat eine Ausbildung als dipl. El. Ing. HTL der Nachrichtentechnik mit Zusatzstudien in Betriebswirtschaft sowie Personal- und Organisationsmanagement absolviert.

Paul Santner, Vizepräsident und Delegierter

geb. 1950, Nationalität: Österreicher, im Verwaltungsrat seit der Gründung, bis 15.01.2012 Vizepräsident, ab 15.01.2012 Vizepräsident und Delegierter, Rücktritt als Verwaltungsrat per 27.04.2012, bis 15.01.2012 nicht exekutives Mitglied, ab 15.01.2012 exekutives Mitglied.

Paul Santner eignete sich bei seiner langjährigen Tätigkeit bei der Digital Equipment Corporation eine sehr breite und internationale Managementerfahrung an. Als Vizepräsident (Europa) war er gesamtverantwortlich für die Aktivitäten der Ländergruppe Deutschland, Österreich sowie Zentral- und Osteuropa. Seit 1999 ist Paul Santner als professioneller Verwaltungsrat in Unternehmen diverser Branchen engagiert. In weiteren Mandaten, ehemals als Präsident der Gruppe «Ingenieure für die Schweiz von morgen» sowie als Mitglied des Advisory Councils des Lorange Institute of Business Zürich nimmt Paul Santner öffentliche Aufgaben wahr.

Gerhart Isler

geb. 1949, Nationalität: Schweizer, im Verwaltungsrat seit 10. Juli 2008, Rücktritt als Verwaltungsrat per 27.04.2012, nicht exekutives Mitglied.

Gerhart Isler schloss das Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Zürich mit dem Lizentiat (lic. oec. publ.) ab. Von 1988 bis 2004 war er Verleger und Präsident des Verwaltungsrats der Finanz und Wirtschaft AG. Von 2005 bis 2007 hielt er einen 32%-Anteil an der Jean Frey AG. Derzeit ist er Verwaltungsrat des Grand Casino Baden und der börsenkotierten Ypsomed AG, Burgdorf. Gerhart Isler ist seit dem 1. Januar 2010 Gemeindeammann von Bergdietikon AG.

Jan Larsson

geb. 1949, Nationalitäten: Schwede und Schweizer, im Verwaltungsrat seit der Gründung, Rücktritt als Verwaltungsrat per 27.04.2012, nicht exekutives Mitglied.

Jan Larsson schloss 1973 sein Examen an der zahnärztlichen Universität in Göteborg (Schweden) ab. Parallel dazu studierte er Volkswirtschaft sowie Verwaltungs- und Organisationslehre. 1976 gründete er die Dentina Dentalvertriebsgesellschaft in Konstanz (D). Diesen heute grössten Dentalfachversandhändler Europas verkaufte Jan Larsson 1990 an Henry Schein (USA). Im Jahre 1988 startete Jan Larsson den Bau des ersten Schweizer Technologiecenters, das High-Tech-Center Tägerwilen am Bodensee (HTC). Bis zum Verkauf des HTC im Jahr 2001 an einen Immobilienfonds der UBS war er der Eigentümer und Direktor. Jan Larsson ist seit 2002 VR-Präsident der High-Tech-Center AG. Weiter war er Gründungsmitglied und während vier Jahren Präsident von SwissParks.ch (Club der Schweizer Technologieparks und Gründercenter).

Zusätzlich war in der Berichtsperiode Rolf Wägli bis zu seinem Rücktritt am 24.01.2012 im Verwaltungsrat tätig:

Rolf Wägli, Rücktritt 24.01.2012

geb. 1951, Nationalität: Schweizer, im Verwaltungsrat seit der Gründung, bis 15.01.2012 Präsident und Delegierter, bis 24.01.2012 Präsident, Rücktritt als Verwaltungsrat per 24.01.2012, bis 15.01.2012 exekutives Mitglied, bis 24.01.2012 nicht exekutives Mitglied.

Rolf Wägli ist Präsident des Verwaltungsrates der R. Wägli & Cie AG Vermögensverwaltungen, mit Sitz in Zürich. Er hält Verwaltungsrats- bzw. Aufsichtsratsmandate in in- und ausländischen Unternehmen. Rolf Wägli erlangte 1976 das Schweizerische Bankfachmann-Diplom. Er verfügt über 20 Jahre Praxis im internationalen Investment und Private Banking, davon über 10 Jahre in leitenden Funktionen bei Vermögensverwaltungs- und Universalbanken. Seit 1990 ist Rolf Wägli selbständiger Unternehmer und Vermögensverwalter.

3.2. Mitglieder des Verwaltungsrates ab 27.04.2012

Der Verwaltungsrat wurde anlässlich der ausserordentlichen Generalversammlung vom 27.04.2012 auf Antrag des Aktionärs Personalvorsorgekasse der Stadt Bern neu gewählt. Die bisherigen Mitglieder traten zurück und der Verwaltungsrat setzt sich seither aus folgenden drei Mitgliedern zusammen:

Name	Position	Nationalität	Zuwahl	Ablauf Amtsperiode
Hans van den Berg	Präsident	NL	27.04.2012	Ord. Generalversammlung 2012
Dr. Hannes Glaus	Vizepräsident	CH	27.04.2012	Ord. Generalversammlung 2012
Dr. Bernd Pfister	Mitglied	CH	27.04.2012	Ord. Generalversammlung 2012

Hans van den Berg, Präsident

geb. 1945, Nationalität: Niederländer, im Verwaltungsrat seit 27.04.2012, gewählt bis zur ordentlichen Generalversammlung 2012, nicht exekutives Mitglied.

Hans van den Berg ist Managing Partner von Benchmark Partners AG und cayla consulting (Switzerland) AG. Hans van den Berg ist seit 19 Jahren aktiv im Bereich Private Equity nachdem er vorher während 20 Jahren in verschiedene Managementfunktionen bei der ABB (Europa, Asien) tätig war. Ab 1993 hat er zuerst bei einem Family Office und nachher als unabhängiger Fund Manager die Verantwortung gehabt für Portfoliomanagement, Dealstrukturierung und Fundraising und hat mehrere Verwaltungsratspositionen bei Wachstumsfirmen in der Schweiz sowie im Ausland ausgeübt. Seit den letzten Jahren ist er vor allem aktiv im Bereich corporate finance und M&A mit Aktivitäten in Europa. Er hat eine langjährige Erfahrung in den Bereichen Cleantech, Energie. Er ist ehemaliger Board member der SECA sowie von der EVCA, die Europäischen Interessenvertretung der Private Equity und Venture Capital Sektor. Hans van den Berg ist Dipl. Ing. Electrical Engineering (TU Delft / Niederlande) und hat ein corporate MBA Programm absolviert.

Dr. Hannes Glaus, Vizepräsident

geb. 1953, Nationalität: Schweizer, im Verwaltungsrat seit 27.04.2012, gewählt bis zur ordentlichen Generalversammlung 2012, nicht exekutives Mitglied.

Hannes Glaus ist Partner bei Bratschi Wiederkehr & Buob Rechtsanwälte mit Spezialisierung auf -Private Equity und Finanzmarktrecht. Er hat als Rechtsanwalt zahlreiche Private Equity Transaktionen begleitet und Private Equity Unternehmen, Banken und Pensionskassen bei direkten Anlagen und der Aufsetzung von Strukturen für Private Equity Anlagen beraten. Er ist Vize-Präsident des Vorstandes der SECA und Präsident von dessen Legal & Tax Chapter.

Dr. Bernd Pfister, Mitglied

geb. 1966, Nationalität: Schweizer, im Verwaltungsrat seit 27.04.2012, gewählt bis zur ordentlichen Generalversammlung 2012, nicht exekutives Mitglied.

Bernd Pfister: Präsident des Verwaltungsrates und Managing Director der Paros Capital AG (Investment Advisor von New Value seit 01.05.2012); Dr. oec. HSG (Dissertation: Venture Management); Mitgründer, CEO und VR (1997–2012) der Invision Private Equity AG; Über 60 Private Equity Deals und viele Verwaltungsrat Positionen; Präsident der SECA (Swiss Private Equity & Corporate Finance Association); Special Situation Erfahrung: Investment Management und Abwicklung der MachHightech AG.

3.3. Gremien, Verantwortlichkeiten und Geschäfte mit Nahestehenden Investitionsentscheide des Verwaltungsrates

Der Gesamtverwaltungsrat berät und entscheidet über die Investitionen von New Value. Beraten wurde der Verwaltungsrat bis Ende 2011 von der EPS Value Plus AG. Der

Investment Advisory Vertrag wurde per 01.04.2011 angepasst, das Aufgabenprofil reduziert und im gegenseitigen Einverständnis per 31.12.2011 beendet und die Geschäftsbeziehung aufgelöst. Per 30.06.2011 trennte sich EPS Value Plus AG von Rolf Wägli und übernahm seine Beteiligung an der EPS. Vom 15.01.2012 bis 27.04.2012 war Paul Santner Delegierter des Verwaltungsrates. Er wurde punktuell durch externe Berater unterstützt. Seit 01.05.2012 wird der Verwaltungsrat von der Paros Capital AG, dem neuen Investment Advisor beraten. Es bestehen keine Verwaltungsratsausschüsse.

Geschäfte mit Nahestehenden/Organmitgliedern

Paul Santner ist per 30.05.2012 als Verwaltungsratspräsident der Idiag AG zurückgetreten. Rolf Wägli war bis

27.09.2011 Verwaltungsratsmitglied bei der Bogar AG und bis 10.02.2012 Verwaltungsratspräsident und Vorsitzender der Geschäftsleitung der Solar Industries AG. Thomas Keller ist per 29.06.2012 als Verwaltungsratsmitglied der QualiLife SA zurückgetreten. Hans van den Berg ist seit 30.05.2012 Verwaltungsratsmitglied bei der Idiag AG. Für die Ausübung dieser Mandate werden die Organmitglieder von den jeweiligen Unternehmen entlohnt. Bernd Pfister ist Verwaltungsratspräsident und Mehrheitsaktionär des neuen Investment Advisors Paros Capital AG. Geschäftliche Beziehungen von Organmitgliedern zu nahestehenden Personen (Investment Advisor, Portfoliounternehmen) basieren auf handelsüblichen Vertragsformen zu marktkonformen Konditionen.

3.4. Arbeitsweise und interne Organisation

Im Geschäftsjahr 2011/2012 traf sich der Verwaltungsrat wie folgt:

Anzahl Sitzungen (13) und Telefonkonferenzen (2) total in der Berichtsperiode	15
Durchschnittliche Sitzungsdauer (Tage)	0.5
Teilnahmen:	
Thomas Keller	14
Paul Santner	13
Gerhart Isler	14
Jan Larsson	12
Rolf Wägli	12

4. Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat hatte die Geschäftsführung bis zum 15.01.2012 an den Delegierten Rolf Wägli übertragen. Vom 15.01.2012 bis 27.04.2012 übte Paul Santner das Amt des Delegierten aus. Der Delegierte war insbesondere für die administrative Führung der Gesellschaft, das Tätigen von Finanzanlagen sowie die Abwicklung von Kapitaltransaktionen bei Portfoliounternehmen (Kapitalerhöhungen usw.) verantwortlich. Der Delegierte wurde für diese Tätigkeit zusätzlich entschädigt (vgl. 6.2.). Seit 27.04.2012 gibt es keinen Delegierten des Verwaltungsrates mehr.

Gestützt auf ein Investment Advisory Agreement beriet die EPS Value Plus AG Zürich als Investment Advisor die New Value bis Ende 2011 zu den Private Equity Beteiligungen. Zwischen den Parteien bestand eine vertragliche Vereinbarung über die Zusammenarbeit. Dieser Vertrag definierte u. a. die zu erbringenden Dienstleistungen und die Entschädigung des Investment Advisors. Der Vertrag lief per 31. Dezember 2011 aus. Seit 01. Mai 2012 berät die Paros Capital AG, Baar als Investment Advisor die New Value. Ein Investment Advisory Agreement definiert die Zusammenarbeit, u. a. die zu erbringenden Dienstleistun-

gen und die Entschädigung des Investment Advisor. Der Vertrag kann von beiden Parteien unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von sechs Monaten jeweils auf Ende Juni gekündigt werden.

5. Kontrollsysteme

Das Kontrollsysteem sah vor, dass der Delegierte, in Zusammenarbeit mit dem Investment Advisor, den Gesamtverwaltungsrat anlässlich jeder Sitzung (bei Bedarf auch häufiger) in schriftlicher Berichtsform über die Entwicklung der Portfoliounternehmen sowie den Geschäftsgang der New Value AG informiert. Richtlinien des Anlagereglements betreffend Finanzanlagen wurden von Rolf Wägli, dem damaligen Präsidenten und Delegierten des Verwaltungsrates, nicht eingehalten. Weitere Probleme zeigten sich in Transaktionen des ehemaligen Verwaltungsratspräsidenten mit eigenen Aktien der New Value (Treasury Shares) und der fehlenden Transparenz zu Vorgängen und Fehlinvestitionen bei der Solar Industries.

New Value musste in der Folge substanzielle Wertberichtigungen vornehmen. Der Verwaltungsrat der New Value AG hat am 31.01.2011 wegen Verdachts der ungetreuen Geschäftsbesorgung eine Strafanzeige gegen Rolf Wägli eingereicht. Es besteht der dringende Verdacht, dass Rolf Wägli Transaktionen mit Finanzanlagen, sowie weitere Transaktionen nicht nach den Richtlinien der Gesellschaft durchgeführt hat und der New Value AG dadurch Schaden zugefügt wurde (Details hierzu finden sich in der Jahresrechnung nach IFRS in Erläuterung 2 zu Grundlagen, Erläuterung 21 zu übrige Finanzanlagen, Erläuterung 25.2 Fussnote 9, Erläuterung 26.3 zu eigenen Aktien sowie Erläuterung 36 zu Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen).

Diese Vorkommnisse zeigten in der Berichtsperiode erhebliche Mängel in der Organisation der Corporate Governance und in der Umsetzung und Wahrnehmung der Kontroll- und Reportingsysteme durch den Verwaltungsrat bei der Kontrolle des Delegierten auf. Es wurden ihm von Seiten der übrigen Verwaltungsratsmitglieder umfassende

Kompetenzen ohne genügende Kontrollmechanismen gewährt. Auch die Kontrollmechanismen im Zusammenwirken zwischen Verwaltungsrat, Investment Advisor und Revisionsstelle haben nicht wie vorgesehen funktioniert. Durch die Neubesetzung der Position des Delegierten am 15.01.2012, den Rücktritt von Rolf Wägli per 24.01.2012 und die Neuwahl des gesamten Verwaltungsrates am 27.04.2012, mit welcher auch die Trennung der Funktion des Präsidenten von der operativen Führung umgesetzt wurde, sind diese Mängel im Kontrollsysteem behoben worden.

Es gibt keinen Audit-Ausschuss des Verwaltungsrates. Ansprechpartner gegenüber der Revisionsgesellschaft ist der Gesamtverwaltungsrat. Der Vertreter der Revisionsgesellschaft nehmen jährlich mindestens an einer Verwaltungsratssitzung teil.

6. Entschädigung und Aktienbesitz der Organmitglieder

6.1. Grundlagen

Die Festlegung der Basissaläre für den Verwaltungsrat galt seit 2006 bis zur Generalversammlung vom 27.04.2012. Mit der Neuwahl des Verwaltungsrates anlässlich der ausserordentlichen Generalversammlung vom 27.04.2012 wurden die Vergütungen neu festgelegt. Diese werden jeweils einmal jährlich traktandiert. Zusätzliche Honorare müssen vom jeweiligen Verwaltungsrat dem Gesamtverwaltungsrat zur Bewilligung vorgelegt werden. Es bestehen keine leistungsabhängigen bzw. variablen Entschädigungen oder zielbezogenene Ausgestaltungen, und es werden keine Lohnvergleiche oder Benchmarks berücksichtigt.

6.2. Elemente

Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhielten für ihre Tätigkeit in der Berichtsperiode ein fixes jährliches Basis-salar: Der Präsident erhielt CHF 30 000, der Vizepräsident CHF 27 500, die weiteren Mitglieder erhielten je CHF 25 000 (zahlbar jeweils am Ende eines Kalenderjahrs; Beiträge zuzüglich Sozialabgaben). Rolf Wägli wurde seit dem Geschäftsjahr 2009/2010 für weitergehende Auf-

gaben als Delegierter im Zusammenhang mit Investor Relations und operativen Aufgaben eine zusätzliche fixe Vergütung von CHF 50 000 p.a. (Vorjahr ebenfalls CHF 50 000) zugesprochen. Für die zusätzlichen Aufgaben wurden Paul Santner als Delegierter ab 15.01.2012 und Thomas Keller als Präsident ab 24.01.2012 nach Stundenaufwand entschädigt (CHF 200 pro Stunde). Entschädigungen für Spezialaufgaben der übrigen Mitglieder waren mit dem Basissalar nicht abgedeckt. Allfällige zusätzliche Entschädigungen wurden vom Verwaltungsrat jeweils bewilligt. Es wurden keine leistungsabhängigen Entschädigungen ausbezahlt. Zusätzlich zum Salär wurden in vergangenen Jahren Optionen an die Verwaltungsräte abgegeben, welche nicht leistungsabhängig waren (siehe auch 6.4.). Im Berichtsjahr wurden keine Optionen an den Verwaltungsrat abgegeben.

Ab dem Geschäftsjahr 2009/2010 trat ein Vergütungssystem in Kraft, bei welchem die Verwaltungsräte, zusätzlich zum oben aufgeführten Basissalar in bar, Namenaktien der New Value erhielten. Die Zuteilung war unentgeltlich. Dieses Aktienbeteiligungsprogramm ersetzte den Options- und Beteiligungsplan II, der im Geschäftsjahr 2006/2007 auslief (siehe 6.5.) und war seinerseits befristet bis Geschäftsjahr 2011/2012.

New Value bezahlt keine Abgangentschädigungen. Es wurden und werden keine Entschädigungen an ehemalige VR-Mitglieder ausbezahlt, welche vor der Berichtsperiode ausschieden.

Alle Beträge in CHF	Basissalar (inkl. Sozialeistungen)	Zusätzliche Barentschä- digungen	Gesamtent- schädigung in bar	Zus. Wert- mässige Entschä- digung in Aktien New Value
Exekutive Verwaltungsratsmitglieder				
Rolf Wägli (bis 15.01.2012)	22 500	37 500	60 000	14 883
Paul Santner (ab 15.01.2012)	6 875	41 125	48 000	0
Total exekutive Mitglieder des Verwaltungsrats	29 375	78 625	108 000	14 883
Nicht exekutive Verwaltungsratsmitglieder				
Gerhart Isler	25 000	0	25 000	9 922
Thomas Keller	26 250	17 400	43 650	9 922
Jan Larsson	25 000	0	25 000	9 922
Paul Santner (bis 15.01.2012)	20 625	0	20 625	12 402
Total nicht exekutive Mitglieder des Verwaltungsrats	96 875	17 400	114 275	42 167
Total Verwaltungsrat	126 250	96 025	222 275	57 050

Nach der Neuwahl des Verwaltungsrates am 27.04.2012 wurde die Vergütung neu geregelt. Die Anzahl der Verwaltungsräte wurde auf drei Mitglieder reduziert. Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten für ihre Tätigkeit ein fixes jährliches Basishonorar: Der Präsident CHF 40 000 und die weiteren Mitglieder je CHF 30 000 pro Jahr (zahlbar jeweils am Ende eines Quartals anteilig; Beiträge zuzüglich Sozialabgaben). Entschädigungen für Spezial-

aufgaben die mit dem Basissalar nicht abgedeckt sind, müssen vom Verwaltungsrat jeweils bewilligt werden. Es werden keine leistungsabhängigen Entschädigungen ausbezahlt. Es werden keine Entschädigungen in Form von Aktien oder Optionen entrichtet.

6.3. Aktienbesitz der Organmitglieder per 31. März 2012

	Anzahl Aktien in direktem oder indirektem Besitz	Davon gesperrt (siehe auch 6.5.)
Exekutives Verwaltungsratsmitglied		
Paul Santner	4 500	3 750
Total exekutives Verwaltungsratsmitglied	4 500	3 750
Nicht exekutive Verwaltungsratsmitglieder		
Gerhart Isler	12 500	3 000
Thomas Keller	4 180	3 000
Jan Larsson	7 785	3 000
Total der nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats	24 465	9 000
Gesamtotal der von aktiven Mitgliedern des Verwaltungsrates gehaltenen Aktien	28 965 ¹⁾	12 750

¹⁾ Dies entspricht einem Gesamtanteil von 0.9% am Aktienkapital.

6.4. Optionen

Gegenwärtig halten die ehemaligen Mitglieder des Verwaltungsrates gemeinsam insgesamt 50 000 Optionen (Vorjahr 71 900 Optionen,). Aktuelle Mitglieder des Verwaltungsrates (nach GV vom 27.04.2012) halten keine Optionen. Diese Optionen basieren auf dem am 7. Dezember 2005 verabschiedeten Beteiligungsplan II. Sämtliche Optionen aus dem Beteiligungsvertrag I sind verfallen oder ausgeübt worden.

Gestützt auf den Beteiligungsplan II konnten Optionen mit einer Laufzeit von 6 Jahren und einer Sperrfrist von 4 Jahren bezogen werden. Die Gesamtzahl der Optionen, welche gemäss diesem Plan bezogen werden konnten, betrug pro Jahr 1% der ausstehenden Aktien, maximal aber 25 000 Aktien pro Jahr. Bis zum 30. September 2007, dem letzten Erwerbstermin nach diesem Plan, wurden 71 900 Optionen bezogen, davon sind 21 900 Optionen verfallen.

Per 31. März 2012 hielten die Verwaltungsräte folgende Anzahl Optionen:

Ausgabejahr	Ausübungs- periode ab	Verfall- datum	Exekutives Mitglied	Nicht exekutive Mitglieder	Ehemalige Mitglieder	Ausübungs- preis	Kapital- einlage bei vollst. Ausübung	Bet.-Plan
2006	01.10.2010	30.09.2012	5 000	10 000	10 000	18.41 CHF	460 250	II
2007	01.10.2011	30.09.2013	5 000	10 000	10 000	22.49 CHF	562 250	II
Total			10 000	20 000	20 000			

6.5. Aktienvergütungsprogramm

Per 01.10.2009 war ein neues Aktienvergütungsprogramm in Kraft getreten: die Mitglieder des Verwaltungsrates erhielten drei Jahre lang (2009, 2010 und 2011) jeweils zum 1. Oktober Aktien der New Value nach folgendem Verteilschlüssel: der Präsident erhielt 1500 Aktien pro Jahr, der Vizepräsident 1250 Aktien pro Jahr und die übrigen Mitglieder 1000 Aktien pro Jahr. Diese Aktien sind jeweils

vom Ausgabedatum an für drei Jahre gesperrt, d.h., die per 01.10.2009 ausgegebenen Aktien sind bis zum 30.09.2012 gesperrt, die per 01.11.2010 ausgegebenen bis zum 30.09.2013, die per 01.11.2011 ausgegebenen bis zum 30.09.2014. Der Ausgabewert der in der Berichtsperiode ausgegebenen Aktien betrug per Stichtag CHF 9.92, was einem Gesamtbetrag von CHF 57 040 (Vorjahr CHF 80 500) entspricht.

Per 31. März 2012 hielten die Verwaltungsräte folgende Anzahl Aktien aus dem Aktienbeteiligungsprogramm:

Ausgabedatum	Gesperrt bis	entspricht		entspricht		entspricht	
		Anzahl exekutives Mitglied	in CHF (zum Auszuge- zeitpunkt)	Anzahl nicht exekutive Mitglieder	in CHF (zum Auszuge- zeitpunkt)	Anzahl ehemaliges Mitglied	in CHF (zum Auszuge- zeitpunkt)
01.10.2009	30.09.2012	1 250	19 500	3 000	46 800	1 500	23 400
01.10.2010	30.09.2013	1 250	17 500	3 000	42 000	1 500	21 000
01.10.2011	30.09.2014	1 250	12 400	3 000	29 760	1 500	14 880
Total		3 750	49 400	9 000	118 560	4 500	59 280

Es bestehen keine Darlehen oder Wandeldarlehen mit Organen.

6.6. Höchste Gesamtentschädigung

Die höchste Gesamtentschädigung eines Verwaltungsrates in der Berichtsperiode beträgt CHF 60 000 in bar sowie eine Aktienzuteilung im Wert von CHF 14 880 in Form von 1500 Namenaktien der New Value (Rolf Wägli).

Ab dem 01.01.2012 wurde das Investment Advisory auf die Basisleistungen reduziert und durch den Delegierten und zwei externen Berater erbracht. Die Vergütung basierte auf den aufgewendeten Stunden. Diese externen Beratungskosten bis zum 31.03.2012 beliefen sich auf CHF 76 000, Verwaltungsratshonorare für den Delegierten beliefen sich in dieser Periode auf CHF 48 000.

6.7. Entschädigung des Investment Advisors

Dem per 01.04.2011 angepassten Investment Advisory Agreement entsprechend honorierte die New Value den Investment Advisor EPS Value Plus AG, Zürich mit einem fixen Anlageberatungshonorar von durchschnittlich CHF 298 000 (zuzüglich MWSt) pro Quartal. Gemäss Vertrag war das Honorar quartalsweise im Voraus bezahlbar. Gemäss separater Vereinbarung zwischen der Gesellschaft und der EPS Value Plus AG bezahlte die Gesellschaft für den Gebrauch der Büroräumlichkeiten und der Büroinfrastruktur bis Oktober 2011 monatlich CHF 2500 (zuzüglich MWSt.).

Ab dem 01.05.2012 wurde Paros Capital AG als Investment Advisor verpflichtet und wird mit einem fixen Investment Advisory Honorar von CHF 50 000 (zuzüglich MWSt) pro Monat honoriert.

7. Aktionariat

7.1. Aktionariat / Eintragung im Aktienbuch und Stimmrecht

Das Aktienbuch der New Value AG wird von der SIX SAG AG, Olten, geführt. Das Stimmrecht kann ausüben, wer im Aktienregister als Aktionär eingetragen ist. Aktionäre, die ihre Aktien über Nominee-Eintragungen halten, haben kein Stimmrecht. Das Aktionariat der New Value AG zählt per Stichtag 375 eingetragene Aktionäre. Die Gesellschaft hat keine dominierenden Aktionäre oder Aktionärsgruppen. Bei den Anlegern handelt es sich um institutionelle und private Anleger, wobei die beiden grössten Aktionäre 19.9% resp. 6.3% halten (siehe auch Ziffer 1). Es halten keine weiteren Aktionäre Anteile von mehr als 3%.

7.2. Stimmrechtsbeschränkung

Die Gesellschaft kann nach Anhörung des Betroffenen Eintragungen im Aktienbuch streichen, wenn diese durch falsche Angaben des Erwerbers zustande gekommen sind. Dieser muss über die Streichung sofort informiert werden.

Der Eintrag von Erwerbern von Aktien als Aktionäre mit Stimmrecht erfolgt auf entsprechendes Gesuch und setzt die Anerkennung als Aktionär mit Stimmrecht durch den Verwaltungsrat voraus. Diese kann verweigert werden, wenn ein Erwerber infolge der Anerkennung als Aktionär mit Stimmrecht direkt oder indirekt mehr als 5% des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals erwerben oder insgesamt besitzen würde oder wenn der Erwerber trotz Verlangen der Gesellschaft nicht ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien im eigenen Namen, im eigenen Interesse und für eigene Rechnung erworben hat und halten wird. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, im Zusammenhang mit dem Handel von Aktien Ausnahmen von dieser Bestimmung zu gewähren, beispielsweise die Eintragung von Personen, die Aktien im Namen von Dritten halten («Nominees»).

Der Verwaltungsrat kann solche Nominees bis maximal 5% des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals als Aktionäre mit Stimmrecht im Aktienbuch eintragen. Über diese Limite hinaus kann der Verwaltungsrat Nominees als Aktionäre mit Stimmrecht eintragen, wenn der betreffende Nominee die Namen, Adressen und Aktienbestände derjenigen Personen bekannt gibt, auf deren Rechnung er 0.5% oder mehr des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals hält. Der Verwaltungsrat schliesst mit solchen Nominees Vereinbarungen bezüglich der Meldepflicht, der Vertretung der Aktien und der Ausübung der Stimmrechte ab.

Juristische Personen und Rechtsgemeinschaften, die durch Kapital, Stimmkraft, Leitung oder auf andere Weise miteinander verbunden sind, sowie alle natürlichen oder juristischen Personen, Rechtsgemeinschaften und Trusts, welche durch Absprache, Syndikat oder auf andere Weise im Hinblick auf eine Umgehung der Eintragungsbeschränkung koordiniert vorgehen, gelten als ein Erwerber.

7.3. Statutarische Quoren

Ein Beschluss der Generalversammlung, der mindestens zwei Drittel der vertretenen Aktienstimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte auf sich vereinigt, ist erforderlich für:

- die in Art. 704 Abs. 1 OR genannten Fälle;
- die Erleichterung oder Aufhebung der Beschränkung der Übertragbarkeit der Namenaktien;
- die Umwandlung von Namenaktien in Inhaberaktien;
- die Auflösung der Gesellschaft mit Liquidation;
- die Abberufung des Verwaltungsrates gemäss Art. 705 Abs. 1 OR;
- die Änderung von Art. 13 der Statuten betreffend Wahl und Amtszeit des Verwaltungsrates;
- die Beseitigung von statutarischen Erschwerungen über die Beschlussfassung in der Generalversammlung, insbesondere solche des Artikels 12.

7.4. Generalversammlung

Die Generalversammlung wird durch briefliche Einladung an die Aktionäre mindestens 20 Tage vor dem Versammlungstag einberufen. In der Einberufung sind neben Tag, Zeit und Ort der Versammlung die Verhandlungsgegenstände sowie die Anträge des Verwaltungsrates und der Aktionäre bekannt zu geben, welche die Durchführung einer Generalversammlung oder die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangt haben. Über Gegenstände, die nicht in dieser Art und Weise angekündigt worden sind, können unter Vorbehalt der Bestimmung über die Universalversammlung keine Beschlüsse gefasst werden, ausser über einen Antrag einer ausserordentlichen Generalversammlung oder auf Durchführung einer Sonderprüfung.

Aktionäre, die Aktien im Nennwert von CHF 1 Mio. oder mehr vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen. Die Traktandierung muss mindestens 45 Tage vor der Versammlung schriftlich unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und der Anträge der Aktionäre anbegehrt werden.

Die diesjährige Generalversammlung findet am 15. August 2012 statt. Der Stichtag für die Stimmberichtigung an der Generalversammlung wird jeweils vom Verwaltungsrat festgelegt und ist in der Regel sieben Tage vor dem Generalversammlungsdatum.

8. Angebotspflicht

Personen, die direkt, indirekt oder in gemeinsamer Absprache mit Dritten Beteiligungspapiere erwerben und damit zusammen mit den Papieren, die sie bereits besitzen, den Grenzwert von 49% der Stimmrechte der Gesellschaft, ob ausübar oder nicht, überschreiten, müssen ein Angebot für alle kotierten Beteiligungspapiere der Gesellschaft unterbreiten (Art. 32 Abs. 1 BEHG).

9. Revisionsstelle

Die Generalversammlung wählt für jedes Jahr die Revisionsstelle. Die KPMG AG, Muri b. Bern amtiert seit der Gründung als Revisionsstelle der Gesellschaft. Als Revisionsleiter agiert Herr Daniel Haas seit dem Geschäftsjahr 2010/11.

Das Honorar der Revisionsstelle in der Berichtsperiode beträgt CHF 138 370 und beinhaltet die Prüfung des Jahresabschlusses sowie eine Sonderuntersuchung der Finanzanlagen im Oktober und November 2011 (CHF 37 070 Mehrkosten Prüfung Jahresabschluss 2010/2011, CHF 20 800 Sonderuntersuchung, CHF 86 500 Prüfung Jahresabschuss 2011/2012).

10. Informationspolitik

Die Gesellschaft veröffentlicht jährlich einen Jahresbericht und einen Halbjahresbericht. Offizielles Publikationsorgan für Bekanntmachungen der Gesellschaft ist das «Schweizerische Handelsblatt», SHAB. Der innere Wert wird per Ende Monat auf der Internetseite der Gesellschaft (www.newvalue.ch) publiziert. Als weitere Publikationskanäle werden die Informationssysteme von «Bloomberg®» und «Reuters» sowie die Zeitung «Finanz und Wirtschaft» verwendet.

Kontaktadresse:

New Value AG
Zugerstrasse 8a
6340 Baar
Tel. +41 (0)43 344 38 38
Fax +41 (0)43 344 38 01
E-Mail: info@newvalue.ch
Internetseite: www.newvalue.ch

Jahresrechnung nach IFRS

BILANZ

Bezeichnung	Anmerkungen	31.03.2011		
		31.03.2012	(angepasst) ¹⁾	01.04.2010
		CHF	CHF	CHF
AKTIVEN				
Anlagevermögen				
Venture Capital Beteiligungen	25.2.	8 001 637	32 257 326	27 130 519
Langfristige Wandeldarlehen und Darlehen	24.2./24.3.	9 836 297	16 573 750	17 226 105
Total Anlagevermögen		17 837 934	48 831 076	44 356 624
Umlaufvermögen				
Zum Verkauf gehaltene lfr. Vermögenswerte	25.2./25.4.	1 154 183	0	0
Kurzfristige Darlehen	24.1.	1 270 500	1 944 000	2 395 150
Übrige Forderungen und Derivate	23	652 254	352 805	34 902
Aktive Rechnungsabgrenzung	22	970 815	528 487	203 941
Übrige Finanzanlagen	21	0	13 000 000	0
Flüssige Mittel	20	416 974	178 094	31 129 585
Total Umlaufvermögen		4 464 726	16 003 386	33 763 578
Total Aktiven		22 302 660	64 834 462	78 120 202
PASSIVEN				
Eigenkapital				
Aktienkapital	26	32 872 330	32 872 330	32 872 330
Eigene Aktien	26.3	-2 027 095	-3 798 715	-1 594 404
Kapitalreserven		16 306 089	18 785 263	20 411 492
Gewinnreserven		-28 823 806	15 297 782	25 603 325
Total Eigenkapital		18 327 518	63 156 660	77 292 743
Fremdkapital				
Kfr. Finanzverbindlichkeiten und Wandeldarlehen	28	3 016 328	0	0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	29	411 799	0	0
Passive Rechnungsabgrenzung und Kapitalsteuerrückstellungen		547 014	1 677 802	827 459
Total Fremdkapital		3 975 141	1 677 802	827 459
Total Passiven		22 302 660	64 834 462	78 120 202

¹⁾ siehe Anhang Erläuterung 2 «Grundlagen»

**GESAMTERGEBNIS-
RECHNUNG**

		01.04.2011 bis 31.03.2012	01.04.2010 bis 31.03.2011
Bezeichnung	Anmerkungen	CHF	CHF
Ertrag aus Venture Capital Beteiligungen und Darlehen			
Gewinne aus Venture Capital Beteiligungen	25.2.	0	1 975 341
Gewinne aus Darlehen	24.4.	771 313	3 514 624
Zinsertrag	31	847 892	842 986
Total Ertrag aus Venture Capital Beteiligungen und Darlehen		1 619 205	6 332 951
Aufwand aus Venture Capital Beteiligungen und Darlehen			
Verluste aus Venture Capital Beteiligungen	25.2	-25 095 312	-6 295 702
Wertminderungen von Darlehen	24.4.	-8 902 456	-7 639 124
Beteiligungsaufwand		0	-47 011
Total Aufwand aus Venture Capital Beteiligungen und Darlehen		-33 997 768	-13 981 837
Nettoergebnis aus Venture Capital Beteiligungen und Darlehen		-32 378 563	-7 648 886
Betriebsaufwand			
Anlageberaterhonorar	30	-864 291	-1 512 021
Personalaufwand		-51 713	-81 930
Aufwand Verwaltungsrat	34	-261 431	-264 388
Aufwand Revision		-138 370	-81 479
Aufwand Kommunikation/Investor Relations		-133 076	-429 019
Beratungsaufwand		-324 930	-50 080
Übriger Verwaltungsaufwand		-244 154	-185 245
Kapital- und Stempelsteuern		-37 600	-81 641
Total Betriebsaufwand		-2 055 565	-2 685 803
Finanzergebnis			
Finanzertrag	31	310 700	123 796
Finanzaufwand	31	-9 998 160	-94 648
Total Finanzergebnis		-9 687 460	29 148
Ergebnis vor Steuern		-44 121 588	-10 305 543
Ertragssteuern	32	0	0
Jahresverlust		-44 121 588	-10 305 543
Sonstiges Gesamtergebnis		0	0
Gesamtergebnis		-44 121 588	-10 305 543
Anzahl gewichtete durchschnittlich ausstehende Aktien		3 163 850	2 914 646
Ergebnis je Aktie unverwässert	33	-13.95	-3.54
Ergebnis je Aktie verwässert	33	-13.95	-3.54

EIGENKAPITALNACHWEIS

Anmerkungen	Aktien- kapital	Eigene Aktien	Kapital- reserven	Gewinn- reserve	Total Eigen- kapital
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Eigenkapital per 01.04.2010	32 872 330	-1 594 404	20 411 492	25 603 325	77 292 743
Jahresverlust 2010/2011				-10 305 543	-10 305 543
Sonstiges Gesamtergebnis					0
Gesamtergebnis					-10 305 543
Erwerb eigene Aktien		-12 837 702			-12 837 702
Veräusserung eigene Aktien		10 633 391	-1 706 729		8 926 662
Aktienbasierte Vergütungen			80 500		80 500
Eigenkapital per 31.03.2011	32 872 330	-3 798 715	18 785 263	15 297 782	63 156 660
Eigenkapital per 01.04.2011	32 872 330	-3 798 715	18 785 263	15 297 782	63 156 660
Jahresverlust 2011/2012				-44 121 588	-44 121 588
Sonstiges Gesamtergebnis					0
Gesamtergebnis					-44 121 588
Erwerb eigene Aktien	26.3.	-1 252 663			-1 252 663
Veräusserung eigene Aktien	26.3.	999 716	-511 657		488 059
Ausbuchung eigene Aktien	26.3.	2 024 567	-2 024 567		0
Aktienbasierte Vergütungen	35		57 050		57 050
Eigenkapital per 31.03.2012	32 872 330	-2 027 095	16 306 089	-28 823 806	18 327 518

GELDFLUSSRECHNUNG

		01.04.2010	01.04.2011 bis 31.03.2011	bis 31.03.2012 (angepasst)
Bezeichnung	Anmerkungen	CHF	CHF	CHF
Geldfluss aus Betriebstätigkeit				
Jahresverlust		-44 121 588	-10 305 543	
Anpassung Zinsaufwand	31	38 362	2 065	
Anpassung Zinsertrag	31	-982 372	-950 559	
Abschreibung übrige Finanzanlagen	21	9 896 007	0	
Gewinne aus Venture Capital Beteiligungen	25.2.	0	-1 975 341	
Verluste aus Venture Capital Beteiligungen	25.2.	25 095 312	6 295 702	
Gewinne aus Darlehen	24	-771 313	-3 514 624	
Verluste aus Darlehen	24	8 902 456	7 639 124	
Anteilsbasierte Vergütungen	35	57 050	80 500	
Veränderung übrige Forderungen und Derivate	23	-395 629	-203 723	
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung			-1 721	19 153
Veränderung sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	29	411 799	0	
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung und Kapitalsteuerrückstellungen			-624 171	422 553
Netto Geldabfluss aus Betriebstätigkeit		-2 495 808	-2 490 694	
Geldfluss aus Investitionstätigkeit				
Gewährung von Darlehen ^{1) 2) 3)}	24	-2 906 615	-5 222 210	
Rückzahlung von Darlehen	24	0	220 000	
Kauf Venture Capital Beteiligungen	25.2.	-200 000	-6 749 637	
Verkauf Venture Capital Beteiligungen	25.2.	0	0	
Investitionen in übrige Finanzanlagen	21	-362 556	-13 000 000	
Rückzahlung / Veräußerung übrige Finanzanlagen	21	3 466 548	0	
Effektiv erhaltene Zinsen		523 949	204 154	
Netto Geldzufluss (+) / Geldabfluss (-) aus Investitionstätigkeit		521 326	-24 547 693	
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit				
Kauf eigene Aktien	26.3	-1 252 663	-12 837 702	
Verkauf eigene Aktien	26.3	488 059	8 926 662	
Veränderung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	28	3 016 328	0	
Effektiv bezahlte Zinsen		-38 362	-2 065	
Netto Geldzufluss (+) / Geldabfluss (-) aus Finanzierungstätigkeit		2 213 362	-3 913 105	
Netto Geldzufluss (+) / Geldabfluss (-)		238 880	-30 951 491	
Flüssige Mittel per 01.04.		178 094	31 129 585	
Nettoveränderung Flüssige Mittel		238 880	-30 951 491	
Flüssige Mittel per 31.03.		416 974	178 094	

¹⁾ Zusätzlich bestehen folgende Nachschusspflichten, welche nach Bilanzstichtag im April 2012 einbezahlt wurden: Wandeldarlehen Natoil CHF 150 000 und Wandeldarlehen Swiss Medical Solution CHF 108 000.

²⁾ Zusätzlich wurde folgendes Darlehen in Aktien gewandelt: Natoil CHF 1 793 807 (inkl. aufgelaufene Zinsen).

³⁾ Zusätzlich wurden aufgelaufene Zinsen in die Darlehen kapitalisiert: Qualilife CHF 113 996.

**ANHANG
DER JAHRESRECHNUNG
DER NEW VALUE AG
2011/2012**

**ERLÄUTERUNGEN ZUR
JAHRESRECHNUNG
2011/2012**

1. DAS UNTERNEHMEN

Die New Value AG, Zürich («New Value»), wurde am 23. Mai 2000 als Holding-Gesellschaft nach schweizerischem Recht gegründet und ist an der SIX Swiss Exchange kotiert. New Value bietet institutionellen und privaten Anlegern Zugang zu einem Portfolio von Private Equity Beteiligungen und börsengängigen Wertpapieren von Wachstumsunternehmen. New Value investiert direkt in private, aufstrebende Unternehmen mit überdurchschnittlichem Markt- und Wachstumspotenzial vor allem aus Europa mit Schwergewicht in der Schweiz und dem übrigen deutschsprachigen Raum. Als Investmentgesellschaft fördert New Value innovative Geschäftsmodelle mit Venture Capital und begleitet die Unternehmen bis zum Markterfolg. Das Portfolio umfasst Unternehmen verschiedener Reifegrade aus den Bereichen Cleantech und Gesundheit.

2. GRUNDLAGEN

Die Jahresrechnung der New Value basiert auf dem Einzelabschluss von New Value per 31. März 2012. Die Rechnungslegung erfolgt nach International Financial Reporting Standards (IFRS). Die besonderen Bestimmungen für Investmentgesellschaften der Richtlinie betreffend Rechnungslegung der SIX Swiss Exchange werden eingehalten.

Ende 2010 wurden von Rolf Wägli, dem ehemaligen Präsidenten und Delegierten des Verwaltungsrates, Finanzanlagen in der Höhe von CHF 13 Mio. getätigten, deklariert als Call- und Festgelder. Im Verlauf des Geschäftsjahres 2011/2012 stellte sich heraus, dass die Call- und Festgeldanlagen nicht bei einer Bank, sondern bei einer dem ehemaligen Präsidenten und Delegierten des Verwaltungsrates bekannten ausländischen Gesellschaft mit Sitz in Saint Vincent and the Grenadines (Karibik) angelegt wurde. Diese Gesellschaft erfüllte die Bonitätsanforderungen nicht und stellte keine dem Anlagereglement konforme Gegenpartei dar; die Geldanlage stellte somit eine Missachtung des Anlagereglements dar. In diesem Zusammenhang wird auch auf die Erläuterung 21 zu übrigen Finanzanlagen und Erläuterung 36 zu Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen verwiesen.

2.1. Anpassung der Vorjahreszahlen

Die Erkenntnisse aus dem laufenden Geschäftsjahr haben zu einer Anpassung des Vorjahresabschlusses per 31.03.2011 geführt (Fehlerkorrektur gemäss IAS 8). Die ursprünglich mit einer Laufzeit von drei Monaten deklarierten Callgelder in der Höhe von CHF 3 Mio. wurden von den «Flüssigen Mitteln» (Reduktion von CHF 3 178 094 auf CHF 178 094) in die «Übrigen Finanzanlagen» umgegliedert. Dies führte auch zu einer Anpassung in der Geldflussrechnung, in welcher die Anlagen aus den «Flüssigen Mitteln» in «Übrige Finanzanlagen» im Geldfluss aus Investitionen umgegliedert wurden (Erhöhung um CHF 3 Mio. auf CHF 13 Mio.). Die Erläuterungen zu den betreffenden Positionen wurden ebenfalls angepasst bzw. ergänzt. Die SIX Exchange Regulations hat zu diesen Sachverhalten gegenüber New Value eine Sanktion ausgesprochen und am 29.06.2012 veröffentlicht (vgl. Erläuterung 37). Die Fehler werden in diesem Jahresabschluss 2011/2012 und im Halbjahresabschluss 2012 in Übereinstimmung mit IFRS korrigiert.

2.2. Einführung neuer IFRS Standards

Die auf den 1. April 2011 erstmals anwendbaren, neuen bzw. revidierten Standards und Interpretationen haben keine nennenswerte Auswirkung auf die vorliegende Jahresrechnung.

Die folgenden neuen und revidierten Standards und Interpretationen wurden vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedet, treten aber erst später in Kraft und wurden in der vorliegenden Jahresrechnung nicht frühzeitig angewendet. Ihre Auswirkungen auf die Jahresrechnung von New Value wurden noch nicht systematisch analysiert, so dass die erwarteten Effekte, wie sie am Fusse der folgenden Tabelle offengelegt werden, lediglich eine erste Einschätzung der Geschäftsleitung darstellen.

**ANHANG
DER JAHRESRECHNUNG
DER NEW VALUE AG
2011/2012**

**ERLÄUTERUNGEN ZUR
JAHRESRECHNUNG
2011/2012**

Standard	Interpretation	In Kraft ab	Geplante Anwendung
Änderungen zu IFRS 7 – Offenlegung – Transfer finanzieller Vermögenswerte		1	01.07.2011 2012/2013
Änderungen zu IAS 12 – Latente Steuern: Realisierung von zugrundeliegenden Vermögenswerten	1	01.01.2012	2012/2013
Änderungen zu IAS 1 – Darstellung sonstiger Ergebnisposten	1	01.07.2012	2012/2013
Änderungen zu IAS 27 – Einzelabschlüsse	1	01.01.2013	2013/2014
Änderungen zu IAS 28 – Beteiligung an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	1	01.01.2013	2013/2014
Änderung von IAS 32 – Saldierung finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten	2	01.01.2014	2014/2015
Änderungen zu IFRS 7 – Offenlegung – Saldierung finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten	1	01.01.2013	2013/2014
IFRS 9 – Finanzinstrumente und damit zusammenhängende Änderungen zu IFRS 7 bezüglich der Erstanwendungen	2	01.01.2015	2015/2016
IFRS 10 – Konzernabschlüsse	2	01.01.2013	2013/2014
IFRS 11 – Gemeinschaftliche Vereinbarungen	1	01.01.2013	2013/2014
IFRS 12 – Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen	2	01.01.2013	2013/2014
IFRS 13 – Fair Value Bewertungen	2/3	01.01.2013	2013/2014

¹⁾ Es werden keine oder keine nennenswerten Auswirkungen auf die Jahresrechnung von New Value erwartet.

²⁾ Es werden vor allem zusätzliche Offenlegungen oder Änderungen in der Darstellung der Jahresrechnung von New Value erwartet.

³⁾ Auswirkungen des neuen Standards auf die IFRS Jahresrechnung der New Value werden aktuell analysiert.

Die vorliegende Jahresrechnung wurde unter einer Marktwertbetrachtung für Venture Capital Beteiligungen erstellt. Venture Capital Beteiligungen und börsengängige Wertpapiere werden zum Marktwert bewertet. Andere Aktiven und Verbindlichkeiten werden zu historischen oder fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt.

3. VENTURE CAPITAL BETEILIGUNGEN

Venture Capital Beteiligungen sind vom Geltungsbereich von IAS 28 (Investments in Associates) ausgenommen und werden in Übereinstimmung mit IAS 39 zu Marktwerten in der Kategorie «at fair value through profit and loss» bilanziert. Marktwertschwankungen werden direkt in der Erfolgsrechnung erfasst (vgl. Erläuterung 6 zu Bewertung von Venture Capital Beteiligungen).

4. ZUM VERKAUF GEHALTENE LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

Zum Verkauf gehaltene langfristige Vermögenswerte werden am Bilanzstichtag mit dem niedrigeren Wert aus Buchwert und Fair Value (abzüglich Veräußerungskosten) angesetzt und getrennt von anderen Vermögenswerten im Umlaufvermögen ausgewiesen. Der verpflichtende Zeitpunkt zur Umgliederung in einen separaten Bilanzposten liegt vor, wenn zum Bewertungsstichtag ein Verkaufsvertrag mit einer Gegenpartei abgeschlossen ist.

**ANHANG
DER JAHRESRECHNUNG
DER NEW VALUE AG
2011/2012**

**ERLÄUTERUNGEN ZUR
JAHRESRECHNUNG
2011/2012**

5. FREMDWÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Buchführung der Gesellschaft erfolgt in Schweizer Franken und wird auf ganze Schweizer Franken gerundet. Die Fremdwährungstransaktionen werden zum Tageskurs zum Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet. Am Bilanzstichtag wurden monetäre Positionen zum Stichtagskurs und nicht monetäre Positionen mit dem Transaktionskurs in die funktionale Währung umgerechnet. Die aus dieser Umrechnung entstehenden Gewinne und Verluste werden erfolgswirksam erfasst. Der Fremdwährungskurs EUR/CHF betrug per Stichtag 1.204 (Vorjahr per 31. März 2011: 1.296).

6. BEWERTUNG VON VENTURE CAPITAL BETEILIGUNGEN

Die Investitionen von New Value (Venture Capital Beteiligungen und Darlehen) beziehen sich zurzeit mit Ausnahme des Darlehens an ZWS Zukunftorientierte Wärme Systeme GmbH (Deutschland) ausschliesslich auf schweizerische Venture Capital Unternehmen.

Die Venture Capital Beteiligungen werden zum Marktwert im Zeitpunkt des Erwerbs bilanziert. In der Folge werden Wertdifferenzen aus der Neubewertung zu Marktwerten erfolgswirksam über die Erfolgsrechnung erfasst. Der Marktwert wird je Venture Capital Beteiligung vom Investment Advisor ermittelt und dem Verwaltungsrat vorgeschlagen. Der Verwaltungsrat prüft die Bewertungsvorschläge und legt den Portfoliowert fest. Als Marktwert wird jener Wert eines Vermögenswertes definiert, welcher in einer Transaktion zu Marktbedingungen (at arm's length) zwischen zwei sachkundigen, gewillten Parteien erzielt werden könnte. Die im Zusammenhang mit den Venture Capital Beteiligungen erworbenen Optionen und sonstigen derivativen Finanzinstrumente werden ebenfalls zu Marktwerten bewertet und separat bilanziert, sofern ein entsprechender Marktwert bestimmt ist.

Bewertung börsengängiger Wertpapiere

Börsengängige Wertpapiere werden ebenfalls zum Marktwert mit erfolgswirksamer Anpassung bewertet. Der Marktwert börsengängiger Wertpapiere wird aufgrund des letzten Abschlusskurses der massgebenden Börse am Bilanzstichtag bestimmt.

Bewertung nicht börsengängiger Wertpapiere (wesentliche Schätzungen und Annahmen)

Der Marktwert nicht börsengängiger Wertpapiere wird unter Anwendung verschiedener Bewertungsmethoden ermittelt. Folgende Bewertungsmethoden werden dabei angewendet: auf der Basis von kürzlich realisierten Markttransaktionen, in Bezug zum aktuellen Verkehrswert vergleichbarer Vermögenswerte, mittels Discounted Cash Flow-Methode und weiterer Bewertungsmethoden, welche eine verlässliche Schätzung eines aktuell erzielbaren Marktpreises erlauben.

Folgende Faktoren bestimmen u.a. den bezahlten Preis (Marktwert) für eine Venture Capital Beteiligung:

- Start-up-Kapital: Technologiebewertung, Verhandlungen mit dem Management, vergleichbare Unternehmen in der Branche und Gebote von Wettbewerbern bilden die Hauptfaktoren, welche die Bewertung beeinflussen.
- Kapitalerhöhungen: Neuevaluation der Technologiebeurteilung, Verhandlungen mit dem Management, vergleichbare Unternehmen aus der Branche und Gebote von Wettbewerbern, Erreichen von Meilensteinen und Leitlinien des Geschäftsplans.

Die anschliessende Schätzung des Marktwertes berücksichtigt die folgenden Aspekte:

- Indikatoren für Abwertungen: Der Geschäftsgang beziehungsweise die geplante Entwicklung verläuft im Vergleich zum Geschäftsplan signifikant negativ, oder es treten andere nachhaltig negative Veränderungen ein.

**ANHANG
DER JAHRESRECHNUNG
DER NEW VALUE AG
2011/2012**

**ERLÄUTERUNGEN ZUR
JAHRESRECHNUNG
2011/2012**

- Indikatoren für eine Höherbewertung: Eine Höherbewertung kann u.a. aufgrund eines signifikanten Ereignisses eintreten, wie beispielsweise die Erteilung eines Patents, eine Unternehmenspartnerschaft, eine höhere Rentabilität, die Erreichung von Meilensteinen usw. Eine Höherbewertung wird ebenfalls anerkannt, wenn eine massgebliche Kapitalerhöhung durch Dritte zu einem signifikant höheren Preis durchgeführt wird oder andere Kapitalmarkttransaktionen in der Berichtsperiode durch Dritte zu einem signifikant höheren Marktpreis durchgeführt werden.

Weitere Bewertungsfaktoren sind:

- die Art der Geschäftstätigkeit und die Geschichte des Unternehmens,
- die Wirtschafts- und Branchenaussichten,
- der innere Wert der Aktie und die finanzielle Situation der Gesellschaft,
- die Ertragskraft der Gesellschaft,
- ob die Gesellschaft immaterielle Vermögenswerte besitzt,
- der Marktpreis von Aktien von Unternehmen, die im gleichen Geschäftsbereich tätig sind und deren Aktien aktiv an einer anerkannten Börse gehandelt werden.

Darüber hinaus muss berücksichtigt werden, dass Venture Capital Beteiligungen keinem externen Bewertungsverfahren (durch einen unabhängigen Dritten) unterworfen sind und dass der innere Wert daher möglicherweise schwierig zu ermitteln ist.

7. DARLEHEN / WANDELDARLEHEN

Darlehen werden zu «amortised cost» bewertet. Wandeldarlehen werden in eine Eigenkapital- (Wandelrecht) und in eine Fremdkapitalkomponente aufgeteilt. Der Marktwert der Eigenkapitalkomponente (Option) wird anhand des Black-Scholes-Modells ermittelt. Da Wandeldarlehen ausschliesslich Gesellschaften gewährt werden, an welchen New Value auch kapitalmässig beteiligt ist, wird für die Optionsbewertung auf den berechneten Marktwert der Venture Capital Beteiligung (Marktpreis der Aktie) abgestützt. Da es sich bei den Venture Capital Beteiligungen um nicht börsenkotierte Unternehmen handelt, wird eine einheitliche, geschätzte Volatilität von 10% verwendet. Als risikoloser Zinssatz wird die zweijährige Bundesanleihe verwendet. Außerdem wird eine Risikoanalyse der einzelnen Venture Capital Beteiligungen durchgeführt, welche ebenfalls in die Bewertung einfließt.

Allfällig notwendige Wertverminderungen werden bei der Bilanzierung berücksichtigt. Darlehen und Wandeldarlehen, bei denen es, basierend auf aktuellen Informationen und Tatbeständen, wahrscheinlich ist, dass New Value nicht alle geschuldeten Beträge (Nominalbetrag und Zinsen) einbringen kann, werden wertberichtigt.

Die Wertberichtigung setzt sich zusammen aus individuellen Wertberichtigungen für spezifisch identifizierte Positionen, bei denen objektive Hinweise dafür bestehen, dass der ausstehende Betrag nicht vollumfänglich eingehen wird (z. B. im Fall der Eröffnung eines Konkursverfahrens). Es werden grundsätzlich keine pauschalen Wertberichtigungen für Gruppen von Darlehen vorgenommen. Sobald ausreichende Hinweise dafür bestehen, dass ein Darlehen definitiv nicht mehr eingehen wird, wird dieses direkt ausgebucht bzw. mit der dafür gebildeten Einzelwertberichtigung verrechnet.

8. FLÜSSIGE MITTEL

Flüssige Mittel beinhalten Bankguthaben, Call- und Festgelder mit einer ursprünglichen Laufzeit von maximal drei Monaten. Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten.

**ANHANG
DER JAHRESRECHNUNG
DER NEW VALUE AG
2011/2012**

**ERLÄUTERUNGEN ZUR
JAHRESRECHNUNG
2011/2012**

9. ÜBRIGE FORDERUNGEN / SONSTIGE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Übrige Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bilanziert. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bilanziert. Diese Bilanzierung entspricht den fortgeführten Anschaffungskosten.

10. ÜBRIGE FINANZANLAGEN

Die übrigen Finanzanlagen beinhalten hauptsächlich Darlehen gegenüber Dritten mit kurzfristiger Natur, die eine Laufzeit länger als drei Monate aufweisen. Darlehen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bilanziert. Sofern ein objektiver Hinweis für eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, werden die Darlehen auf Wertberichtigungsbedarf geprüft. Wertberichtigungen werden in der Erfolgsrechnung erfasst.

11. KURZFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN UND WANDELDALEHEN

Die Position kurzfristige Finanzverbindlichkeit und Wandeldarlehen besteht aus Krediten und Wandeldarlehen. Die Kredite werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Fremdkapitalzinsen werden auf Basis der Effektivzinsmethode erfolgswirksam erfasst. Die Komponenten des Wandeldarlehens (z.B. Derivat und Fremdkapital) werden voneinander getrennt und separat bilanziert. Die Bilanzierung der Fremdkapitalkomponente erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten, wobei sie über die Laufzeit mittels Effektivzinsmethode erfolgswirksam auf den Rückzahlungsbetrag angepasst wird. Die Bewertung des Derivats erfolgt zum Fair Value.

12. RÜCKSTELLUNGEN UND EVENTUALVERBINDLICHKEITEN/ -FORDERUNGEN

Rückstellungen werden vorgenommen, wenn ein vergangenes Ereignis zu einer gegenwärtigen Verpflichtung geführt hat, ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist und dieser zuverlässig bemessen werden kann. Sofern sie nicht zuverlässig messbar oder wahrscheinlich sind, werden sie als Eventualverbindlichkeit offengelegt. Eine Eventualforderung wird dann offengelegt, wenn der Mittelzufluss als wahrscheinlich eingestuft wird.

13. ERTRAGS- UND KAPITALSTEUERN SOWIE LATENTE STEUERN

Für die Staats- und Gemeindesteuern kann die Gesellschaft das Holdingprivileg beanspruchen. Die Gesellschaft ist somit auf kantonaler und kommunaler Ebene von der Ertragssteuer befreit und muss lediglich eine reduzierte Kapitalsteuer von momentanen 0.015% (Satz Kanton Zürich) auf dem Eigenkapital (Aktienkapital zuzüglich offener und versteuerter stiller Reserven) entrichten. Die Kapitalsteuern werden im Betriebsaufwand separat ausgewiesen.

In Bezug auf die direkte Bundessteuer kann die Gesellschaft den Beteiligungsabzug in Anspruch nehmen. Eine Kapitalsteuer wird auf Bundesebene nicht erhoben.

Die laufenden Ertragssteuern werden aufgrund des steuerbaren Jahresergebnisses zurückgestellt. Die latenten Ertragssteuern auf den temporären Wertdifferenzen (aus der Bewertung der Beteiligungen) werden erfolgswirksam zurückgestellt. Eine Aktivierung von latenten Ertragssteuern aufgrund der vorhandenen steuerlichen Verlustvorträge wird nur vorgenommen, soweit die Verrechenbarkeit mit zukünftigen Gewinnen wahrscheinlich ist.

14. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

IFRS 8 verlangt von den Unternehmen die Definition von operativen Segmenten und in einem weiteren Schritt die Darstellung der finanziellen Performance dieser Segmente, basierend auf den dem «chief operating decision-maker» zugänglichen Informationen. Der Verwaltungsrat der New Value agiert als «chief operating decision-maker». Ein operatives Segment ist eine Gruppierung von Vermögenswerten und Geschäftstätigkeiten, welche Produkte oder Dienst-

**ANHANG
DER JAHRESRECHNUNG
DER NEW VALUE AG
2011/2012**

**ERLÄUTERUNGEN ZUR
JAHRESRECHNUNG
2011/2012**

leistungen erbringen, die Risiken und Erträge erzeugen, welche sich von anderen operativen Segmenten unterscheiden.

Das einzige operative Segment von New Value ist das Investieren in Private Equity. Der Investment Advisor betreut das gesamte Portfolio, und die Asset Allocation basiert auf einer vordefinierten Anlagestrategie des «chief operating decision-maker». Die Performance des Unternehmens wird in einer Gesamtübersicht bestimmt, d.h., die in diesem Bericht publizierten Resultate entsprechen auch denjenigen des einzigen operativen Segments der New Value, des Investierens in Private Equity.

15. DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Derivative Finanzinstrumente werden nur im Umfang der ordentlichen Geschäftstätigkeit eingesetzt (z.B. Wandelrechte). Diese werden zum Marktwert bilanziert, wobei die Bewertung gemäss Erläuterung 7 und Erläuterung 11 vorgenommen wird.

16. BETEILIGUNGSPLAN

Aktienbasierte Vergütungen wie z.B. Aktien oder Aktienoptionen, welche der Verwaltungsrat für seine Arbeitsleistung und Dienste erhält, sind als Aufwand erfasst und gleichzeitig dem Eigenkapital gutgeschrieben. Der Aufwand basiert auf den Marktwerten der Eigenkapital-Instrumente im Gewährungszeitpunkt. Er wird linear über den Zeitraum erfasst, über welchen sich der Verwaltungsrat den Rechtsanspruch an den Optionen verdient. Im Fall von New Value erlangt der Verwaltungsrat den unwiderruflichen Rechtsanspruch im Zeitpunkt der Gewährung, womit in diesem Zeitpunkt der Aufwand vollständig erfolgswirksam erfasst wird.

17. MANAGEMENT DER RISIKEN UND DES KAPITALS

New Value ist aufgrund ihrer Tätigkeit folgenden finanziellen Risiken ausgesetzt:

1. Kreditrisiken
2. Liquiditätsrisiken
3. Marktrisiken (Währungs-, Zins- und übrige Preisrisiken)

Der Verwaltungsrat hat die oberste Verantwortung über die Risikopolitik und Risikoüberwachung. In Bezug auf die Zusammensetzung des Verwaltungsrates wird auf die Erläuterungen im Teil «Corporate Governance» des Geschäftsberichtes verwiesen.

Das Risikomanagement wird durch den Verwaltungsrat und mit Unterstützung durch den Investment Advisor gewährleistet. Diese handeln im Einklang mit der Anlagepolitik, die durch den Verwaltungsrat von New Value erlassen worden ist. Die bekannten Risiken des Portfolios werden vom Investment Advisor regelmässig an den Verwaltungsrat rapportiert.

Aufgrund der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft und des damit verbundenen hohen Anteils an Beteiligungen an Wachstumsunternehmen ist die Gesellschaft den Schwankungen der Finanzmärkte und konjunkturellen Einflüssen ausgesetzt. Das Risikomanagement wird laufend durch den Verwaltungsrat überprüft und allenfalls angepasst.

Da New Value selbst kein operatives Geschäft betreibt, sondern lediglich als Beteiligungsgesellschaft (Holdinggesellschaft) fungiert, ist sie bei der Erzielung von Erträgen darauf angewiesen, dass die operativ tätigen Portfoliounternehmen Gewinne erwirtschaften und diese direkt oder indirekt in Form von Dividenden, Nennwertrückzahlungen, Aktienrückkäufen, Zinszahlungen oder Kursgewinnen an sie abführen oder dass die Veräußerung der Beteiligung an den Portfoliounternehmen mit Gewinn erfolgt. Dabei sind die vielfältigen Risiken der Portfoliounternehmen zu berücksichtigen wie beispielsweise Markt-, Wettbewerbs-, Reputations-,

**ANHANG
DER JAHRESRECHNUNG
DER NEW VALUE AG
2011/2012**

**ERLÄUTERUNGEN ZUR
JAHRESRECHNUNG
2011/2012**

Bonitäts-, Produkte-, Technologie-, Finanz-, Steuer- oder Personenrisiken. Im Besonderen ist in diesem Zusammenhang zu beachten, dass es sich bei den Portfoliounternehmen zum Teil um junge Unternehmen handelt, welche sich zu einem grossen Teil in der Start-up-Phase oder in der Markteinführungsphase befinden und von denen im heutigen Zeitpunkt keine Gewinne zu erwarten sind. Bei den Portfoliounternehmen handelt es sich nicht um etablierte Unternehmen, und es können erhebliche Instabilitäten entstehen, welche die Unternehmensentwicklung beeinträchtigen oder gar bis hin zur Bedrohung der Existenz eines Unternehmens führen können. Instabilitäten können beispielsweise entstehen durch Fehlentscheidungen des Managements, durch Abhängigkeit von wenigen Schlüsselpersonen oder deren Ausfall, durch unerwartete Debitorenausfälle oder Finanzierungslücken, durch steuerliche Risiken, durch Abhängigkeit von einer geringen Anzahl Kunden oder deren Ausfall, durch mangelnde Produktqualität, durch Probleme in Bezug auf die verwendeten Immaterialgüterrechte, durch Nichterreichung von Meilensteinen in der Produktentwicklung oder durch fehlende Marktakzeptanz. Solche Entwicklungen können die Beurteilung und Werthaltigkeit von Portfoliounternehmen auch kurzfristig beeinträchtigen.

Die Zielsetzungen von New Value sowie ihre Grundsätze in Bezug auf das finanzielle Risikomanagement streben eine Reduktion des Verlustrisikos durch eine stufenweise Finanzierung der jeweiligen Venture Capital Beteiligung sowie eine Minimierung der Verwässerung durch eine entsprechende Strukturierung an. Weitere Schutzmassnahmen sind die Finanzierung von einzelnen Portfoliounternehmen mittels Wandeldarlehen und ein regelmässiger Informationsfluss. Dennoch verbleibt ein operatives Risiko.

17.1. Kreditrisiko

Die Kreditrisiken umfassen das Ausfallrisiko der Gegenpartei. New Value unterhält für Bankguthaben sowie Call- und Festgeldanlagen gemäss Anlagereglement nur mit Banken Geschäftsbeziehungen, die ein erstklassiges Rating aufweisen. Auf Antrag des ehemaligen Präsidenten und Delegierten des Verwaltungsrates wurde diese Einschränkung per 13.09.2011 durch den damaligen Verwaltungsrat aufgehoben. Der nach 27.04.2012 neu gewählte Verwaltungsrat wird diese Regelung wieder einführen. In der Berichtsperiode und der Vorjahresperiode wurde die zum damaligen Zeitpunkt gültige Richtlinie durch Rolf Wägli, den ehemaligen Präsidenten und Delegierten des Verwaltungsrates, nicht eingehalten (vgl. Erläuterung 21 zu übrige Finanzanlagen). Weitere wesentliche Kreditrisiken entstehen im Zusammenhang mit Private Equity Investitionen in Form von Darlehen und Wandeldarlehen. Das maximale Ausfallrisiko wird durch die Buchwerte der in den Bilanzpositionen ausgewiesenen «Flüssigen Mittel», «Übrigen Finanzanlagen», «Aktive Rechnungsabgrenzung», «Übrigen Forderungen und Derivate», «kurzfristige Darlehen» und «Darlehen und Wandeldarlehen» wiedergegeben.

Die Übrigen Finanzanlagen mussten im Berichtsjahr vollständig wertberichtet werden (vgl. Erläuterung 21). Die Darlehen sind in mehrere Portfoliounternehmen investiert, an denen New Value mit Ausnahme von ZWS Zukunftsorientierte Wärme Systeme GmbH auch Eigenkapital hält. Für die Darlehen und Wandeldarlehen werden in der Regel keine Sicherheiten eingefordert. Zur Absicherung des Darlehens an ZWS hält New Value Bürgschaften der beiden geschäftsführenden Gesellschafter über je EUR 0.5 Mio.

Die Darlehen sind teilweise mit Rangrücktritt versehen, was bedeutet, dass die Darlehensforderungen im Falle eines Konkurses im Gegensatz zu anderen Gläubigern nachrangig klassiert sind. Aktuell betrifft dies rund 83% (Vorjahr 79%) der gewährten Darlehen und Wandeldarlehen (bezogen auf Nominalwerte). Die Rückführung der Darlehensforderungen hängt von der erfolgreichen Entwicklung der Portfoliogesellschaften ab. Aufgrund von Wandeloptionen hat die Gesellschaft bei rund 83% (Vorjahr 43%) der zurzeit ausstehenden Darlehen das Recht,

**ANHANG
DER JAHRESRECHNUNG
DER NEW VALUE AG
2011/2012**

**ERLÄUTERUNGEN ZUR
JAHRESRECHNUNG
2011/2012**

eine Wandlung in Eigenkapital vorzunehmen. Ausserdem bestehen Zinsforderungen gegenüber Portfoliounternehmen von CHF 964 148 in den Aktiven Rechnungsabgrenzungen sowie in den Übrigen Forderungen und Derivaten von CHF 0 (Vorjahr Zinsforderungen gegenüber Portfoliounternehmen von CHF 425 541 in den Aktiven Rechnungsabgrenzungen und von CHF 114 150 in den übrigen Forderungen und Derivaten).

Die Darlehen und Wandeldarlehen entfallen auf die folgenden Unternehmensphasen und -branchen:

	31.03.2012	31.03.2011
	CHF	CHF
Nicht börsenkotierte Unternehmen	11 106 797	18 517 750
Börsenkotierte Unternehmen	0	0
Total Darlehen und Wandeldarlehen	11 106 797	18 517 750

	31.03.2012	31.03.2011
	CHF	CHF
Cleantech	1 430 500	4 874 813
Gesundheit	9 676 297	13 642 937
Total Darlehen und Wandeldarlehen	11 106 797	18 517 750

In der Berichtsperiode wurden Darlehen und Wandeldarlehen in der Höhe von CHF 8 902 456 wertberichtet (Vorjahresperiode CHF 7 639 124). Im Rahmen der Private Equity Investitionstätigkeit ist es üblich, dass Investoren ausreichend Informationen über die aktuelle finanzielle Situation der Firmen erhalten, um die Werthaltigkeit der Forderungen beurteilen zu können. New Value geht aufgrund dieser Informationen davon aus, dass die nicht fälligen und nicht wertberichtigten Darlehen zurückbezahlt werden.

Die Übrigen Forderungen und Derivate im Betrag von CHF 652 254 bestehen hauptsächlich aus Mehrwertsteuerguthaben (CHF 376 455), dem positiven Wiederbeschaffungswert des Terminkontrakts aus Wandeldarlehen (CHF 176 220), Verrechnungssteuerguthaben (CHF 39 046), und weiteren Forderungen (CHF 60 533); (Vorjahr CHF 352 805, bestehend aus Verrechnungssteuerguthaben von CHF 38 973, Mehrwertsteuerguthaben von CHF 199 652 und Zinsforderungen gegenüber Portfoliounternehmen von CHF 114 180). New Value ist seit dem 1. Januar 2010 Mehrwertsteuerpflichtig und kann deshalb die auf Investitionen und Betriebsaufwendungen anfallenden Vorsteuern zurückfordern. Die per Bilanzstichtag noch nicht zurückerstatteten Vorsteuern werden als Guthaben in den Übrigen Forderungen und Derivaten bilanziert. Für die Bilanzierung bzw. Wertberichtigung der Zinsforderungen gelten dieselben Grundsätze wie für Darlehen und Wandeldarlehen.

17.2. Liquiditätsrisiken/Sanierungsmassnahmen

Liquiditätsrisiken per 31. März 2012

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass New Value ihren finanziellen Verpflichtungen bei Fälligkeit nicht nachkommen kann. New Value begrenzt das Liquiditätsrisiko, indem sie möglichst keine Finanzierungszusagen eingeht, die nicht mit frei verfügbaren Mitteln geleistet werden können und indem sie versucht, genügend flüssige Mittel zu halten, um ihren Verbindlichkeiten nachzukommen. New Value hält per Stichtag (wie auch im Vorjahr) keine kotierten Beteiligungen. Bei nicht kotierten Venture Capital Beteiligungen, welche also nicht

**ANHANG
DER JAHRESRECHNUNG
DER NEW VALUE AG
2011/2012**

**ERLÄUTERUNGEN ZUR
JAHRESRECHNUNG
2011/2012**

in einem aktiven Markt gehandelt werden, besteht das Risiko, dass diese Positionen nicht sofort realisierbar sind respektive dass bei einer sofortigen Liquidation der Verkaufserlös nicht dem Verkehrswert entspricht.

Es bestehen ausser den bereits erfassten Kapitalzusagen per Bilanzstichtag keine weiteren Verpflichtungen aus Kapitalzusagen (siehe Erläuterung 25.2., Vorjahr Null). Die sonstigen kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten und Wandeldarlehen sind CHF 3 016 328 (Vorjahr Null). Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten sind CHF 411 799 (Vorjahr Null). Ausserdem bestehen in den Passiven Rechnungsabgrenzungen bereits verbuchte Kapitalzusagen in Form von Nachschusspflichten im Betrag von CHF 258 000 (Vorjahr CHF 764 615). Von den in diesem Abschnitt aufgeführten Verbindlichkeiten werden CHF 2 686 127 (zuzüglich Zinsen von CHF 11 000) innert einer Laufzeit von unter drei Monaten zur Zahlung fällig. Die verbleibende Wandeldarlehen in der Höhe von CHF 1 000 000 (zuzüglich Zinsen von maximal CHF 25 000) haben eine Laufzeit von sechs Monaten und der Darlehensgeber hat seine Option zur Wandlung in Aktien von Portfoliounternehmen ausgeübt (vgl. Erläuterung 28).

Fortführung

Die New Value AG erstellt ihre IFRS Jahresrechnung zu Fortführungswerten. Es ist aber darauf hinzuweisen, dass bezüglich der Fortführungsfähigkeit des Unternehmens wesentliche Unsicherheiten bestehen.

Liquiditätsrisiken

Den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten und sonstigen Verbindlichkeiten in der Höhe von CHF 2 686 127 (exkl. kurzfristiges Wandeldarlehen in Höhe von CHF 1 Mio.) mit einer Laufzeit von unter drei Monaten stehen aktuell nicht in ausreichendem Ausmass kurzfristig realisierbare Vermögenswerte gegenüber. Um die in den Kreditbedingungen enthaltenen Anforderungen zeitgerecht erfüllen zu können, ist in wesentliche Mass davon abhängig, dass die unten aufgeführten Sanierungsmassnahmen erfolgreich umgesetzt werden können und die Liquiditätsplanung eingehalten werden kann. Darin enthalten sind die Erwartungen des Verwaltungsrates, dass innerhalb der nächsten drei Monate weitere Finanzmittel beschafft werden können, zum Beispiel durch Rückflüsse aus dem Portfolio und dass mit den Kreditgebern die etablierte Zusammenarbeit weitergeführt werden kann. Es bestehen daher wesentliche Unsicherheiten in Bezug auf die Realisierbarkeit und folglich in Bezug auf die Liquiditätssituation, welche erhebliche Zweifel an der Fortführungsfähigkeit des Unternehmens aufwerfen.

Sanierungsmassnahmen

Die vom Verwaltungsrat beschlossenen und ergriffenen Sanierungsmassnahmen und Massnahmen zur Sicherung der Fortführung sind die Folgenden:

- Nach Auslaufen des Kreditrahmens des Festvorschusses der Credit Suisse über CHF 2 Mio. per 31. Mai 2012 wurde dieser bis 18. Juli 2012 verlängert (siehe Erläuterung 37 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag).
- Ein Wandeldarlehen wurde zwischenzeitlich in Aktien von Portfoliounternehmen gewandelt, wodurch sich das Fremdkapital um CHF 1 Mio. reduzieren wird.
- Eine Aktienposition Bogar im Wert von CHF 330 000 wurde im Mai 2012 an einen Drittinvestor veräussert (siehe Erläuterung 37 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag).
- Die operativen Kosten werden für das Geschäftsjahr 2012/13 um rund 50% gesenkt. Die wesentlichen Reduktionen ergeben sich aufgrund eines tieferen Investment Advisory Honorars, tieferen Verwaltungsratskosten (kleinerer VR), tieferem Verwaltungsaufwand, niedrigeren Miet- und Infrastrukturkosten sowie stark reduziertem Kommunikationsaufwand (siehe Erläuterung 30 Beratungshonorare und Auslagen).

**ANHANG
DER JAHRESRECHNUNG
DER NEW VALUE AG
2011/2012**

**ERLÄUTERUNGEN ZUR
JAHRESRECHNUNG
2011/2012**

- An der a.o. GV vom 27.04.2012 wurde die Grundlage geschaffen, dass die eigenen Aktien aus dem Aktienrückkaufsprogramm nicht vernichtet werden müssen, sondern über den Markt veräussert werden können. Dadurch stehen New Value 182 529 eigene Aktien zur Veräußerung zur Verfügung (177 529 aus dem Aktienrückkaufsprogramm und 5 000 aus erster Handelslinie).
- Es bestehen per 29.06.2012 keine weiteren offenen Kapitalzusagen mit Ausnahme der per 31. März 2012 bereits bilanzierten und im April 2012 abgeflossenen Finanzierungen von Portfoliounternehmen. Bei Portfoliounternehmen mit kurzfristigem Kapitalbedarf werden Finanzierungslösungen angestrebt, die auch ohne Mitwirkung von New Value umgesetzt werden können.
- Das Darlehen an ZWS Zukunftsorientierte Wärmesysteme GmbH über EUR 1.5 Mio. wurde vertragskonform per 31.03.2012 gekündigt. Die Rückzahlung durch ZWS ist nicht fristgerecht erfolgt. Es wurde der Mahnungsantrag gegen die Gesellschaft gestellt und die Bürgschaften gegen die beiden geschäftsführenden Gesellschafter über je EUR 0.5 Mio. wurden gezogen. Die Rückzahlung ist trotz Bürgschaften mit Unsicherheiten verbunden.

Der Verwaltungsrat der New Value AG beurteilt die Liquiditätssituation laufend und wird wenn nötig weitere Massnahmen treffen, um die Fortführung der Gesellschaft zu gewährleisten.

17.3. Marktpreisrisiko

Das Marktrisiko ist das Risiko, dass Veränderungen in Marktpreisen wie Wechselkursen, Zinssätzen und Aktienkursen Auswirkungen auf den Gewinn und den Marktwert der durch New Value gehaltenen Finanzinstrumente haben. Das Ziel des Managements von Marktrisiken ist die Begrenzung und die Kontrolle des Marktrisiko-Exposure innerhalb definierter Parameter.

17.3.1. Währungsrisiko

New Value sicherte in der Berichtsperiode Fremdwährungsrisiken nicht ab. Das Fremdwährungsrisiko auf dem an ZWS Zukunftsorientierte Wärme Systeme GmbH gewährte Darlehen über EUR 1.5 Mio. wurde bis März 2011 abgesichert. Die Gesellschaft unterliegt generell einem beschränkten Fremdwährungsrisiko (Anteil Fremdwährungspositionen im Verhältnis zum Total Aktiven: 5.7%, Vorjahr 3.0%), da sich die Venture Capital Beteiligungen auf die Schweiz konzentrieren und derzeit grösstenteils Investitionen in Schweizer Franken getätigt werden. Fremdwährungsrisiken sind ausschliesslich in Euro und entsprechend als tief zu beurteilen. Aufgrund des geringen Anteils an Fremdwährungspositionen hätte eine Veränderung des Wechselkurses EUR/CHF nur einen unwesentlichen Einfluss auf die Erfolgsrechnung. Insgesamt bestehen Positionen in Euro im Gegenwert von CHF 1 273 352 (Vorjahr CHF 2 011 315).

17.3.2. Zinsrisiko

New Value sichert Zinsrisiken nicht ab. Das Zinsrisiko teilt sich auf in ein zinsbedingtes Cashflow-Risiko, dass sich die zukünftigen Zinszahlungen aufgrund von Schwankungen des Marktzinssatzes ändern, sowie ein zinsbedingtes Risiko einer Änderung des Marktwertes (Fair Value Interest Rate Risk) aufgrund von Schwankungen des Marktzinssatzes.

Alle Darlehen und Wandeldarlehen werden zu «amortised cost» bewertet. Entsprechend wirkt sich eine Zinssatzänderung bei diesen Positionen nicht auf die Erfolgsrechnung aus. Per Stichtag sind 50% (Vorjahr 29%) der Bilanzsumme von New Value fix verzinslich. Demgegenüber sind die flüssigen Mittel variabel verzinslich.

**ANHANG
DER JAHRESRECHNUNG
DER NEW VALUE AG
2011/2012**

**ERLÄUTERUNGEN ZUR
JAHRESRECHNUNG
2011/2012**

	31.03.2011	31.03.2012	31.03.2012 (angepasst)
	CHF	CHF	CHF
Fest verzinsliche Forderungen und Guthaben			
Darlehensforderungen	1 270 500	5 590 980	5 590 980
Wandeldarlehensforderungen	9 836 297	12 926 770	12 926 770
Übrige Finanzanlagen	0	13 000 000	13 000 000
Übrige Forderungen und Derivate	0	0	0
Variabel verzinsliche Forderungen und Guthaben			
Flüssige Mittel	416 974	178 094	178 094
Total verzinsliche Forderungen und Guthaben	11 523 771	31 695 844	31 695 844
 Fest verzinsliche Verbindlichkeiten			
Kfr. Finanzverbindlichkeiten und Wandeldarlehen	1 000 000	0	0
Sonstige kfr. Verbindlichkeiten	205 625	0	0
Variabel verzinsliche Verbindlichkeiten			
Kfr. Finanzverbindlichkeiten und Wandeldarlehen	2 016 328	0	0
Total verzinsliche Verbindlichkeiten	3 221 953	0	0

Sensitivitätsanalyse

Aufgrund des momentan tiefen Zinsniveaus waren die Anlagen der liquiden Mittel in der Berichtsperiode tief verzinst. CHF 2 Mio. kurzfristige Finanzverbindlichkeiten sind variabel verzinst (aktuell zu 3.3% p.a.). Die Erträge aus liquiden Mitteln und Aufwände aus Finanzverbindlichkeiten hätten im Falle eines allgemeinen Zinsanstiegs einen kleinen Einfluss auf die Erfolgsrechnung von New Value (bei Verdopplung des Zinssatzes auf 6.6% ergibt sich ein zusätzlicher Zinsaufwand von CHF 66 000).

17.3.3. Aktienkursrisiko

New Value hält per 31.03.2012 keine kotierten Aktien und ist daher den Schwankungen von Finanzmärkten nur begrenzt ausgesetzt. Zur Verminderung von Marktrisiken wird auf eine angemessene Diversifikation des Portfolios geachtet.

Eine ungünstige Performance, Teilverlust oder Totalverlust der einzelnen Portfoliounternehmen oder Darlehenspositionen können sich negativ auf das Ergebnis von New Value und folglich auf die Kursentwicklung der Aktien von New Value auswirken.

Die Venture Capital Beteiligungen beinhalten naturgemäß überdurchschnittlich hohe Risiken, welche jedoch durch gründliche Analysen vor dem Erwerb und eine permanente Überwachung minimiert werden. Das maximale Verlustrisiko ergibt sich aus dem Buchwert zuzüglich allfälliger Kapitalzusagen. Im Zeitpunkt des Bilanzstichtages bestehen mit Ausnahme der in den passiven Rechnungsabgrenzung erfassten Kapitalzusagen in der Höhe von CHF 258 000 keine weiteren Kapitalzusagen.

Sensitivitätsanalyse

Für nicht kotierte Venture Capital Beteiligungen wurde keine quantitative Sensitivitätsanalyse vorgenommen, da sich die Wertentwicklungen der einzelnen Venture Capital Beteiligungen nicht an der Börsenentwicklung orientieren und sehr unterschiedlich verlaufen. Die Werte der

**ANHANG
DER JAHRESRECHNUNG
DER NEW VALUE AG
2011/2012**

**ERLÄUTERUNGEN ZUR
JAHRESRECHNUNG
2011/2012**

nicht kotierten Venture Capital Beteiligungen hängen weitestgehend von deren Fundamentalentwicklung ab (Technologie, Marktzugang, Management, Meilensteine der Unternehmensentwicklung usw.). Das Portfolio der Venture Capital Beteiligungen ist mit Aufführung jeder einzelner Position transparent dargestellt (vgl. Erläuterung 25).

17.4. Kategorien von Finanzinstrumenten und Marktwert:

	Buchwert		Marktwert	
	31.03.2012	31.03.2011 (angepasst)	31.03.2012	31.03.2011 (angepasst)
	CHF	CHF	CHF	CHF
Flüssige Mittel	416 974	178 094	416 974	178 094
Kurzfristige Darlehen und Wandeldarlehen (ohne Derivativteil)	1 270 500	1 944 000	1 270 500	1 944 000
Übrige Forderungen und Derivate ¹⁾	194 220	114 790	194 220	114 790
Übrige Finanzanlagen	0	13 000 000	0	13 000 000
Aktive Rechnungsabgrenzung ¹⁾	964 148	523 541	964 148	523 541
Langfristige Darlehen und Wandeldarlehen (ohne Derivativteil)	8 109 863	8 059 211	8 109 863	8 059 211
Total Finanzanlagen, Darlehen und Forderungen	10 538 731	23 641 542	10 538 731	23 641 542
Beteiligungen (designiert)	8 001 637	32 257 326	8 001 637	32 257 326
Zum Verkauf gehaltene Vermögenswerte	1 154 183	0	1 154 183	0
Derivativer Teil von Wandeldarlehen	1 726 433	7 760 543	1 726 433	7 760 543
Total Finanzielle Assets mit Erfolg über die Erfolgsrechnung	10 882 253	40 017 869	10 882 253	40 017 869
Finanzverbindlichkeiten und Wandeldarlehen	3 016 328	0	3 016 328	0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten ¹⁾	406 692	0	406 692	0
Passive Rechnungsabgrenzung ¹⁾	258 000	764 615	258 000	764 615
Total zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Verbindlichkeiten	3 681 020	764 615	3 681 020	764 615

¹⁾ Differenz zu Bilanz, da Verrechnungssteuer- und Mehrwertsteuerguthaben und Teile der Aktiven und Passiven Rechnungsabgrenzungen nicht als Finanzinstrumente gelten und deshalb hier keine Berücksichtigung finden.

Die Bilanzwerte der flüssigen Mittel, kurzfristigen Darlehen und Wandeldarlehen, der übrigen kurzfristigen Forderungen und Derivaten sowie des kurzfristigen Fremdkapitals entsprechen aufgrund der kurzen Laufzeit annähernd den Marktwerten.

17.5. Marktwert-Hierarchien

New Value verwendet die folgenden Hierarchien zur Bewertung und Offenlegung der Marktwerte der Venture Capital Beteiligungen und Finanzinstrumente:

Stufe 1: Kotierte (unbereinigte) Marktpreise identischer Vermögenswerte oder Schulden in aktiven Märkten

ANHANG
DER JAHRESRECHNUNG
DER NEW VALUE AG
2011/2012

ERLÄUTERUNGEN ZUR
JAHRESRECHNUNG
2011/2012

Stufe 2: Werte, die auf direkt oder indirekt beobachtbaren Daten beruhen und nicht in Stufe 1 enthalten sind. Diese Kategorie beinhaltet auch Instrumente, die aufgrund gleicher oder ähnlicher Marktpreise oder von Marktpreisen nicht inaktiver Märkte bewertet werden.

Stufe 3: Werte zu Vermögenswerten oder Schulden, für die es keine beobachtbaren Marktdaten gibt. Diese Kategorie beinhaltet alle Instrumente, bei welchen keinerlei Inputs analog Stufe 1 oder 2 vorhanden sind.

Vermögenswerte zu Marktwerten	31.03.2012		31.03.2011	
	Beteili- gungen ¹⁾	Derivative Finanz- instrumente	Beteili- gungen	Derivative Finanz- instrumente
	CHF	CHF	CHF	CHF
Stufe 1	0	0	0	0
Stufe 2	3 167 286	185 978	20 567 262	0
Stufe 3	5 988 535	1 540 455	11 690 065	8 205 023
Total	9 155 821	1 726 433	32 257 327	8 205 023

Herleitung zu Marktwerten	Stand	Zugänge	Abgänge	Gewinn/ Verluste	Umgliederung aus Stufe 3	Umgliederung in Stufe 3	Stand
	31.03.2011			CHF	CHF	CHF	31.03.2012
Stufe 3²⁾		CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Beteiligungen ³⁾	11 690 065	1 993 807	0	-9 230 195	-1 965 142	3 500 000	5 988 535
Derivative Finanzinstrumente ⁴⁾	8 205 023	423 812	-1 354 158	-5 270 539	-463 683	0	1 540 455
Total	19 895 088	2 417 619	-1 354 158	-14 500 734	-2 428 825	3 500 000	7 528 990

¹⁾ Venture Capital Beteiligungen inkl. zum Verkauf gehaltene lfr. Vermögenswerte

²⁾ Siehe auch 25.2. Fussnote 2

³⁾ Die Umgliederung aus der Stufe 3 betrifft die Venture Capital Beteiligung an der Bogar AG (wird in diesem Jahr infolge von realisierten Markttransaktionen neu gemäss Stufe 2 bewertet). Die Umgliederung in die Stufe 3 betrifft die Venture Capital Beteiligung an der Sensimed AG. Sensimed wurde im Vorjahr infolge von realisierten Markttransaktionen gemäss Stufe 2 bewertet. Per Bilanzstichtag wird diese Venture Capital Beteiligung infolge Absenz von direkt oder indirekt beobachtbaren Daten gemäss Stufe 3 bewertet.

⁴⁾ Die Umgliederung betrifft den derivativen Teil des Wandeldarlehens (Wandelrecht) gegenüber der Bogar AG. Das Wandelrecht wird in Analogie zur Bewertung der Venture Capital Beteiligung (vgl. Fussnote 3) neu gemäss Stufe 2 bewertet.

Es bestehen keine Verbindlichkeiten, welche zu Marktwerten bewertet sind. Gewinne und Verluste aus Venture Capital Beteiligungen und Derivaten resultierend von Vermögenswerten, welche per 31. März 2011 im Bestand von New Value AG waren, entsprechen im Wesentlichen den Positionen « Gewinn bzw. Verluste aus Venture Capital Beteiligungen und Darlehen ». In Bezug auf die Sensitivitäten der Fair Values verweisen wir auf das Kapitel 17.3. Marktpreisrisiko.

17.6. Kapitalmanagement

Das von New Value bewirtschaftete Kapital stellt das in der Bilanz ausgewiesene Eigenkapital dar. Die Eigenkapitalquote soll abgesehen von kurzfristigen Ausnahmen einen möglichst hohen Anteil betragen. New Value entwickelt Private Equity Beteiligungen an Wachstumsunternehmen in den zukunftsträchtigen Bereichen Cleantech und Gesundheit mit dem Ziel

**ANHANG
DER JAHRESRECHNUNG
DER NEW VALUE AG
2011/2012**

**ERLÄUTERUNGEN ZUR
JAHRESRECHNUNG
2011/2012**

der Wertsteigerung. Das Ziel des Kapitalmanagements liegt darin, mit einer nachhaltigen Anlagestrategie und einem diversifizierten Portfolio eine risikoadäquate Rendite zu erwirtschaften. Es ist das Bestreben von New Value, dass sich der Aktienkurs möglichst nahe am NAV entwickelt.

18. PERSONALVORSORGE

Die New Value beschäftigt per 31.03.2012 eine Mitarbeiterin. Das Arbeitsverhältnis wurde mit Wirkung auf 30.06.2012 beendet. Die Personalvorsorge ist mit einer marktüblichen Versicherungslösung abgedeckt. Auf eine Offenlegung der Personalvorsorge Verbindlichkeiten wird aus Wesentlichkeitsgründen verzichtet.

19. TITELVERWAHRUNG

Die Titel der Portfoliounternehmen werden nicht nach einheitlichem Muster verwahrt. Die Titel der Idiag AG werden in den Depots von New Value bei der Credit Suisse und bei SIX SAG verwahrt. Die Titel der Solar Industries AG werden im Depot von New Value bei der Credit Suisse verwahrt. Es fallen in diesem Zusammenhang bankübliche Depotgebühren an. Die Aktien von Bogar AG, Mycosym International AG, Natoil AG, QualiLife AG, Sensimed SA, Silentsoft SA sowie Swiss Medical Solution AG sind nicht physisch verbrieft.

20. FLÜSSIGE MITTEL

	31.03.2011	31.03.2012	(angepasst)	01.04.2010
	CHF	CHF	CHF	CHF
Bankguthaben	416 974	178 094	18 154 585	
Call- und Festgeldanlagen bis 3 Monate Laufzeit ¹⁾	0	0	12 975 000	
Flüssige Mittel	416 974	178 094	31 129 585	

¹⁾ s. Erläuterung 21 zu Übrige Finanzanlagen

Per Stichtag bestanden Fremdwährungspositionen von EUR 2 852. Die durchschnittliche Verzinsung betrug auf den CHF-Kontokorrent-Konti 0.12% p.a. (Vorjahr 0.10% p.a.).

21. ÜBRIGE FINANZANLAGEN

	31.03.2011	31.03.2012	(angepasst)	01.04.2010
	CHF	CHF	CHF	CHF
Übrige Finanzanlagen	0	13 000 000	0	0
Übrige Finanzanlagen	0	13 000 000	0	

Ende 2010 wurden von Rolf Wägli, dem ehemaligen Präsidenten und Delegierten des Verwaltungsrates Finanzanlagen bei einer ausländischen Gesellschaft mit Sitz in Saint Vincent and the Grenadines (Karibik) in der Höhe von CHF 13 Mio. getätig, davon deklariert als Callgelder CHF 3 Mio. (Kündbarkeit 14 Tage; mit einer Verzinsung von 1% p.a.) und als Festgelder (Rückzahlung mit Fälligkeit per 24. Juni 2011, verlängert bis 23.09.2011; mit einer Verzinsung von 2.5% p.a.). Bis zum Bilanzstichtag konnten von diesen Anlagen nur CHF 3.43 Mio. an die New Value zurückgeführt werden. Die als Sicherheiten nachträglich beigebrachten Wertschriften erwiesen sich als unsicher betreffend Rechtstitel und Werthaltigkeit. Die Wahrscheinlichkeit der Rückführung der verbleibenden CHF 9.57 Mio. wird aufgrund

**ANHANG
DER JAHRESRECHNUNG
DER NEW VALUE AG
2011/2012**

**ERLÄUTERUNGEN ZUR
JAHRESRECHNUNG
2011/2012**

der bisherigen Untersuchungen als sehr unsicher beurteilt. Entsprechend wurde der gesamte Betrag der übrigen Finanzanlagen über den Finanzaufwand wertberichtet. In diesem Zusammenhang wird auch auf Erläuterung 36 zu Eventualverbindlichkeiten und –forderungen verwiesen.

Im November 2011 wurden durch den ehemaligen Präsidenten und Delegierten ohne die erforderliche Genehmigung des Verwaltungsrates Finanzanlagen in der Höhe von CHF 0.36 Mio. getätig, wovon im Januar 2012 lediglich CHF 0.04 Mio. veräussert werden konnten. Aufgrund fehlender Werthaltigkeit und Illiquidität dieser Anlagen (intransparentes, nicht börsenkotiertes Finanzprodukt mit Domizil in British Virgin Islands) wurde der verbleibende Betrag von CHF 0.32 Mio. vollständig über den Finanzaufwand wertgemindert.

22. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen bestehen aus Abgrenzungen für Zinsforderungen gegenüber Portfoliounternehmen (CHF 964 148) und VR-Honoraren (CHF 6 667); im Vorjahr beinhaltete die Position Zinsforderungen gegenüber Portfoliounternehmen (CHF 425 451), Marchzinsen auf Finanzanlagen (CHF 98 000) und Abgrenzung für Sachversicherungen (CHF 5 000).

23. ÜBRIGE FORDERUNGEN UND DERIVATE

Die Position „Übrige Forderungen und Derivate“ besteht hauptsächlich aus Verrechnungssteuer- und Mehrwertsteuerguthaben sowie dem positiven Wiederbeschaffungswert des Terminkontrakts aus Darlehenswandlung in der Höhe von CHF 176 220.

24. DARLEHEN / WANDELDARLEHEN

24.1. Kurzfristige Darlehen

	31.03.2012	31.03.2011
	CHF	CHF
ZWS GmbH	1 270 500 ¹⁾	1 944 000
Kurzfristige Darlehen	1 270 500	1 944 000

Das per Bilanzstichtag bestehende kurzfristige Darlehen wurde zu folgenden Konditionen gewährt:

	Währung	Nennwert	davon Rangrücktritt	Laufzeit	Zinssatz
				25.03.10	
1) ZWS GmbH	EUR	1 500 000	0	–31.03.12	12.0%

Das Darlehen zu Gunsten von ZWS GmbH wurde durch New Value auf den 31.03.2012 vertragskonform gekündigt. Die Rückzahlung per Kündigungsdatum wurde nicht geleistet. Aufgrund der Zahlungsverzögerung wurde das Darlehen per 31.03.2012 um 30% wertberichtet (resultierender Betrag entspricht den vorhandenen Bürgschaften). Das Darlehen ist über Bürgschaften der beiden geschäftsführenden Gesellschafter von jeweils EUR 0.5 Mio. und einen Übertragungsvertrag über Kundenverträge der Gesellschaft gesichert. Da Verhandlungen nicht zu einem Abzahlungsplan führten, hat New Value Betreibung gegen die Gesellschaft eingereicht und die Bürgschaften gezogen.

ANHANG
DER JAHRESRECHNUNG
DER NEW VALUE AG
2011/2012

ERLÄUTERUNGEN ZUR
JAHRESRECHNUNG
2011/2012

24.2. Langfristige Darlehen

	31.03.2012	31.03.2011
	CHF	CHF
Mycosym International AG (in Liquidation)	0	1 137 007
QualiLife AG	0	2 509 973
Langfristige Darlehen	0	3 646 980

Per Bilanzstichtag bestehen keine langfristigen Darlehen. New Value hat im Januar 2012 im Rahmen der Restrukturierung von Mycosym die Absicht zum Verzicht auf die Darlehensforderungen in Höhe von CHF 1 137 007 gegenüber Mycosym International AG ausgesprochen (inklusive aufgelaufene Zinsen). Dieser Verzicht soll parallel zum Verzicht aller Darlehensforderungen der übrigen Aktionäre erfolgen. Entsprechend wurde das per 31.03.2011 ausgewiesene Darlehen zu Gunsten der Mycosym International AG vollständig wertberichtigt. Das per 31.03.2011 ausgewiesene Darlehen zu Gunsten der Qualilife AG wurde zum Betrag von CHF 2 509 973 (zuzüglich CHF 113 996 aufgelaufenen Zinsen) in ein langfristiges Wandeldarlehen überführt.

ANHANG**DER JAHRESRECHNUNG****DER NEW VALUE AG****2011/2012****ERLÄUTERUNGEN ZUR**
JAHRESRECHNUNG
2011/2012**24.3. Langfristige Wandeldarlehen**

	31.03.2012	31.03.2011
	CHF	CHF
Bogar AG (II)	482 624 ¹⁾	753 997
Barwert Wandeldarlehen	296 646	309 518
Wandelrecht	185 978	444 479
Bogar AG (III)	468 781 ²⁾	492 985
Barwert Wandeldarlehen	468 781	473 782
Wandelrecht	0	19 203
Idiag AG (I)	967 892 ³⁾	2 417 982
Barwert Wandeldarlehen	714 426	962 372
Wandelrecht	253 466	1 455 610
Idiag AG (II)	404 934 ⁴⁾	0
Barwert Wandeldarlehen	296 724	0
Wandelrecht	108 210	0
Natoil AG (I)	0	1 793 806
Barwert Wandeldarlehen	0	439 648
Wandelrecht	0	1 354 158
Natoil AG (II)	160 000 ⁵⁾	0
Barwert Wandeldarlehen	160 000	0
Wandelrecht	0	0
Natoil AG (III)	0 ⁶⁾	0
Barwert Wandeldarlehen	0	0
Wandelrecht	0	0
Qualilife AG	2 715 647 ⁷⁾	0
Barwert Wandeldarlehen	2 715 647	0
Wandelrecht	0	0
Swiss Medical Solution AG (I)	1 333 067 ⁸⁾	2 948 953
Barwert Wandeldarlehen	992 253	1 001 437
Wandelrecht	340 813	1 947 516
Swiss Medical Solution AG (II)	1 689 764 ⁹⁾	3 694 444
Barwert Wandeldarlehen	1 262 141	1 252 442
Wandelrecht	427 623	2 442 002
Swiss Medical Solution AG (III)	1 247 158 ¹⁰⁾	824 605
Barwert Wandeldarlehen	931 357	282 551
Wandelrecht	315 801	542 054
Swiss Medical Solution AG (IV)	366 429 ¹¹⁾	0
Barwert Wandeldarlehen	271 889	0
Wandelrecht	94 540	0
Langfristige Wandeldarlehen	9 836 297	12 926 770

Die per Bilanzstichtag bestehenden langfristigen Wandeldarlehen wurden zu folgenden Konditionen gewährt:

	Währung	Nennwert	davon Rangrücktritt	Laufzeit	Zinssatz	Wandelpreis	Anzahl Aktien
1) Bogar AG (II)	CHF	290 385	290 385	–31.12.12	10.0%	1.00	290 385
				20.11.10			
2) Bogar AG (III)	CHF	464 615	464 615	–30.09.12	9.0%	2.50	185 846
				31.03.11			
3) Idiag AG (I)	CHF	718 458	718 458	–01.07.14	7.0%	0.20	3 592 290
				31.07.09			
4) Idiag AG (II)	CHF	300 000	300 000	–22.08.16	7.0%	0.20	1 500 000
				01.11.11			
5) Natoil AG (II)	CHF	160 000	0	–31.12.13	8.0%	0.75	213 333
				01.06.11			
6) Natoil AG (III)	CHF	300 000	300 000	–31.12.14	8.0%	0.50	600 000
				16.02.12			
7) Qualilife AG	CHF	3 323 969	3 323 969	–31.12.12	10.0%	0.20	16 619 845
				01.07.11			
8) Swiss Medical Solution AG (I)	CHF	971 281	971 281	–31.01.13	10.0%	1.00	971 281
				01.02.09			
9) Swiss Medical Solution AG (II)	CHF	1 218 680	1 218 680	–31.12.12	10.0%	1.00	1 218 680
				22.03.10			
10) Swiss Medical Solution AG (III)	CHF	900 000	900 000	–30.06.12	10.0%	1.00	900 000
				31.01.11			
11) Swiss Medical Solution AG (IV)	CHF	270 000	270 000	–30.06.12	10.0%	1.00	270 000
				20.02.12			
Total		8 917 388	8 757 388				

Bei den langfristigen Wandeldarlehen besteht keine Wandelpflicht. Die New Value verfügt über ein Wandelrecht, d.h., sie kann am Ende der Laufzeit auch die Rückzahlung der Wandeldarlehen verlangen. Der Bilanzwert der Wandeldarlehen besteht jeweils aus einem Fremdkapitalteil, der als Barwert nach der Effektivzinsmethode ermittelt wird, und dem Verkehrswert der derivativen Komponente (Wandelrecht), berechnet nach der Black-Scholes-Methode. Rangrücktrittsdarlehen werden immer langfristig ausgewiesen.

Bei den Wandeldarlehen von Bogar, Idiag und Swiss Medical Solution hat sich der Wert des Wandelrechts im Vergleich zum Vorjahr primär aufgrund der tieferen Bewertung der Unternehmen reduziert. Das Wandeldarlehen Qualilife wurde aufgrund der länger als erwartet dauernde Markteinführung unter den Nominalwert wertberichtet. Deshalb ist das Wandelrecht von Qualilife mit null bewertet. Das Wandeldarlehen Natoil I wurde im September 2011 in Aktien gewandelt. Das Wandeldarlehen Natoil II (ohne Rangrücktritt) wurde auf den Nominalwert von CHF 160 000 wertberichtet. Aufgrund der unsicheren Zukunftsaussichten ist der Barwert des Wandeldarlehen Natoil II lediglich zum Nominalwert bewertet und das Wandelrecht ist mit null bewertet (vgl. hierzu auch Fussnote 5 in Erläuterung 25.2). Das Wandeldarlehen Natoil III, welches mit Rangrücktritt belegt ist, wurde aus gleichem Grund vollständig wertberichtet, womit auch das Wandelrecht mit null bewertet ist.

24.4. Entwicklung der Darlehen und Wandeldarlehen

	Marktwert 31.03.2011	Umglie- derungen	Zugänge	Abgänge	Bewertungs- anpass- ungen ¹⁾	Marktwert 31.03.2012
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
ZWS GmbH	1 944 000				-673 500	1 270 500
Total kurzfristige Wandeldarlehen und Darlehen	1 944 000	0	0	0	-673 500	1 270 500
Bogar AG	1 246 981				-295 576	951 405
Idiag AG	2 417 982		300 000		-1 345 156	1 372 826
Mycosym International AG (in Liquidation)	1 137 007				-1 137 007	0
Natoil AG ²⁾	1 793 806		500 000	-1 793 806	-340 000	160 000
QualiLife AG ³⁾	2 509 973		813 996		-608 322	2 715 647
Swiss Medical Solution AG ⁴⁾	7 468 001		900 000		-3 731 583	4 636 418
Total langfristige Wandeldarlehen und Darlehen	16 573 750	0	2 513 996	-1 793 806	-7 457 644	9 836 297
Total Wandeldarlehen und Darlehen	18 517 750	0	2 513 996	-1 793 806	-8 131 144	11 106 797

¹⁾ Die Marktwertbewertungen sind in Erläuterungen 24.1 bis 24.4 dargestellt. Die Bewertungsanpassungen werden in der Erfolgsrechnung als Gewinne aus Darlehen (CHF 771 313) oder als Verluste aus Darlehen (CHF -8 902 456) ausgewiesen. Die Gewinn aus Darlehen sind in Höherbewertungen der Barwert- oder Derivativkomponenten von Wandeldarlehenstrichen der Gesellschaften Bogar, Idiag und Swiss Medical Solution begründet und werden mit entsprechenden Verlusten auf Barwert- oder Derivativkomponenten von Wandeldarlehenstrichen der gleichen Gesellschaften kompensiert.

²⁾ Der Zugang des langfristigen Darlehens Natoil setzt sich zusammen aus CHF 350 000 bar und CHF 150 000 Passive Rechnungsabgrenzung mit Einzahlung im April 2012. Der Abgang beim langfristigen Darlehen Natoil erfolgt aufgrund einer Wandlung in Aktienkapital.

³⁾ Der Zugang des Darlehens Qualilife setzt sich zusammen aus CHF 700 000 bar und CHF 113 996 Kapitalisierung von kumulierten Zinsen.

⁴⁾ Der Zugang des Darlehens Swiss Medical Solution setzt sich zusammen aus CHF 792 000 bar und CHF 108 000 Passive Rechnungsabgrenzung mit Einzahlung im April 2012.

25. VENTURE CAPITAL BETEILIGUNGEN

25.1. Anschaffungswerte der Venture Capital Beteiligungen

	31.03.2012			31.03.2011		
	Anteil am Kapital	Aktien- kapital	Anschaf- fungswert	Anteil am Kapital	Aktien- kapital	Anschaf- fungswert
		CHF	CHF		CHF	CHF
Bogar AG, Wallisellen	43.8%	356 154	6 589 954	43.8%	356 154	6 589 954
Idiag AG, Fehraltorf	41.5%	3 338 394	5 474 487	41.5%	3 338 394	5 474 487
Mycosym International AG, Basel (in Liquidation) ¹⁾	49.1%	395 445	6 314 980	49.1%	395 445	6 314 980
Natoil AG, Küsnacht ²⁾	48.8%	958 952	2 283 790	29.9%	418 713	1 590 000
QualiLife AG, Opfikon	41.8%	195 447	2 000 000	41.8%	195 447	2 000 000
Sensimed SA, Lausanne	9.5%	1 050 852	3 500 000	9.5%	1 050 852	3 500 000
Silentsoft SA, Morges	27.5%	1 073 230	5 155 895	27.5%	1 073 230	5 155 895
Solar Industries AG, Niederurnen (in Liquidation) ³⁾	30.2%	30 921 172	9 000 567	32.8%	28 439 914	9 000 567
Swiss Medical Solution AG, Büron	37.5%	830 022	3 273 693	37.5%	830 022	3 273 693
Total			43 593 366			42 899 576

Die Unternehmenszwecke der Venture Capital Beteiligungen werden im Jahresbericht der Gesellschaft erläutert.

¹⁾ Im Januar 2012 entschieden die Aktionäre der Mycosym International AG, Basel, das Unternehmen zu liquidieren und sämtliche Vermögenswerte und operativen Tätigkeiten auf die in Spanien domizilierte Tochtergesellschaft Mycosym-Triton S.L. zu übertragen. Am 20.03.2012 erfolgte die entsprechende Statutenänderung zur Liquidation mit Eintrag im Handelsregister. Die Übertragung der Gesellschaftsanteile an der Mycosym-Triton S.L. erfolgt nach Abschluss der Liquidation anteilig auf die Aktionäre der Mycosym International AG in Liquidation. New Value wird nach Abschluss dieser Transaktion rund 40% an der Mycosym-Triton S.L. halten.

²⁾ Im August 2011 wurde die Finanzierungsstruktur der Natoil AG angepasst. Alle bestehenden Darlehen wurden in Aktienkapital gewandelt. New Value erhöhte ihren Anteil am Aktienkapital zusätzlich um CHF 0.2 Mio. Diese Transaktionen erhöhten die Beteiligung der New Value an der Natoil AG von 29.9% auf 48.8%.

³⁾ Im April 2011 erhöhte die Solar Industries AG ihr Kapital durch die Ausgabe von 539 404 Aktien à nominal CHF 4.60, ohne Partizipation von New Value. Der Anteil der New Value am Unternehmen verringerte sich durch diese Kapitalerhöhung auf 30.2%. Mit Verfügung vom 17.04.2012 hat des Kantonsgericht des Kanton Glarus über die Gesellschaft den Konkurs eröffnet (infolge Bilanzdeponierung), vgl. Erläuterung 25.2.

25.2. Entwicklung der Venture Capital Beteiligungen in der Berichtsperiode

	Marktwert 31.03.2011	Zugänge	Bewertungs- anpassungen ¹⁾	Marktwert 31.03.2012	Kapital- zusagen
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Bogar AG ²⁾	1 965 142		–686 240	1 278 902	0
Idiag AG ³⁾	4 157 173		–2 286 445	1 870 728	0
Mycosym International AG (in Liquidation) ⁴⁾	1 638 252		–1 571 758	66 494	0
Natoil AG ⁵⁾	526 151	1 993 807	–2 519 958	0	0
QualiLife AG ⁶⁾	2 468 604		–2 337 925	130 679	0
Sensimed SA ⁷⁾	3 500 000			3 500 000	0
Silentsoft SA ⁸⁾	5 311 080		–3 422 696	1 888 384	0
Solar Industries AG (in Liquidation) ⁹⁾	11 756 182		–11 756 182	0	0
Swiss Medical Solution AG ¹⁰⁾	934 743		–514 109	420 634	0
Total	32 257 326	1 993 807	0	–25 095 312	9 155 820
Davon umgegliedert als zum Verkauf gehaltene Vermögenswerte (siehe Erläuterung 25.4):					
Bogar AG			–660 403		–660 403
Idiag AG			–228 462		–228 462
Swiss Medical Solution AG			–265 318		–265 318
Total Venture Capital Beteiligungen nach Umklassierung			–1 154 183		8 001 637

¹⁾ Die Marktwertbewertung basiert bei Bogar AG, Silentsoft SA, Swiss Medical Solution AG und Sensimed AG auf massgeblichen Kapitalerhöhungen, anderen Kapitalmarkttransaktionen oder antizipierte Markttransaktionen durch Dritte zu einem signifikant höheren oder tieferen Preis. Die ausgewiesenen Marktwerte bei Idiag AG, Mycosym International AG, Natoil AG, und QualiLife AG basieren auf der Discounted Cash Flow-Bewertung und sind auf die Mittelfristplanungen der Unternehmen gestützt. Der Eigenkapitalkostensatz zur Berechnung des gewichteten durchschnittlichen Kapitalkostensatzes für die Diskontierung wird unternehmensspezifisch nach einer Risikoevaluation festgelegt. Die realisierten und nicht realisierten Gewinne oder Verluste werden in der Erfolgsrechnung als Gewinne oder Verluste aus Venture Capital Beteiligungen ausgewiesen. Von den insgesamt CHF 25 095 312 Verlusten aus Venture Capital Beteiligungen entfallen CHF 11 756 182 auf den Konkurs der Solar Industries AG (Vorjahr CHF 0). Die erfolgswirksamen Bewertungsanpassungen, welche auf Bewertungsmethoden basieren, denen wesentliche Schätzungen zugrunde liegen, betragen CHF –8 716 086 (Vorjahr CHF –3 294 297). Eine Erhöhung des Diskontierungsfaktors (WACC, Weighted Average Cost of Capital) um 1%-Punkt bei den durch die «Discounted Cash Flow»-Methode bewerteten Venture Capital Beteiligungen hätte eine Reduktion des Marktwertes von insgesamt CHF 241 609 zur Folge. Eine solche Reduktion des Marktwertes würde gesamtergebniswirksam erfasst.

²⁾ Bei der Bogar AG wurde der Wert des Unternehmens an unterzeichnete Markttransaktionen mit Drittparteien in der Berichtsperiode angepasst.

³⁾ Bei der Idiag AG wurde die früher deutlich optimistischere Bewertung aufgrund der neu erstellten Finanzpläne und angepassten Markterwartungen von CHF 0.60 je Aktie auf CHF 0.27 je Aktie angepasst.

⁴⁾ Zur Straffung der Organisation und Kostenreduktion entschieden die Aktionäre der Mycosym International AG, Basel, im Januar 2012 das Unternehmen zu liquidieren und sämtliche Vermögenswerte und operativen Tätigkeiten auf die in Spanien domizilierte Tochtergesellschaft Mycosym-Triton S.L. zu übertragen. Am 20.03.2012 erfolgte die entsprechende Statutenänderung zur Liquidation mit Eintrag im Handelsregister. Die Übertragung der Gesellschaftsanteile an der Mycosym-Triton S.L. anteilig auf die Aktionäre der Mycosym International AG erfolgt nach Abschluss der Liquidation. Weiter stimmte New Value im Januar 2012 zu, 9% der gehaltenen Mycosym Aktien in einen Pool für ein Management Incentive Programm zu

**ANHANG
DER JAHRESRECHNUNG
DER NEW VALUE AG
2011/2012**

**ERLÄUTERUNGEN ZUR
JAHRESRECHNUNG
2011/2012**

transferieren. Dieser Transfer wird in den kommenden zwei Monaten erfolgen, wodurch sich der Aktienanteil auf 40% reduzieren wird (ist in Bewertung berücksichtigt). New Value wird nach Abschluss dieser Transaktion rund 40% an der Mycosym-Triton S.L. halten. Aufgrund der deutlich verschlechterten Wirtschaftslage in den Hauptmärkten der Mycosym und der unbefriedigenden Geschäftsentwicklung wurde die Bewertung je Aktie von CHF 8.43 substantiell auf CHF 0.42 je Aktie gesenkt.

- ⁵⁾ Im August 2011 wurde die Finanzierungsstruktur der Natoil AG angepasst. Alle bestehenden Darlehen wurden in Aktienkapital gewandelt (New Value CHF 1 793 807). New Value erhöhte ihren Anteil am Aktienkapital zusätzlich um CHF 0.2 Mio. Die Aktienposition Natoil AG wurde aufgrund der Nichterrechnung von Umsatzzielen und der stark nach unten korrigierten Beurteilung der Unternehmensentwicklung vollständig wertberichtet (31.03.2011: CHF 4.20).
- ⁶⁾ Trotz positiver Entwicklungen mit Kundenprojekten wurde die Bewertung der QualiLife AG aufgrund von neu beurteilten Wachstumsmöglichkeiten mit langsamerer Markteinführung von CHF 0.28 je Aktie auf CHF 0.16 je Aktie angepasst.
- ⁷⁾ Die Bewertung der Sensimed SA basiert auf einem durch die Gesellschaft für eine anstehende Kapitalerhöhung erstellten Termsheet abzüglich einem Diskont, welcher der Unsicherheit betreffend Zeitpunkt und Bewertung dieser Kapitalerhöhung Rechnung trägt.
- ⁸⁾ Die Bewertung der Silentsoft SA wurde von CHF 180 je Aktie auf CHF 64 je Aktie reduziert. Der neue Aktienpreis basiert auf einer im Juni 2012 durchgeführten Kapitalerhöhung ohne Beteiligung von New Value.
- ⁹⁾ Die Solar Industries AG musste aufgrund einer Überschuldung Konkursantrag stellen. Auslöser war das Fehlen der für die Fortsetzung des Geschäftsbetriebs und die Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen erforderlichen Liquidität. Die im Rahmen der Kapitalerhöhung von 2011 durch Solar Industries eingenommenen Gelder sind vom damaligen Verwaltungsratspräsidenten der Solar Industries Rolf Wägli im Wesentlichen in illiquide, vermutlich nicht werthaltige Wertschriften angelegt worden. Diese Wertschriftenanlagen entsprachen weder dem Gesellschaftszweck noch dem Verwendungszweck gemäss Investmentvertrag der Gesellschaft. Solar Industries hat am 16.04.2012 eine Strafanzeige gegen Rolf Wägli eingereicht. Mit Verfügung vom 17.04.2012 hat das Kantonsgericht des Kantons Glarus über die Gesellschaft den Konkurs eröffnet. Die Venture Capital Beteiligung ist vollständig wertberichtet.
- ¹⁰⁾ Die Bewertung mit resultierender Wertberichtigung der Aktienposition der Swiss Medical Solution AG basiert auf einer aktuellen Beurteilung der möglichen Unternehmensentwicklung, den Verwässerungseffekten von zusätzlichen Wandeldarlehen und antizipierten möglichen Markttransaktionen.

25.3. Entwicklung der Venture Capital Beteiligungen in der Vorjahresperiode

	Marktwert 31.03.2010	Zugänge	Bewertungs- Abgänge anpassungen ¹⁾	Marktwert 31.03.2011	Kapital- zusagen
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Bogar AG ²⁾	718 324	1 734 697	-487 879	1 965 142	0
FotoDesk Group AG ³⁾	3 001 405		-3 001 405	0	0
Idiag AG ⁴⁾	4 434 317		-277 144	4 157 173	0
Mycosym International AG ⁵⁾	3 276 500		-1 638 248	1 638 252	0
Natoil AG ⁶⁾	794 015		-267 864	526 151	0
QualiLife SA ⁷⁾	2 000 000		468 604	2 468 604	0
Sensimed SA ⁸⁾	0	3 500 000		3 500 000	0
Silentsoft SA ⁹⁾	3 577 553	1 712 895	20 632	5 311 080	0
Solar Industries AG ¹⁰⁾	7 770 500	2 499 577	1 486 105	11 756 182	0
Swiss Medical Solution AG ¹¹⁾	1 557 905		-623 162	934 743	0
Total	27 130 519	9 447 169	0	-4 320 361	32 257 326

¹⁾ Die Marktwertbewertung basiert auf massgeblichen Kapitalerhöhungen oder anderen Kapitalmarkttransaktionen durch Dritte zu einem signifikant höheren oder tieferen Preis. Die nicht realisierten Gewinne oder Verluste wurden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierte Gewinne oder Verluste aus Venture Capital Beteiligungen ausgewiesen. Die ausgewiesenen Marktwerte bei Bogar AG, Idiag AG, Mycosym Internatio-

**ANHANG
DER JAHRESRECHNUNG
DER NEW VALUE AG
2011/2012**

**ERLÄUTERUNGEN ZUR
JAHRESRECHNUNG
2011/2012**

nal AG, Natoil AG, QualiLife AG und Swiss Medical Solution AG basieren auf der Discounted Cash Flow-Bewertung und sind auf die Mittelfristplanungen der Unternehmen gestützt. Der Eigenkapitalkostensatz zur Berechnung des gewichteten durchschnittlichen Kapitalkostensatzes für die Diskontierung wird unternehmensspezifisch nach einer Risikoevaluation festgelegt. Die erfolgswirksamen Bewertungsanpassungen, welche auf Bewertungsmethoden basieren, denen wesentliche Schätzungen zugrunde liegen, betragen CHF -3 294 297 (Vorjahr CHF -9 898 455). Eine Erhöhung des Diskontierungsfaktors (WACC, Weighted Average Cost of Capital) um 1% bei den durch die «Discounted Cash Flow»-Methode bewerteten Venture Capital Beteiligungen hätte eine Reduktion des Marktwertes von insgesamt CHF 773 919 zur Folge. Eine solche Reduktion des Marktwertes würde gesamtergebniswirksam erfasst.

- ²⁾ Bogar AG erhöhte im Dezember 2010 ihr Kapital durch Verrechnung von ausstehenden Wandeldarlehen mittels Ausgabe von 1 073 124 Aktien à nominal CHF 0.20. New Value partizipierte an dieser Kapitalrunde durch Wandlung des bestehenden Darlehens im Betrag von CHF 521 500 plus Zinsen in der Höhe von CHF 34 818 in 556 318 Aktien der Bogar AG. Der Anteil am Unternehmen erhöhte sich dadurch auf 43.8%.
- ³⁾ New Value hat sich im Januar 2011 entschieden, bei FotoDesk Group AG keine weiteren Folgefinanzierungen zu leisten. Die Gesellschaft wurde vom Management übernommen und fortgeführt. Ein Earn-out-Modell sichert New Value die Partizipation an zukünftigen Erfolgen zu. Aufgrund dieser Entscheidung kam es zur Abschreibung der Venture Capital Beteiligung in der Höhe von CHF 3.0 Mio. und des Darlehen/Derivativ in der Höhe von CHF 5.88 Mio.
- ⁴⁾ Die Bewertung der Idiag AG wurde wegen Verwässerungseffekten der Wandeldarlehen zum Stichtag leicht angepasst, der Aktienkurs reduziert sich von CHF 0.64 auf CHF 0.60, was in einer Wertberichtigung von CHF 0.28 Mio. resultierte.
- ⁵⁾ Die Bewertung der Mycosym International AG wurde aufgrund der substanziellen Verfehlungen von Umsatzzielen auf CHF 8.43 je Aktie wertberichtigt (31.03.2010: CHF 16.86). Daraus resultierte eine Wertberichtigung von CHF 1.64 Mio.
- ⁶⁾ Die Bewertung der Natoil AG wurde von CHF 6.34 auf CHF 4.20 reduziert, daraus ergab sich eine Wertberichtigung von CHF 0.27 Mio.
- ⁷⁾ Von QualiLife AG erhielt New Value im Rahmen einer Escrowzuteilung von ehemaligen Aktionären zusätzlich 155 039 Aktien, was eine Wertsteigerung von CHF 0.46 Mio. ergab.
- ⁸⁾ Sensimed SA erhöhte im Juli 2010 und März 2011 ihr Kapital in zwei Finanzierungsrunden. New Value partizipierte an beiden Kapitalrunden und zeichnete total 100 000 Aktien zu einem Preis von CHF 35.00. New Value hält 9.5% an der Sensimed SA (unverwässert).
- ⁹⁾ Silentsoft SA erhöhte ihr Kapital im September 2010 durch Ausgabe von 14 528 Aktien à CHF 10.00 nominal. Die Kapitalrunde wurde zu einem Ausgabepreis von CHF 180.00 je Aktie durchgeführt. New Value wandelte das bestehende Darlehen und zeichnete zudem im Gegenwert von CHF 0.75 Mio. neue Aktien. Der Anteil an Silentsoft erhöhte sich dadurch auf 27.5%.
- ¹⁰⁾ Solar Industries AG erhöhte ihr Kapital im Januar 2011 durch Ausgabe von 792 459 Aktien à nominal CHF 4.60. New Value zeichnete 344 800 Aktien und übernahm von einem Altaktionär weitere 128 000 Aktien. Solar Industries erhöhte ihr Kapital im Februar 2011 erneut um 700 551 Aktien zu CHF 4.60 nominal, ohne Partizipation von New Value. Der Anteil von New Value am Unternehmen beträgt nach diesen Kapitalrunden 32.8%.
- ¹¹⁾ Die Wertberichtigung der Aktienposition Swiss Medical Solution ist vor allem auf den Verwässerungseffekt der Wandeldarlehen zurückzuführen. Aufgrund der höheren Bewertung der Wandeldarlehen ergab sich eine Wertberichtigung von CHF 0.62 Mio.

25.4. Zum Verkauf gehaltene langfristige Vermögenswerte

In der Vereinbarung zum Wandeldarlehen von Angst + Pfister Holding AG ist ein Wandelrecht in Portfoliounternehmen der New Value AG fixiert. Angst + Pfister Holding AG hat das Wandelrecht unwiderruflich ausgeübt (vgl. Erläuterung 28 zu kurzfristige Finanzverbindlichkeiten). Nach Bilanzstichtag und vor Veröffentlichung dieses Jahresberichts wurden aus dieser Wandlung 846 154 Aktien Idiag AG (CHF 228 462) und 201 220 Aktien Bogar AG (CHF 330 000) an Angst + Pfister Holding AG ausgeliefert. Diese Aktien sowie 196 532 Aktien Swiss Medical Solution (CHF 265 318), welche noch gemäss Wandlung abzuwickeln sind, werden in der Bilanz aus der Position Venture Capital Beteiligungen zum Fair Value ins Umlaufvermögen als «zum Verkauf gehaltene langfristige Vermögenswerte» umgegliedert. Weitere 201 465 Aktien Bogar (CHF 330 403) wurden an eine Drittpartei nach Bilanzstichtag veräusserst und ebenfalls umgegliedert.

ANHANG
DER JAHRESRECHNUNG
DER NEW VALUE AG
2011/2012

ERLÄUTERUNGEN ZUR
JAHRESRECHNUNG
2011/2012

26. EIGENKAPITAL

Das Aktienkapital von New Value setzt sich per 31. März 2012 aus 3 287 233 Namenaktien (Vorjahr 3 287 233 Namenaktien) à nominal CHF 10 pro Aktie zusammen. Daneben besteht zum Bilanzstichtag ein bedingtes Kapital in Höhe von 150 000 Namenaktien (Vorjahr ebenfalls 150 000 Namenaktien).

26.1. Bedingtes Aktienkapital

Per 31. März 2012 besteht ein bedingtes Aktienkapital von CHF 1 500 000, eingeteilt in 150 000 Aktien à CHF 10 (unverändert gegenüber dem 31. März 2011).

26.2. Genehmigtes Aktienkapital

Per Bilanzstichtag besteht kein genehmigtes Kapital.

26.3. Eigene Aktien

Im Dezember 2010 wurden eigene Aktien im Rahmen eines Aktienplatzierungsvertrages von Rolf Wägli, dem ehemaligen Delegierten und Präsidenten des Verwaltungsrates ohne Entgelt aus den Beständen der New Value an eine ausländische Gesellschaft mit Sitz in Costa Rica in Kommission übergeben. Dieser Vertragsabschluss erfolgte ohne Kenntnis des Verwaltungsrates und unter Missachtung des Erfordernisses von Kollektivunterschrift durch Einzelunterschrift von Rolf Wägli. Der Verwaltungsrat hatte im Juni 2011 vom Vertrag Kenntnis genommen. Aus rechtlicher Sicht ging das Eigentum an diesen Aktien nicht auf die Gegenpartei über. Das Kommissionsgeschäft war auf ein Jahr bis zum 24. November 2011 befristet. 155 644 dieser übertragenen eigenen Aktien sind bis zum Bilanzstichtag weder zurückübertragen noch vergütet worden. Eine Rückführung ist unsicher, weshalb diese eigenen Aktien über die Kapitalreserven vollständig ausgebucht wurden (CHF 2 024 567). Siehe dazu auch Erläuterung 36 zu Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen.

Per Bilanzstichtag bestehen somit total 5 000 Stück (Vorjahr 228 791 Stück) eigene Aktien aus der ersten Handelslinie, welche zu einem durchschnittlichen Anschaffungspreis von CHF 14.45 erworben wurden (Gesamtbetrag CHF 72 246). Neben der Ausbuchung von 155 644 Aktien wurden in der Berichtsperiode 62 397 Aktien zu einem Durchschnittspreis von CHF 7.82 verkauft (Gesamtbetrag CHF 488 059) und 5 750 Aktien als Honorarkomponente an die Verwaltungsratsmitglieder übertragen (Gesamtbetrag CHF 57 050).

Ausserdem wurden im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms, welches am 30. September 2011 beendet wurde, über die zweite Handelslinie seit dem 01. April 2011 weitere 124 519 Aktien zum Betrag von CHF 1 252 663 (total Bestand per 31.03.2012 177 529) zurückgekauft. Über alle Aktien aus dem Aktienrückkaufsprogramm wurde ein Durchschnittspreis von CHF 11.01 bezahlt. Die ausserordentliche Generalversammlung vom 27.04.2012 hat beschlossen, dass diese Aktien nicht mehr vernichtet werden müssen, sondern im Markt veräussert werden können.

Per Bilanzstichtag bestehen somit total 182 529 eigene Aktien (Vorjahr 281 801 Stück) im Betrage von insgesamt CHF 2 027 095 (entspricht einem durchschnittlichen Anschaffungswert von CHF 11.11 je Aktie).

ANHANG
DER JAHRESRECHNUNG
DER NEW VALUE AG
2011/2012

ERLÄUTERUNGEN ZUR
JAHRESRECHNUNG
2011/2012

26.4. Bedeutende Aktionäre

Per Bilanzstichtag sind folgende bedeutenden Aktionäre bekannt: Personalvorsorgekasse der Stadt Bern, Bern, mit einem Bestand von 652 824 Aktien (entspricht einem Anteil von 19.9%, unverändert im Vergleich zum 31.03.2011). Marusa und Colombo Fasano, Jongny, mit einem Bestand von 207 500 Aktien (entspricht einem Anteil von 6.3%, erworben am 23.11.2011).

27. BERECHNUNG NET ASSET VALUE (NAV)

Der Net Asset Value (NAV) von New Value wird berechnet, indem man den Wert des gesamten Vermögens der New Value bestimmt und davon die gesamten Verbindlichkeiten der New Value abzieht. Der NAV je Aktie wird ermittelt, indem man den NAV der New Value durch die Anzahl ausstehender Aktien teilt.

	31.03.2012	31.03.2011
	CHF	CHF
Net Asset Value	18 327 518	63 156 660
Anzahl ausstehender Aktien	3 104 704	3 005 438
Net Asset Value pro Aktie	5.90	21.01

28. KURZFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN UND WANDELDARLEHEN

	2011/2012	2010/2011
	CHF	CHF
Kontokorrent M.M.Warburg Bank Schweiz CHF	16 328	0
Kurzfristiger Fester Vorschuss Credit Suisse	2 000 000	0
Wandeldarlehen Angst & Pfister	1 000 000	0
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	3 016 328	0

Der vollständige Verlust der Finanzanlagen und der Verlust eines grossen Teils der eigenen Aktien führten bei der New Value im GJ 2011/12 zu einem Liquiditätsengpass, welcher mit einem Kreditrahmen der Credit Suisse über CHF 2 Mio. und einem Wandeldarlehen der Angst & Pfister Holding AG, Zürich über CHF 1 Mio. überbrückt werden konnte.

Der Kreditrahmen der Credit Suisse ist per Bilanzstichtag vollständig durch einen Festvorschuss mit Laufzeit 31.05.2012 beansprucht und mit 2.25% p.a. verzinst. Per Veröffentlichung des Geschäftsberichts bestand eine Verlängerung bis 18.07.2012 als Festvorschuss zu 3.3% p.a. Verzinsung.

Der Darlehensvertrag mit Angst + Pfister Holding AG vom 07.02.2012 sieht eine Laufzeit von sechs Monaten bis 08.08.2012 und einen Zinssatz von 5% p.a. vor. Die Darlehensgeberin hat das Recht, das Darlehen vollständig oder teilweise in Aktien von vier Portfoliounternehmen von New Value zu wandeln. Die Wandelpreise wurde auf Basis des durch Angst + Pfister Holding AG geschätzten Marktpreises festgelegt. Insbesondere aufgrund der kurzen Laufzeit ist der Derivativteil dieses Wandeldarlehens unwesentlich und der Effektivzinssatz entspricht dem Nominalzinssatz. Am 24.02.2012 hat Angst + Pfister Holding AG das Wandelrecht ausgeübt, und den gesamten Darlehensbetrages in Aktien der Bogar AG (33% des Darlehensbetrages; zu CHF 1.64 je Aktie), der Idiag AG (33% des Darlehensbetrages; zu CHF 0.39 je Aktie) und der Swiss Medical Solution AG (34% des Darlehensbetrages; zu CHF 1.73 je Aktie) gewandelt. Da in den Aktionärsbindungsverträgen der betroffenen Portfoliounternehmen Vorkaufs-

**ANHANG
DER JAHRESRECHNUNG
DER NEW VALUE AG
2011/2012**

**ERLÄUTERUNGEN ZUR
JAHRESRECHNUNG
2011/2012**

rechte der übrigen Aktionäre definiert sind, müssen diese Prozesse durchlaufen werden. Per Bilanzstichtag waren deshalb noch keine Aktien an Angst + Pfister Holding AG ausgeliefert.

Gegenüber der M.M. Warburg Bank Schweiz wurde ein Pfandvertrag abgeschlossen, der bei der Bank deponierte Vermögenswerte der New Value AG für die Besicherung von Verbindlichkeiten gegenüber der Bank verpfändet. New Value hat per Bilanzstichtag CHF 16 328 Kontokorrentverbindlichkeiten gegenüber der Bank (Vorjahr Null). Weiter vgl. Erläuterung 36 zu einem weiteren Pfandvertrag.

29. SONSTIGE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen Verbindlichkeiten bestehen hauptsächlich aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (CHF 106 534), aus offenen VR-Honoraren (CHF 94 533) und aus einer offenen Honorarverbindlichkeit gegenüber dem ehemaligen Investment Advisor (CHF 205 625).

30. BERATUNGSHONORARE UND AUSLAGEN

In den ersten beiden Quartalen 2011 wurden zwischen dem langjährigen Investment Advisor EPS Value Plus AG und der New Value Gespräche betreffend die Zusammenarbeit geführt. Als Resultat wurde der Investment Advisory Vertrag per 01.04.2011 angepasst, das Aufgabenprofil reduziert und im gegenseitigen Einverständnis die Geschäftsbeziehung per 31.12.2011 aufgelöst. Per 30.06.2011 trennte sich EPS Value Plus AG von Rolf Wägli und übernahm seine Beteiligung an der EPS. Dem per 01.04.2011 angepassten Investment Advisory Agreement entsprechend honorierte New Value den Investment Advisor ab April 2011 bis Dezember 2011 mit einem fixen Anlageberatungshonorar von durchschnittlich CHF 298 000 (zuzüglich MWSt) pro Quartal. Gemäss Vertrag war das Honorar quartalsweise im Voraus bezahlbar.

Das Anlageberater Honorar belief sich bis zum 31.12.2011 auf CHF 895 000 (zuzüglich MWSt.) und betrug im Vorjahr 2010 für die gleiche Periode CHF 1 128 350 (zuzüglich MWSt.) (Gesamtjahr 2010/11 CHF 1 512 021).

Gemäss separater Vereinbarung zwischen der Gesellschaft und der EPS Value Plus AG bezahlte die Gesellschaft für den Gebrauch der Büroräumlichkeiten und der Büroinfrastruktur bis Ende Oktober 2011 monatlich CHF 2 500 (zuzüglich MWSt.). Dies wird über den übrigen Verwaltungsaufwand erfasst.

	2011/2012	2010/2011
	CHF	CHF
Honorar Investment Advisor ¹⁾	864 291	1 512 021
Honorar Investment Advisor für administrative Tätigkeiten	0	81 930
Miete Büro und Infrastruktur beim Investment Advisor	17 500	29 430
 Total	 881 791	 1 623 381

¹⁾ Im GJ 2011/12 erfolgte eine Auflösung von Abgrenzungen der MWSt aus dem Vorjahr von CHF 30 709.

**ANHANG
DER JAHRESRECHNUNG
DER NEW VALUE AG
2011/2012**

**ERLÄUTERUNGEN ZUR
JAHRESRECHNUNG
2011/2012**

Ab dem 01.01.2012 wurde das Investment Advisory auf Basisleistungen reduziert und durch den Delegierten und zwei externen Berater erbracht. Die Vergütung basierte auf den aufgewendeten Stunden. Diese externen Beratungskosten bis zum 31.03.2012 beliefen sich auf CHF 76 000 (erfasst in der Erfolgsrechnung als Beratungsaufwand), Verwaltungsratshonorare für den Delegierten beliefen sich in dieser Periode auf CHF 48 000 (erfasst in der Erfolgsrechnung als Verwaltungsratsaufwand).

31. FINANZERGEBNIS UND ZINSERTRAG DARLEHEN

	2011/2012	2010/2011
	CHF	CHF
Zinsertrag aus Bankguthaben	134 480	123 796
Gewinn aus Terminkontrakten	176 220	0
Finanzertrag	310 700	123 796
Zinsaufwand	-38 362	-2 065
Bankspesen	-42 666	-127 661
Kursverluste /-gewinne Währung	-21 124	141 599
Wertminderung übrige Finanzanlagen	-9 896 008	0
Aufwand Aktienplatzierung	0	-106 521
Finanzaufwand	-9 998 160	-94 648
Finanzergebnis	-9 687 460	29 148

Betreffend Abschreibung übrige Finanzanlagen vgl. Details in Erläuterung 21, betreffend Gewinn aus Terminkontrakten vgl. Erläuterung 23.

Im Weiteren werden Zinserträge aus Darlehen an Portfoliounternehmen von CHF 847 892 (Vorjahr CHF 842 986) im Total Ertrag aus Venture Capital Beteiligungen und Darlehen ausgewiesen.

32. STEUERN

Für das laufende Geschäftsjahr, endend am 31. März 2012, waren wie im Vorjahr aufgrund des anwendbaren Steuersatzes von null keine Ertragssteuerrückstellungen notwendig.

Die Gesellschaft hatte den Status einer steuerprivilegierten Risikokapitalgesellschaft gemäss Bundesgesetz für Risikokapitalgesellschaften. Dieses Bundesgesetz war auf 10 Jahre beschränkt und ist zwischenzeitlich ausgelaufen. Seit 01.01.2011 ist die Grenze für die Kapitalquote der Beteiligung für den Beteiligungsabzug von 20% auf 10% gesenkt und die Schwelle für den Verkehrswert auf CHF 1 Mio. (anstelle von CHF 2 Mio.) reduziert worden. Da zurzeit bei keiner der Beteiligungen mit Neubewertungsreserven eine Beteiligungsquote von unter 10% erreicht respektive die Schwelle für den Verkehrswert von CHF 1 Mio. unterschritten wird, werden latente Steuerverbindlichkeiten mit dem Steuersatz von 0% berücksichtigt. Die Gesellschaft hat in der Berichtsperiode und in der Vorjahresperiode entsprechend keine latenten Steuerrückstellungen gebildet. Auf kantonaler und kommunaler Ebene gilt das Holdingprivileg.

ANHANG
DER JAHRESRECHNUNG
DER NEW VALUE AG
2011/2012

ERLÄUTERUNGEN ZUR
JAHRESRECHNUNG
2011/2012

32.1. Nicht aktivierte latente Steuern auf steuerlich anrechenbaren Verlustvorträgen

	2011/2012	2010/2011	Verfall im Jahr
	CHF	CHF	
Steuerlicher Verlustvortrag 2010/2011	0	-3 745 883	2018
Steuerlicher Verlustvortrag 2011/2012	-36 512 592	0	2019
Total	-36 512 592	-3 745 883	

Die steuerlichen Gewinn- bzw. Verlustvorträge errechnen sich aus dem steuerlich relevanten obligationenrechtlichen Abschluss und nicht aus der Jahresrechnung nach IFRS. Auf eine Aktivierung der latenten Steueraktiven aus den vorhandenen steuerlichen Verlustvorträgen wurde aufgrund des weiterhin erwarteten Ertragssteuersatzes von null verzichtet und kein Aktivum gebildet.

33. ERGEBNIS PRO AKTIE

Das unverwässerte Ergebnis pro Aktie wird berechnet, indem man den Jahresgewinn durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien, reduziert um die während der Berichtsperiode durch New Value gehaltenen eigenen Aktien, teilt.

Für die Berechnung des verwässerten Gewinns bzw. Verlustes je Aktie, werden der Jahresgewinn bzw. -verlust und die gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien um die Auswirkungen aller den Gewinn je Titel verwässernden potenziellen Aktien korrigiert.

	31.03.2012	31.03.2011
	CHF	CHF
Jahresverlust	-44 121 588	-10 305 543
Anzahl durchschnittlich ausstehender Aktien ¹⁾	3 163 850	2 914 646
Ergebnis je Aktie, unverwässert	-13.95	-3.54
Anzahl durchschnittlich ausübbarer Aktien durch Optionen	60 950	71 900
Durchschnittlicher Ausübungspreis der Optionen	20.59	20.69
Durchschnittlicher Marktpreis der New Value Aktie	9.85	14.47
Ergebnis je Aktie, verwässert ²⁾	-13.95	-3.54

¹⁾ Die Anzahl durchschnittlich ausstehenden Aktien ergeben sich aus den totalen Aktien von 3 287 233 abzüglich 123 383 durchschnittlich zeitgewichtet gehaltene Aktien auf der erste Handelslinie.

²⁾ Aufgrund der Tatsache, dass die Optionen «out-of-the-money» liegen, sind keine Verwässerungseffekte eingetreten.

34. BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN GESELLSCHAFTEN UND PERSONEN

Die bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrates erhielten im Berichtsjahr für ihre Tätigkeit eine fixe jährliche Entschädigung. Der Präsident erhielt CHF 30 000, der Vizepräsident CHF 27 500, die weiteren Mitglieder CHF 25 000 (jeweils plus allfällige Sozialleistungen oder MWSt). Die das reguläre Verwaltungsratsmandat überschreitenden Sonderaufgaben wurden nach Aufwand zu CHF 200 pro Stunde vergütet. Die Gesellschaft zahlte den Organmitgliedern keine Performance Fee. Die Barentschädigung für den bisherigen Verwaltungsrat belief sich im Geschäftsjahr auf CHF 222 275 (Vorjahr CHF 183 888). Im Zusammenhang mit dem Aktienvergütungsprogramm wurde im Berichtsjahr ein Betrag von CHF 57 050 als Aufwand Verwaltungsrat und in der Kapitalreserve erfasst (vgl. Erläuterung 35, Vorjahr CHF 80 500).

	2011/2012			2010/2011			
	Honorar	Sonder- aufgaben		Aktien	Honorar	Sonder- aufgaben	
		CHF	CHF			CHF	CHF
Vergütungen und Optionen							
Rolf Wägli	22 500	37 500 ¹⁾	14 883	14 883	30 000	50 000 ¹⁾	21 000
Paul Santner	27 500	41 125 ²⁾	12 402	12 402	28 888	0	17 500
Gerhart Isler	25 000	0	9 922	9 922	25 000	0	14 000
Thomas Keller	26 250	17 400 ³⁾	9 922	9 922	25 000	0	14 000
Jan Larsson	25 000	0	9 922	9 922	25 000	0	14 000
Total	126 250	96 025	57 050		133 888	50 000	80 500
Gesamtvergütung ⁴⁾		279 325			264 388		

¹⁾ Rolf Wägli erhielt seit dem Geschäftsjahr 2009/2010 für seine Aufwände als Delegierter des Verwaltungsrates ein zusätzliches Honorar von CHF 12 500 pro Quartal. Rolf Wägli ist per 24.01.2012 zurückgetreten.

²⁾ Paul Santner amtierte ab 15.01.2012 zusätzlich als Delegierter des Verwaltungsrates und wurde dafür nach Aufwand entschädigt.

³⁾ Thomas Keller amtierte ab 24.01.2012 zusätzlich als Präsident des Verwaltungsrates und wurde für Sonderaufgaben zusätzlich nach Aufwand entschädigt.

⁴⁾ Aufgrund einer Auflösung der Abgrenzung im Vorjahr reduziert sich der in der Erfolgsrechnung ausgewiesene Aufwand Verwaltungsrat um CHF 17 894.

**ANHANG
DER JAHRESRECHNUNG
DER NEW VALUE AG
2011/2012**

**ERLÄUTERUNGEN ZUR
JAHRESRECHNUNG
2011/2012**

	Aktien	davon gesperrt	Optionen
Gehaltene Aktien und Optionen per 31.03.2012			
Gerhart Isler	12 500	3 000	0
Thomas Keller	4 180	3 000	10 000
Jan Larsson	7 785	3 000	10 000
Paul Santner	4 500	3 750	10 000
Total	28 965	12 750	30 000
Gehaltene Aktien und Optionen per 31.03.2011			
Gerhart Isler	11 500	2 000	0
Thomas Keller	3 180	2 000	13 650
Jan Larsson	6 785	2 000	13 650
Paul Santner	3 250	2 500	13 650
Rolf Wägli	30 237	3 000	13 650
Total	54 952	11 500	54 600

Bis 31.12.2011 bestanden Geschäftsbeziehungen zum ehemaligen Investment Advisor der Gesellschaft (EPS Value Plus AG). Die entsprechenden Honorierung und Auslagenregelung gegenüber dem ehemaligen Investment Advisor werden in Erläuterung 30 beschrieben.

Geschäftliche Beziehungen zu Nahestehenden basieren auf handelsüblichen Vertragsformen zu marktkonformen Konditionen. Weitere Angaben zu nahe stehenden Gesellschaften und Personen sind im Kapitel Corporate Governance enthalten.

35. AKTIENBASIERTE VERGÜTUNGEN / BETEILIGUNGSPLAN

Gegenwärtig halten die ehemaligen und gegenwärtigen Mitglieder des Verwaltungsrates gemeinsam insgesamt 50 000 Optionen (Vorjahr 71 900 Optionen). Diese Optionen basieren auf dem am 7. Dezember 2005 verabschiedeten Beteiligungsplan II, welcher für die Jahre 2005, 2006 und 2007 gültig war. Sämtliche Optionen, welche basierend auf dem Beteiligungsplan I in den Jahren 2001 bis 2003 und aus dem Beteiligungsplan II im Jahr 2005 ausgegeben wurden, sind mittlerweile verfallen oder ausgeübt.

Gestützt auf den Beteiligungsplan II konnten Optionen mit einer Laufzeit von 6 Jahren und einer Sperrfrist von 4 Jahren bezogen werden. Die Gesamtzahl der Optionen, welche gemäss diesem Plan bezogen werden konnten, betrug pro Jahr 1% der ausstehenden Aktien, maximal aber 25 000 Aktien pro Jahr. Gemäss diesem Plan wurden insgesamt 71 900 Optionen bezogen. Der letzte Erwerbstermin nach diesem Plan war der 30. September 2007.

Die Ausübung der Optionen im Rahmen des Beteiligungsplans II erfolgt gemäss folgenden Bedingungen:

- Eine Option räumt dem Bezugsberechtigten das Recht auf den Kauf einer Namenaktie mit Nennwert von CHF 10 ein.
- Die Option hat eine Laufzeit von 6 Jahren, beginnend am Erwerbstermin.
- Der Ausübungspreis («Strike») einer Option beträgt $0.68 \times$ [durchschnittlicher Börsenwert der Schlusskurse der Aktie zwischen dem 25. und dem 5. Handelstag vor dem Erwerbstermin der Option] $\times 1.6018$ (Berechnung 1.125⁴).
- Während einer Frist von 4 Jahren, beginnend am Erwerbstermin, kann die Option weder ausgeübt noch veräussert werden.

**ANHANG
DER JAHRESRECHNUNG
DER NEW VALUE AG
2011/2012**

**ERLÄUTERUNGEN ZUR
JAHRESRECHNUNG
2011/2012**

- Der Bezugsberechtigte kann die Option frühestens nach Beendigung der Sperrfrist und spätestens sechs Jahre (Ende der Laufzeit) nach dem Erwerb ausüben.
- Wird die Option während der Ausübungsperiode nicht ausgeübt oder wird der Kaufpreis nicht innerhalb von 10 Tagen nach Ausübung der Option auf das Konto der Gesellschaft überwiesen, verfällt die Option entschädigungslos.
- Bei vorzeitigem Rücktritt eines Verwaltungsrates besteht kein Pro-rata-Anspruch auf noch nicht gewährte Optionen.

Die Optionen sind durch den Verwaltungsrat unwiderruflich verdient worden, d.h., der Halter der Optionen kann nach Belieben über diese Optionen verfügen bzw. entscheiden.

Die per Bilanzstichtag ausstehenden Optionen haben folgende Konditionen:

Ausgabejahr	Ausübungs- periode ab	Verfall- datum	ausstehende Optionen	Ausübungs- preis	Beteiligungs- plan
2006	01.10.2010	30.09.2012	25 000	18.41	II
2007	01.10.2011	30.09.2013	25 000	22.49	II
Total					50 000

Die Entwicklung der Beteiligungspläne wird wie folgt dargestellt:

	Anzahl Optionen	Durchschnittlicher Ausübungspreis in CHF	
		2011/2012	2010/2011
Am 01.04. ausstehende Optionen	71 900	71 900	20.69
Ausgegebene Optionen	0	0	
Verfallene Optionen	-21 900	0	
Ausgeübte Optionen	0	0	
Am 31.03. ausstehende Optionen	50 000 ¹⁾	71 900	20.45
Am 31.03. ausübbarer Optionen	50 000	46 900	20.45
			19.73

¹⁾ In den ausstehenden Optionen sind 20 000 Optionen von ehemaligen Verwaltungsräten enthalten.

**ANHANG
DER JAHRESRECHNUNG
DER NEW VALUE AG
2011/2012**

**ERLÄUTERUNGEN ZUR
JAHRESRECHNUNG
2011/2012**

Die gewichtete durchschnittliche Restlaufzeit der am 31. März 2012 ausstehenden Optionen beträgt 1.5 Jahre (Vorjahr 2.86 Jahre). Im Berichtsjahr fanden keine Ausübungen statt.

Per 01.10.2009 ist ein neues Aktienvergütungsprogramm in Kraft getreten. Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhielten drei Jahre lang (2009, 2010 und 2011) jeweils zum 1. Oktober Aktien der New Value nach folgendem Verteilschlüssel. Der Präsident erhielt 1500 Aktien pro Jahr, der Vizepräsident 1250 Aktien pro Jahr und die übrigen Mitglieder 1000 Aktien pro Jahr. Diese Aktien sind jeweils vom Ausgabedatum an für drei Jahre gesperrt, d.h., die per 01.10.2009 ausgegebenen Aktien sind bis zum 30.09.2012 gesperrt, die per 01.10.2010 ausgegebenen Aktien bis zum 30.09.2013, die per 01.10.2011 ausgegebenen Aktien bis zum 30.09.2014. Die gesamte Aktienvergütung beträgt im Berichtsjahr CHF 57 050, dies entspricht 5750 Aktien zum Stichtagskurs von CHF 9.92.

	2011/2012	2010/2011
	CHF	CHF
Verwaltungsratsaufwand aus Aktienprogramm	57 050	80 500

36. EVENTUALVERBINDLICHKEITEN UND EVENTUALFORDERUNGEN

Im Juni 2008 schloss Rolf Wägli, der ehemalige Präsident und Delegierte des Verwaltungsrates der New Value AG, ohne Wissen des restlichen Verwaltungsrates einen Pfandvertrag mit der M.M. Warburg Bank Schweiz zur Sicherstellung der Schulden einer ausländischen Drittgesellschaft mit Sitz in Saint Vincent and the Grenadines (Karibik), mit welcher die New Value AG keine Geschäftsbeziehungen hatte. Da der Verwaltungsrat bis zu den Untersuchungen Anfang 2012 nichts von diesem Pfandvertrag wusste, wurde er bisher auch nicht in den Eventualverbindlichkeiten aufgeführt. Aufgrund des Pfandvertrages liegt eine Drittpfandbestellung vor. New Value hat ihre gegenwärtig und zukünftig bei der Bank hinterlegten Vermögenswerte für sämtliche Forderungen der Bank gegenüber der Drittgesellschaft verpfändet. Per 31.03.2012 befinden sich auf den Konten der M.M. Warburg Bank Schweiz keine bilanzierten substanziellem Vermögenswerte der New Value AG mehr (Vorjahr CHF 267 321).

Die durch Rolf Wägli, den ehemaligen Präsidenten und Delegierten des Verwaltungsrates, entgegen den Richtlinien des Anlagereglements getätigten Finanzanlagen, welche vollständig wertberichtigt werden mussten (vgl. Erläuterung 21), und die Übertragung von eigenen Aktien an eine ausländische Gesellschaft mit Sitz in Costa Rica ohne Zahlung an New Value (vgl. Erläuterung 26.3) führten dazu, dass der Verwaltungsrat der New Value AG am 26. Januar 2012 eine Strafanzeige gegen Rolf Wägli wegen ungetreuer Geschäftsbesorgung einreichte. Die Beziehung von Rolf Wägli zu diesen Parteien ist Gegenstand der Strafuntersuchung. Forderungen gegen weitere Verantwortliche werden untersucht.

Die Rückführung dieser Vermögenswerte und mögliche zukünftige Erträge aus Zivilklagen gegen Verantwortliche können aktuell nicht abschliessend beurteilt werden. Entsprechend wurden in der Berichtsperiode mögliche zukünftige Erträge nicht bilanziert. Rechtskosten und weitere Kosten, welche für die Bemühungen zur Rückführung von abgeschriebenen Vermögenswerten und für die entsprechenden Straf- und Zivilklagen zukünftig anfallen, sind nicht messbar und werden der laufenden Rechnung im Geschäftsjahr 2012/13 belastet. Es wurden daher keine Rückstellungen in der Berichtsperiode gebildet.

**ANHANG
DER JAHRESRECHNUNG
DER NEW VALUE AG
2011/2012**

**ERLÄUTERUNGEN ZUR
JAHRESRECHNUNG
2011/2012**

37.EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Folgend aufgeführte Sachverhalte, welche wesentliche Veränderungen oder Beurteilungen in der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage von New Value zur Folge haben können, sind seit dem Bilanzstichtag eingetreten.

- Anlässlich der ausserordentlichen Generalversammlung vom 27.04.2012 traten alle bisherigen Verwaltungsräte zurück und folgende neue Verwaltungsräte wurden gewählt: Hans van den Berg (Präsident), Dr. Hannes Glaus (Vizepräsident) und Dr. Bernd Pfister (Mitglied). Die Honorare für den neuen Verwaltungsrat betragen für den Präsidenten CHF 40 000 und für die beiden Mitglieder CHF 30 000 pro Jahr, somit insgesamt CHF 100 000 pro Jahr. Die Gesellschaft zahlt an den neuen Verwaltungsrat keine Performance Fees und es gibt kein Aktien- oder Optionsprogramm. Weiter wurde der Sitz der Gesellschaft nach Baar an die Zugerstrasse 8a verlegt. Es wurde beschlossen, dass die eigenen Aktien aus dem Aktienrückkaufsprogramm 2011 nicht vernichtet werden müssen, sondern auch über den Markt verkauft werden können.
- Mit Wirkung per 01.05.2012 wurde mit Paros Capital AG, Baar, ein Investment Advisory Agreement abgeschlossen. Dr. Bernd Pfister, Verwaltungsrat von New Value AG, ist Mehrheitsaktionär und Präsident des Verwaltungsrates der Paros Capital AG. Bei den Vertragsverhandlungen mit Paros Capital und den entsprechenden Beschlussfassungen des Verwaltungsrates ist Dr. Bernd Pfister in Ausstand getreten. Die Aufgaben von Paros Capital AG umfassen Administration und Reporting für New Value AG sowie Betreuung der Portfoliounternehmen. Die Vergütung beträgt CHF 600 000 (zuzüglich MWSt) pro Jahr, zahlbar quartalsweise im Voraus. Die Gesellschaft zahlt an den neuen Investment Advisor keine Performance Fees. Zur Erfüllung dieser Aufgaben kann Paros Capital AG auf eigene Rechnung Spezialisten zuziehen. Inbegriffen im Honorar von Paros Capital AG sind Dienstleistungen, welche sie von der Firma paprico ag in Baar bezieht, welche im Besitz von Peter Letter und Marco Fantelli ist. Paros Capital AG honoriert paprico ag mit einem Fixum von CHF 200 000 pro Jahr plus Tagessätze.
- New Value AG hat am 16.05.2012 an einen bestehenden Aktionär von Bogar 201 465 Aktien Bogar AG zum Verkaufspreis von CHF 330 402 veräussert (entspricht CHF 1.64 je Aktie).
- Am 31.05.2012 beschloss Silentsoft SA anlässlich einer Generalversammlung eine Kapitalerhöhung um nominal CHF 491 480 durch Ausgabe von 49 148 Aktien à nominal CHF 10 zum Ausgabepreis von CHF 64 je Aktie. Die Liberierung erfolgte Ende Juni in bar und durch Verrechnung von Aktionärsdarlehen. New Value konnte aufgrund knapper Liquidität nicht partizipieren. Dadurch reduziert sich der Anteil von New Value von bisher 27.5% auf 18.9%.
- New Value AG hat am 15.06.2012 an Angst + Pfister Holding AG 846 154 Aktien Idiag AG gemäss Wandlung des Darlehens durch Angst + Pfister Holding AG ausgeliefert. Dadurch reduziert sich die Darlehensschuld gegenüber Angst + Pfister Holding AG um CHF 330 000.
- New Value AG hat am 15.06.2012 an Angst + Pfister Holding AG 201 220 Aktien Bogar AG gemäss Wandlung des Darlehens durch Angst + Pfister Holding AG ausgeliefert. Dadurch reduziert sich die Darlehensschuld gegenüber Angst & Pfister Holding AG um CHF 330 000.

**ANHANG
DER JAHRESRECHNUNG
DER NEW VALUE AG
2011/2012**

**ERLÄUTERUNGEN ZUR
JAHRESRECHNUNG
2011/2012**

- Nach Auslaufen des Kreditrahmens per 31.05.2012 wurde der Festvorschuss der Credit Suisse über CHF 2 Mio. bis 18.07.2012 verlängert. Dieser wird mit 3.3% p.a. verzinst. Der Verwaltungsrat erwartet, dass die Credit Suisse diese Kreditlinie bis zum Rückfluss von substantiellen Mitteln aus Forderungen oder dem Verkauf von Portfoliounternehmen in dieser Höhe aufrechterhalten wird.
- Eine Schlüsselperson von QualiLife AG hat am 29.06.2012 die Kündigung eingereicht und ein grösseres Projekt wurde verschoben. Daraus können sich zusätzliche Unsicherheiten für die Geschäftsentwicklung der QualiLife AG ergeben. Die möglichen finanziellen Auswirkungen in Bezug auf das Wandeldarlehen in der Höhe von CHF 2.7 Mio. und die Beteiligung von CHF 130 679 werden vom Verwaltungsrat von New Value in den nächsten Wochen analysiert.
- SIX Exchange Regulation spricht gegen die New Value AG wegen mehrerer Fehler im IFRS-Jahresabschluss 2010/2011 und im IFRS-Halbjahresabschluss 2011 eine Busse von CHF 25 000 aus. Die Sanktion betrifft eine nicht vorgenommene Wertberichtigung auf Finanzanlagen, den überhöhten Ausweis von flüssigen Mitteln, den zu hohen Ausweis von eigenen Aktien sowie diverse Offenlegungen. In der Medienmitteilung der SIX vom 29.06.2012 wird erwähnt, dass im Nachgang zu diesen Verstössen die New Value AG ihren Verwaltungsrat vollständig neu besetzt hat und dass der neue Verwaltungsrat bei der Untersuchung kooperiert hat.

38. GENEHMIGUNG DER JAHRESRECHNUNG DURCH DEN VERWALTUNGSRAT

Am 29. Juni 2011 hat der Verwaltungsrat beschlossen, die vorliegende Jahresrechnung nach IFRS zur Veröffentlichung freizugeben.

**BERICHT
DER REVISIONSSTELLE**



KPMG AG

Audit

Hofgut
CH-3073 Gümligen-Bern

Postfach
CH-3000 Bern 15

Telefon +41 31 384 76 00
Telefax +41 31 384 76 17
Internet www.kpmg.ch

Bericht des Wirtschaftsprüfers an die Generalversammlung zur Jahresrechnung der
New Value AG, Zürich

Auftragsgemäss haben wir als Wirtschaftsprüfer die beiliegende Jahresrechnung der New Value AG, bestehend aus Bilanz, Gesamtergebnisrechnung, Eigenkapitalnachweis, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 42 bis 79), für das am 31. März 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie dem Artikel 14 der Richtlinie betr. Rechnungslegung (Richtlinie Rechnungslegung, RLR) der SIX Swiss Exchange verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards sowie den International Standards on Auditing vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsysteem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsysteins abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. März 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem Artikel 14 der Richtlinie betr. Rechnungslegung (Richtlinie Rechnungslegung, RLR) der SIX Swiss Exchange.

**BERICHT
DER REVISIONSSTELLE**

*New Value AG, Zürich
Bericht des Wirtschaftsprüfers
zur Jahresrechnung
an die Generalversammlung*

Hervorhebung von Sachverhalten

Wir machen gemäss Art. 16 der Richtlinie betr. Rechnungslegung (Richtlinie Rechnungslegung, RLR) der SIX Swiss Exchange auf die Anmerkungen 6, 7, 17, 24 und 25 im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam. Wie in den Anmerkungen dargestellt, sind in der Jahresrechnung nicht kotierte Kapitalanlagen zum Fair Value von CHF 17'837'934 bilanziert. Aufgrund der mit der Bewertung solcher Kapitalanlagen verbundenen Unsicherheit und der Absenz eines liquiden Marktes könnten diese Fair Values von deren realisierbaren Werten abweichen, wobei die Abweichung wesentlich sein könnte. Für die Ermittlung dieser Fair Values ist der Verwaltungsrat verantwortlich. Die für die Bewertung dieser Kapitalanlagen angewandten Verfahren sind in Anmerkungen 24 und 25 des Anhangs dargelegt. Wir haben diese Verfahren durchgesehen und die zugrunde liegende Dokumentation gesichtet. Während die angewandten Verfahren als den Umständen angepasst und die Dokumentation als angemessen erscheint, erfordert die Ermittlung der Fair Values auch eine subjektive Beurteilung, welche nicht unabhängig überprüft werden kann. Unser Prüfurteil ist im Hinblick auf diesen Sachverhalt nicht eingeschränkt.

Ohne unser Prüfungsurteil einzuschränken, machen wir auf Anmerkung 17.2 im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam, wo dargelegt ist, dass hinsichtlich der Liquiditätssituation der Gesellschaft eine wesentliche Unsicherheit besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der New Value AG zur Fortführung der Unternehmensaktivität aufwirft.

KPMG AG

Daniel Haas
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Anna Pohle
Zugelassene Revisionsexpertin

Gümligen-Bern, 29. Juni 2012

Beilage:

- Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Gesamtergebnisrechnung, Eigenkapitalnachweis, Geldflussrechnung und Anhang

Jahresrechnung nach Handelsrecht (OR)

BILANZ

Bezeichnung	31.03.2011	31.03.2012	(angepasst)
	CHF	CHF	CHF
AKTIVEN			
Anlagevermögen			
Venture Capital Beteiligungen	9 151 562	28 038 963	
Langfristige Wandeldarlehen und Darlehen	8 009 068	8 000 431	
Übrige Finanzanlagen ¹⁾	0	13 000 000	
Total Anlagevermögen	17 160 630	49 039 394	
Umlaufvermögen			
Kurzfristige Darlehen	1 270 500	1 944 000	
Übrige Forderungen gegenüber Dritten	476 034	352 805	
Aktive Rechnungsabgrenzung	970 815	528 541	
Eigene Aktien	934 549	3 401 919	
Flüssige Mittel	416 974	178 094	
Total Umlaufvermögen	4 068 872	6 405 359	
Total Aktiven	21 229 502	55 444 753	
PASSIVEN			
Eigenkapital			
Aktienkapital	32 872 330	32 872 330	
Reserven aus Kapitaleinlagen	22 613 406	20 632 462	
Reserve für eigene Aktien aus Kapitaleinlagen	2 027 099	4 008 043	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-3 745 883	10 024 334	
Jahresverlust	-36 512 592	-13 770 217	
Bilanzverlust	-40 258 475	-3 745 883	
Total Eigenkapital	17 254 360	53 766 952	
Fremdkapital			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	3 016 328	0	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	106 534	0	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	305 266	0	
Passive Rechnungsabgrenzung und Steuerrückstellungen	547 014	1 677 802	
Total Fremdkapital	3 975 142	1 677 802	
Total Passiven	21 229 502	55 444 753	

¹⁾ Im Geschäftsjahr 2011/12 hat sich gezeigt, dass die Finanzanlagen vollständig wertberichtet werden müssen. Dies führte dazu, dass auch der Vorjahresausweis angepasst werden musste. Die ursprünglich mit einer Laufzeit von 3 Monaten deklarierten Callgelder bzw. Festgelder in der Höhe von 13 Mio. CHF wurden von den «Flüssigen Mitteln» in die «Übrigen Finanzanlagen» umgegliedert. Bezuglich der Details wird auf die Erläuterungen 20 und 21 des Anhangs der Jahresrechnung nach IFRS verwiesen.

ERFOLGSRECHNUNG

	01.04.2011 bis 31.03.2012	01.04.2010 bis 31.03.2011
Bezeichnung	CHF	CHF
Ergebnis aus Venture Capital Beteiligungen und Darlehen		
Zinsertrag	847 892	842 986
Aufwand aus Venture Capital Beteiligungen und Darlehen	-22 138 211	-9 688 989
Total Ergebnis aus Venture Capital Beteiligungen und Darlehen	-21 290 319	-8 846 003
Betriebsaufwand		
Anlageberaterhonorar	-864 291	-1 512 022
Personalaufwand	-51 713	-81 930
Übriger Verwaltungsaufwand	-1 101 064	-1 116 697
Total Betriebsaufwand	-2 017 068	-2 710 649
Finanzergebnis		
Finanzertrag	134 480	123 796
Finanzaufwand	-13 302 085	-2 255 719
Total Finanzergebnis	-13 167 606	-2 131 923
Ergebnis vor Steuern	-36 474 992	-13 688 575
Kapitalsteuern	-37 600	-71 389
Stempelsteuern	0	-10 252
Jahresverlust	-36 512 592	-13 770 217

**ANHANG
DER JAHRESRECHNUNG
DER NEW VALUE AG
2011/2012**

**ERLÄUTERUNGEN ZUR
JAHRESRECHNUNG
2011/2012**

GESETZLICH VORGESCHRIEBENE ANGABEN

1. Eigene Aktien

Per Bilanzstichtag bestehen total 5 000 (Vorjahr 228 791 Stück) eigene Aktien, welche zu einem durchschnittlichen Anschaffungspreis von CHF 14.45 erworben wurden. Die Bewertung erfolgte zum Schlusskurs von CHF 5.12 vom 31. März 2012 (Vorjahr CHF 11.80 vom 31. März 2011) an der SIX Swiss Exchange. In der Berichtsperiode wurden 68 147 Aktien zu einem Durchschnittspreis von CHF 7.16 verkauft (davon 5 750 Aktien als Honorarkomponente an die Verwaltungsratsmitglieder übertragen). Weiter wurden 155 644 Aktien, welche in einem Kommissionsgeschäft durch Rolf Wägli, dem damaligen Delegierten und Präsidenten des Verwaltungsrates ohne Entgelt aus den Beständen der New Value an eine ausländische Gesellschaft mit Sitz in Costa Rica übergeben wurden, nicht fristgerecht an New Value zurück übertragen oder vergütet. Bezuglich der Details wird auf Erläuterung 26.3. des Anhangs zur Jahresrechnung nach IFRS verwiesen. Diese eigenen Aktien wurden über die Reserven aus Kapitaleinlagen vollständig ausgebucht. Außerdem wurden im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms, welches am 30.09.2011 beendet wurde, über die zweite Handelsline seit dem 01.04.2011 weitere 124 519 Aktien (total Bestand per 31.03.2012 177 529) zurückgekauft. Über alle Aktien aus dem Aktienrückkaufsprogramm wurde ein Durchschnittspreis von CHF 11.01 bezahlt. Die Ausserordentliche Generalversammlung vom 27.04.2012 hat beschlossen, dass diese Aktien nicht mehr vernichtet werden müssen, sondern im Markt veräussert werden können.

	31.03.2012	31.03.2011
	CHF	CHF
Anschaffungspreis (Wert für die Bildung der Reserven für eigene Aktien aus Kapitaleinlagen)	2 027 099	4 008 043
Kurswert per 31.03.	934 549	2 699 734

Anteil eigene Aktien im Verhältnis zum gesamten Aktienkapital

	31.03.2012	31.03.2011
Aktienkapital total	Anzahl Aktien	3 287 233
Eigene Aktien	Anzahl Aktien	5 000
Eigene Aktien in % des Aktienkapitals		0.2% 7.0%
Eigene Aktien über 2. Handelslinie zurückgekauft 1)	Anzahl Aktien	177 529 53 010
Eigene Aktien über 2. Handelslinie in % des Aktienkapitals		5.4% 1.6%
Total eigene Aktien	Anzahl Aktien	182 529 281 801
Total eigene Aktien in % des Aktienkapitals		5.6% 8.6%

¹⁾ Die Aktien über die 2. Handelslinie wurden zu einem Durchschnittspreis von CHF 11.01 erworben.

2. Bedeutende Venture Capital Beteiligungen

	31.03.2012			31.03.2011		
	Anteil am Kapital	Aktienkapital	Buchwert	Anteil am Kapital	Aktienkapital	Buchwert
		CHF	CHF		CHF	CHF
Bogar AG, Wallisellen (CH) Produkte für Gesundheit, Ernährung und Pflegemittel auf pflanzlicher Basis für Haustiere	43.8%	356 154	1 274 642	43.8%	356 154	1 274 642
Idiag AG, Fehrlitorf (CH) Medizintechnik für Wirbelsäule und Atmung	41.5%	3 338 394	1 870 728	41.5%	3 338 394	4 157 173
Mycosym International AG, Basel (CH) (in Liquidation) Pflanzentechnologieunternehmen	49.1%	395 445	66 494	49.1%	395 445	1 638 252
Natoil AG, Root (CH) Schmierstoffe auf Basis nachwachsender Rohstoffe	48.8%	958 952	0	29.9%	418 713	526 151
QualiLife SA, Opfikon (CH) Informationstechnologie/ Software für Gesundheitswesen	41.8%	195 447	130 679	41.8%	195 447	2 000 000
Sensimed SA, Lausanne (CH) Diagnostik/Entwicklung und Vermarktung von Mikro-Systemen	9.5%	1 050 852	3 500 000	9.5%	1 050 852	3 500 000
Silentsoft SA, Morges (CH) Informationstechnologie/ «Machine to machine» Telemetrie (M2M)	27.5%	1 073 230	1 888 384	27.5%	1 073 230	5 007 434
Solar Industries AG, Niederurnen (CH) (in Liquidation) PV-Solarindustrieunternehmen	30.2%	30 921 172	0	32.8%	30 921 172	9 000 567
Swiss Medical Solution AG, Büron (CH) Medizinaltechnik für In-vitro-Diagnostik	37.5%	830 022	420 634	37.5%	830 022	934 743
Total Anschaffungswert		9 151 562			28 038 963	

Die Bewertung der Venture Capital Beteiligungen erfolgt zu Anschaffungskosten oder zum tieferen Marktwert. Aufgrund der mit der Bewertung verbundenen Unsicherheit und der Absenz eines liquiden Marktes könnten diese Werte von den realisierbaren Werten abweichen, wobei die Abweichung wesentlich sein könnte. In Bezug auf das generelle Verfahren zur Ermittlung der Marktwerte wird auf die Ausführungen unter Anmerkungen 6 des Anhangs der Jahresrechnung nach IFRS verwiesen. Bezüglich der Details der Veränderungen der Venture Capital Beteiligungen im Geschäftsjahr 2011/12 wird auf die Anmerkung 25 des Anhangs der Jahresrechnung nach IFRS verwiesen.

ANHANG
DER JAHRESRECHNUNG
DER NEW VALUE AG
2011/2012

ERLÄUTERUNGEN ZUR
JAHRESRECHNUNG
2011/2012

3. Bedeutende Aktionäre

Per Bilanzstichtag sind folgende bedeutenden Aktionäre bekannt: Personalvorsorgekasse der Stadt Bern, Bern, mit einem Bestand von 652 824 Aktien (entspricht einem Anteil von 19.9%, unverändert im Vergleich zum 31.03.2011). Marusa und Colombo Fasano, Jongny, mit einem Bestand von 207 500 Aktien (entspricht einem Anteil von 6.3%, erworben am 23.11.2011).

4. Bedingtes Aktienkapital

Per 31. März 2012 besteht ein bedingtes Aktienkapital von CHF 1 500 000, eingeteilt in 150 000 Aktien à CHF 10 (unverändert gegenüber dem 31. März 2011).

5. Genehmigtes Aktienkapital

Per Bilanzstichtag besteht kein genehmigtes Kapital.

6. Vergütungen des Verwaltungsrates 2011/2012 sowie Aktien und Optionen

Verwaltungsrat	Honorare	Sonder- aufgaben	Total Entschä- digung	Zuteilung Aktien (Stück)
Gerhart Isler	25 000	0	25 000	1 000
Thomas Keller	26 250	17 400	43 650	1 000
Jan Larsson	25 000	0	25 000	1 000
Paul Santner	27 500	41 125	68 625	1 250
Rolf Wägli ²⁾	22 500	37 500	60 000	1 500
Total	126 250	96 025	222 275	5 750

¹⁾ Es wurden im Berichtsjahr keine Optionen zugeteilt.

²⁾ Rolf Wägli ist am 24.01.2012 als Verwaltungsrat zurückgetreten.

Verwaltungsrat	Anzahl gehaltener Aktien per 31.03.2012	Anzahl gehaltener Options per 31.03.2012
Gerhart Isler	12 500	3 000
Thomas Keller	4 180	3 000
Jan Larsson	7 785	3 000
Paul Santner	4 500	3 750
Total	28 965	12 750
		30 000 ¹⁾

¹⁾ 20 000 Optionen befinden sich im Besitz von ehemaligen, hier nicht aufgeführten Verwaltungsräten der New Value AG (vgl. Erläuterung 35 zur Jahresrechnung nach IFRS).

ANHANG
DER JAHRESRECHNUNG
DER NEW VALUE AG
2011/2012

ERLÄUTERUNGEN ZUR
JAHRESRECHNUNG
2011/2012

7. Entwicklung Allgemeine Reserven/Reserven aus Kapitaleinlagen¹⁾

	Reserven aus Kapitaleinlagen¹⁾	Reserven für eigene Aktien
Bestand per 01.04.2011	20 632 462	4 008 043
Bildung Reserven für eigene Aktien	1 980 944	-1 980 944
Bestand per 31.03.2012	22 613 406	2 027 099

¹⁾ Mit der Einführung des Kapitaleinlageprinzips per 1. Januar 2011 wurden die allgemeinen Reserven sowie die Reserven für eigene Aktien in Reserven aus Kapitaleinlagen bzw. Reserven für eigene Aktien aus Kapitaleinlagen umgewandelt.

8. Risikoanalyse

Der Verwaltungsrat führt, unterstützt vom Investment Advisor, jährlich eine Risikobeurteilung der Geschäftsrisiken durch. Diese werden in einer Risikomatrix erfasst, und wenn nötig werden Schutzmassnahmen zur Minimierung der Risiken dokumentiert. Falls das Risiko-Exposure nach Schutzmassnahmen immer noch als vorhanden eingeschätzt wird, wird ein Aktionsplan zur Reduzierung des Risikos erstellt. Die Hauptverantwortung für die Durchführung der Risikobeurteilung liegt beim Verwaltungsrat. Bezüglich weiteren Details zu Kontrollsystmen verweisen wir auf Abschnitt 5 im Kapitel Corporate Governance des Geschäftsberichts.

9. Liquiditätsrisiken / Sanierungsmassnahmen

Die New Value AG erstellt ihre OR Jahresrechnung zu Fortführungswerten. Es ist aber darauf hinzuweisen, dass bezüglich der Fortführungsähigkeit des Unternehmens wesentliche Unsicherheiten bestehen.

Unterbilanz nach OR 725 Abs. 1

Die erforderlichen Abschreibungen auf Finanzanlagen, der Verlust eigener Aktien, der Konkurs der bisher grössten Beteiligung von New Value, der Solar Industries AG im April 2012 sowie weitere Wertberichtigungen von Venture Capital Beteiligungen und Darlehen an Portfoliounternehmen führten zu einem hohen Verlust im Geschäftsjahr 2011/12. In der Folge weist New Value AG per 31. März 2012 eine Unterbilanz aus, d.h. dass die Hälfte des Aktienkapitals und der Reserven nicht mehr gedeckt sind (gemäss OR 725 Abs. 1). Eine Überschuldung (gemäss OR 725 Abs. 2) liegt nicht vor. Gemäss OR 725 Abs. 1 ist der Verwaltungsrat verpflichtet, eine Generalversammlung einzuberufen und Sanierungsmassnahmen zu ergreifen. Veröffentlichung des Jahresberichts erfolgt am 29. Juni 2012 und die ordentliche Generalversammlung findet am 15. August 2012 statt.

ANHANG
DER JAHRESRECHNUNG
DER NEW VALUE AG
2011/2012

ERLÄUTERUNGEN ZUR
JAHRESRECHNUNG
2011/2012

Liquiditätsrisiken

Den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten und sonstigen Verbindlichkeiten in der Höhe von CHF 2'686'127 (exkl. kurzfristiges Wandeldarlehen in Höhe von CHF 1 Mio.) mit einer Laufzeit von unter drei Monaten stehen aktuell nicht in ausreichendem Ausmass kurzfristig realisierbare Vermögenswerte gegenüber. Um die in den Kreditbedingungen enthaltenen Anforderungen zeitgerecht erfüllen zu können, ist in wesentliche Mass davon abhängig, dass die unten aufgeführten Sanierungsmassnahmen erfolgreich umgesetzt werden können und die Liquiditätsplanung eingehalten werden kann. Darin enthalten sind die Erwartungen des Verwaltungsrates, dass innerhalb der nächsten drei Monate weitere Finanzmittel beschafft werden können, zum Beispiel durch Rückflüsse aus dem Portfolio und dass mit den Kreditgebern etablierte Zusammenarbeit weitergeführt werden kann. Es bestehen daher wesentliche Unsicherheiten in Bezug auf die Realisierbarkeit und folglich in Bezug auf die Liquiditätssituation, welche erhebliche Zweifel an der Fortführungsfähigkeit des Unternehmens aufwerfen.

Sanierungsmassnahmen

Die vom Verwaltungsrat beschlossenen und ergriffenen Sanierungsmassnahmen und Massnahmen zur Sicherung der Fortführung sind die Folgenden:

- Nach Auslaufen des Kreditrahmens des Festvorschusses der Credit Suisse über CHF 2 Mio. per 31. Mai 2012 wurde dieser bis 18. Juli 2012 verlängert (siehe Erläuterung zu Ereignissen nach dem Bilanzstichtag).
- Ein Wandeldarlehen wurde zwischenzeitlich in Aktien von Portfoliounternehmen gewandelt, wodurch sich das Fremdkapital um CHF 1 Mio. reduzieren wird.
- Eine Aktienposition Bogar im Wert von CHF 330'000 wurde im Mai 2012 an einen Drittinvestor veräussert (siehe Erläuterung zu Ereignissen nach dem Bilanzstichtag).
- Die operativen Kosten werden für das Geschäftsjahr 2012/13 um rund 50% gesenkt. Die wesentlichen Reduktionen ergeben sich aufgrund eines tieferen Investment Advisory Honorars, tieferen Verwaltungsratskosten (kleinerer VR), tieferem Verwaltungsaufwand, niedrigeren Miet- und Infrastrukturkosten sowie reduziertem Kommunikationsaufwand.
- An der a.o. GV vom 27.04.2012 wurde die Grundlage geschaffen, dass die eigenen Aktien aus dem Aktienrückkaufsprogramm nicht vernichtet werden müssen, sondern über den Markt veräussert werden können. Dadurch stehen New Value 182'529 eigene Aktien zur Veräußerung zur Verfügung (177'529 aus dem Aktienrückkaufsprogramm und 5'000 aus erster Handelslinie).
- Es bestehen per 29.06.2012 keine weiteren offenen Kapitalzusagen mit Ausnahme der per 31. März 2012 bereits bilanzierten und im April 2012 abgeflossenen Finanzierungen von Portfoliounternehmen. Bei Portfoliounternehmen mit kurzfristigem Kapitalbedarf werden Finanzierungslösungen angestrebt, die auch ohne Mitwirkung von New Value umgesetzt werden können.
- Das Darlehen an ZWS Zukunftsorientierte Wärmesysteme GmbH über EUR 1.5 Mio. wurde vertragskonform per 31.03.2012 gekündigt. Die Rückzahlung durch ZWS ist nicht fristgerecht erfolgt. Es wurde der Mahnungsantrag gegen die Gesellschaft gestellt und die Bürgschaften gegen die beiden geschäftsführenden Gesellschafter über je EUR 0.5 Mio. wurden gezogen. Die Rückzahlung ist trotz Bürgschaften mit Unsicherheiten verbunden

Der Verwaltungsrat der New Value AG beurteilt die Liquiditätssituation laufend und wird wenn nötig weitere Massnahmen treffen, um die Fortführung der Gesellschaft zu gewährleisten.

ANHANG
DER JAHRESRECHNUNG
DER NEW VALUE AG
2011/2012

ERLÄUTERUNGEN ZUR
JAHRESRECHNUNG
2011/2012

10. Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen

Im Juni 2008 schloss Rolf Wägli, der ehemalige Präsident und Delegierte des Verwaltungsrates der New Value AG, ohne Wissen des restlichen Verwaltungsrates einen Pfandvertrag mit der M.M. Warburg Bank Schweiz zur Sicherstellung der Schulden einer ausländischen Drittgesellschaft mit Sitz in Saint Vincent and the Grenadines (Karibik), mit welcher die New Value AG keine Geschäftsbeziehungen hatte. Da der Verwaltungsrat bis zu den Untersuchungen Anfang 2012 nichts von diesem Pfandvertrag wusste, wurde er bisher auch nicht in den Eventualverbindlichkeiten aufgeführt. Aufgrund des Pfandvertrages liegt eine Drittpfandbestellung vor. New Value hat ihre gegenwärtig und zukünftig bei der Bank hinterlegten Vermögenswerte für sämtliche Forderungen der Bank gegenüber der Drittgesellschaft verpfändet. Per 31.03.2012 befinden sich auf den Konten der M.M. Warburg Bank Schweiz keine bilanzierten substanziellem Vermögenswerte der New Value AG mehr (Vorjahr CHF 267 321).

Die durch Rolf Wägli, den ehemalige Präsidenten und Delegierten des Verwaltungsrates, entgegen den Richtlinien des Anlagereglements getätigten Finanzanlagen, welche vollständig wertberichtigt werden mussten (vgl. Erläuterung 21 in Jahresrechnung nach IFRS), und die Übertragung von eigenen Aktien an eine ausländische Gesellschaft mit Sitz in Costa Rica ohne Zahlung an New Value (vgl. Erläuterung 26.3 in Jahresrechnung nach IFRS) führten dazu, dass der Verwaltungsrat der New Value AG am 26. Januar 2012 eine Strafanzeige gegen Rolf Wägli wegen ungetreuen Geschäftsbetrieb einreichte. Die Beziehung von Rolf Wägli zu diesen Parteien ist Gegenstand der Strafuntersuchung. Forderungen gegen weitere Verantwortliche werden untersucht.

Die Rückführung dieser Vermögenswerte und mögliche zukünftige Erträge aus Zivilklagen gegen Verantwortliche können aktuell nicht abschliessend beurteilt werden. Entsprechend wurden in der Berichtsperiode mögliche zukünftige Erträge nicht bilanziert. Rechtskosten und weitere Kosten, welche für die Bemühungen zur Rückführung von abgeschriebenen Vermögenswerten und für die entsprechenden Straf- und Zivilklagen zukünftig anfallen, sind nicht messbar und werden der laufenden Rechnung im Geschäftsjahr 2012/13 belastet. Es wurden daher keine Rückstellungen in der Berichtsperiode gebildet.

11. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Folgend aufgeführte Sachverhalte, welche wesentliche Veränderungen oder Beurteilungen in der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage von New Value zur Folge haben können, sind seit dem Bilanzstichtag eingetreten.

- Anlässlich der ausserordentlichen Generalversammlung vom 27.04.2012 traten alle bisherigen Verwaltungsräte zurück und folgende neue Verwaltungsräte wurden gewählt: Hans van den Berg (Präsident), Dr. Hannes Glaus (Vizepräsident) und Dr. Bernd Pfister (Mitglied). Die Honorare für den neuen Verwaltungsrat betragen für den Präsidenten CHF 40 000 und für die beiden Mitglieder CHF 30 000 pro Jahr, somit insgesamt CHF 100 000 pro Jahr. Die Gesellschaft zahlt an den neuen Verwaltungsrat keine Performance Fees und es gibt kein Aktien- oder Optionsprogramm. Weiter wurde der Sitz der Gesellschaft nach Baar an die Zugerstrasse 8a verlegt. Es wurde beschlossen, dass die eigenen Aktien aus dem Aktienrückkaufsprogramm 2011 nicht vernichtet werden müssen, sondern auch über den Markt verkauft werden können.
- Mit Wirkung per 01.05.2012 wurde mit Paros Capital AG, Baar, ein Investment Advisory Agreement abgeschlossen. Dr. Bernd Pfister, Verwaltungsrat von New Value AG, ist Mehrheitsaktionär und Präsident des Verwaltungsrates der Paros Capital AG. Bei den Vertragsverhandlungen mit Paros Capital und den entsprechenden Beschlussfassungen des Verwaltungsrates ist Dr. Bernd Pfister in Ausstand getreten. Die Aufgaben von Paros Capital AG

**ANHANG
DER JAHRESRECHNUNG
DER NEW VALUE AG
2011/2012**

**ERLÄUTERUNGEN ZUR
JAHRESRECHNUNG
2011/2012**

umfassen Administration und Reporting für New Value AG sowie Betreuung der Portfoliounternehmen. Die Vergütung beträgt CHF 600 000 (zuzüglich MWSt) pro Jahr, zahlbar quartalsweise im Voraus. Die Gesellschaft zahlt an den neuen Investment Advisor keine Performance Fees. Zur Erfüllung dieser Aufgaben kann Paros Capital AG auf eigene Rechnung Spezialisten zuziehen. Inbegriffen im Honorar von Paros Capital AG sind Dienstleistungen, welche sie von der Firma paprico ag in Baar bezieht, welche im Besitz von Peter Letter und Marco Fantelli ist. Paros Capital AG honoriert paprico ag mit einem Fixum von CHF 200 000 pro Jahr plus Tagessätze.

- New Value AG hat am 16.05.2012 an einen bestehenden Aktionär von Bogar 201 465 Aktien Bogar AG zum Verkaufspreis von CHF 330 402 veräussert (entspricht CHF 1.64 je Aktie).
- Am 31.05.2012 beschloss Silentsoft SA anlässlich einer Generalversammlung eine Kapitalerhöhung um nominal CHF 491 480 durch Ausgabe von 49 148 Aktien à nominal CHF 10 zum Ausgabepreis von CHF 64 je Aktie. Die Liberierung erfolgte Ende Juni in bar und durch Verrechnung von Aktionärsdarlehen. New Value konnte aufgrund knapper Liquidität nicht partizipieren. Dadurch reduziert sich der Anteil von New Value von bisher 27.5% auf 18.9%.
- New Value AG hat am 15.06.2012 an Angst + Pfister Holding AG 846 154 Aktien Idiag AG gemäss Wandlung des Darlehens durch Angst + Pfister Holding AG ausgeliefert. Dadurch reduziert sich die Darlehensschuld gegenüber Angst + Pfister Holding AG um CHF 330 000.
- New Value AG hat am 15.06.2012 an Angst + Pfister Holding AG 201 220 Aktien Bogar AG gemäss Wandlung des Darlehens durch Angst + Pfister Holding AG ausgeliefert. Dadurch reduziert sich die Darlehensschuld gegenüber Angst & Pfister Holding AG um CHF 330 000.
- Eine Schlüsselperson von QualiLife AG hat am 29.06.2012 die Kündigung eingereicht und ein grösseres Projekt wurde verschoben. Daraus können sich zusätzliche Unsicherheiten für die Geschäftsentwicklung der QualiLife AG ergeben. Die möglichen finanziellen Auswirkungen in Bezug auf das Wandeldarlehen in der Höhe von CHF 2.7 Mio. und die Beteiligung von CHF 130 679 werden vom Verwaltungsrat von New Value in den nächsten Wochen analysiert.
- Nach Auslaufen des Kreditrahmens per 31.05.2012 wurde der Festvorschuss der Credit Suisse über CHF 2 Mio. bis 18.07.2012 verlängert. Dieser wird mit 3.3% p.a. verzinst. Der Verwaltungsrat erwartet, dass die Credit Suisse diese Kreditlinie bis zum Rückfluss von substanziellen Mitteln aus Forderungen oder dem Verkauf von Portfoliounternehmen in dieser Höhe aufrechterhalten wird.

12. Genehmigung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat

Am 29. Juni 2011 hat der Verwaltungsrat beschlossen, die vorliegende Jahresrechnung nach Handelsrecht (OR) zur Veröffentlichung freizugeben.

**BERICHT
DER REVISIONSSTELLE****KPMG AG
Audit**

Hofgut
CH-3073 Gümligen-Bern

Postfach
CH-3000 Bern 15

Telefon +41 31 384 76 00
Telefax +41 31 384 76 17
Internet www.kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung an die Generalversammlung der

New Value AG, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der New Value AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 84 bis 92), für das am 31. März 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstößen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstößen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsysteem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsysteums abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

**BERICHT
DER REVISIONSSTELLE**

*New Value AG, Zürich
Bericht der Revisionsstelle
zur Jahresrechnung
an die Generalversammlung*

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. März 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Hervorhebung von Sachverhalten

Wir verweisen auf die Ausführungen zu den Beteiligungen im Anhang der Jahresrechnung. Wie in Anmerkung 2 dargestellt, sind in der Jahresrechnung nicht kotierte Kapitalanlagen zum Anschaffungswert oder tieferen Marktwert von CHF 17,160,630 bilanziert. Aufgrund der mit der Bewertung solcher Kapitalanlagen verbundenen Unsicherheit und der Absenz eines liquiden Marktes könnten diese Werte von deren realisierbaren Werten abweichen, wobei die Abweichung wesentlich sein könnte. Wir haben die vom Verwaltungsrat angewandten Verfahren durchgesehen und die zugrunde liegende Dokumentation gesichtet. Während die angewandten Verfahren als den Umständen angepasst und die Dokumentation als angemessen erscheint, erfordert die Ermittlung der Marktwerte auch eine subjektive Beurteilung, welche nicht unabhängig überprüft werden kann. Unser Prüfurteil ist im Hinblick auf diesen Sachverhalt nicht eingeschränkt.

Ohne unser Prüfungsurteil einzuschränken, machen wir auf Anmerkung 9 im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam, wo dargelegt ist, dass hinsichtlich der Liquiditätssituation der Gesellschaft eine wesentliche Unsicherheit besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der New Value AG zur Fortführung der Unternehmensaktivität aufwirft.

Wir machen zudem darauf aufmerksam, dass die Hälfte des Aktienkapitals und der gesetzlichen Reserven nicht mehr gedeckt ist (Art. 725 Abs. 1 OR).

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Im Rahmen unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziffer 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 haben wir festgestellt, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung ausreichend dokumentiert, jedoch in Bezug auf Schlüsselkontrollen per Bilanzstichtag in allen wesentlichen Belangen nicht implementiert war.

**BERICHT
DER REVISIONSSTELLE**



*New Value AG, Zürich
Bericht der Revisionsstelle
zur Jahresrechnung
an die Generalversammlung*

Nach unserer Beurteilung existiert mit Ausnahme des im vorstehenden Absatz dargelegten Sachverhaltes ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsyste m für die Aufstellung der Jahresrechnung.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Daniel Haas
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Anna Pohle
Zugelassene Revisionsexpertin

Gümligen-Bern, 29. Juni 2012

Beilage:

- Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang



New Value AG
Zugerstrasse 8a
CH-6340 Baar
Telefon +41 43 344 38 38
Fax +41 43 344 38 01
info@newvalue.ch
www.newvalue.ch